

Trends der Zukunft

Die Ruhe vor dem Sturm

Was haben die Eliten nun vor?

A



O



∞

Ω

Trends der Zukunft

Die Ruhe vor dem Sturm

Was haben die Eliten nun vor?

von

Peter Denk

Krisenrat.info

Ihr Weg durch die Krise



1. Auflage

© 2015 Peter Denk, Autor
Herstellung und Verlag:

Peter Denk Krisenrat
Niddastraße 34
64546 Mörfelden-Walldorf

USt-IdNr.: DE282028630

E-Mail: kontakt@krisenrat.info
Web: www.krisenrat.info
www.zeitprognosen.de

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	5
Russland und Vladimir Putin	19
Deagel.com - Die Datenbank der Zukunft	83
Die German Wings Tragödie	113
Die Ereigniskette	142
Der Herbst 2015	162
Zusammenfassung	188

Einleitung

Wie es scheint, könnte nun sehr bald die geplante Neue Weltordnung der Eliten Realität werden. Die Eliten haben auch nicht mehr viel Zeit, denn zu viele Menschen beginnen momentan aufzuwachen. Auf der anderen Seite hört man aber auch von vielen Menschen, dass so etwas wie die NWO doch gar nicht möglich wäre, da sich die Menschen dagegen wehren würden. Das Problem ist, dass viele Menschen es zunächst gar nicht erkennen, wie ihr Gefängnis gebaut und geschlossen wird. Die Astrologin Frau Durer hat es schon vor zwei Jahren angekündigt, dass ein großes Gefängnis gebaut wird, das 2015 seine Tore schließen wird. In diesem Buch werden wir sehen, dass sie richtig lag, denn gerade jetzt werden ganz offiziell Eckpunkte der zukünftigen NWO in Angriff genommen.

Mit Demokratie und Rechtsstaat hat das alles nur noch wenig zu tun, aber viele Menschen verstehen nicht, was hier gerade passiert. Man wendet hier klar die Methode des zu kochenden Frosches an. Wenn Sie einen Frosch in kochendes Wasser geben, wird er sofort hinaushüpfen. Geben Sie ihn aber in kaltes Wasser und erhitzen dieses dann langsam, wird er solange bleiben, bis es zu spät ist. Unsere Freiheiten wurden bereits in den letzten Jahren in vielen Bereichen beschnitten, ohne dass es einen großen Aufschrei gegeben hätte. In diesem Jahr 2015 schaltet man offensichtlich einen Gang höher.



Als Erstes möchte ich mich dem Thema Bargeld widmen. Schon länger laufen die Bemühungen, das Bargeld zurückzudrängen und abzuschaffen. In Skandinavien werden bereits regelrechte Werbekampagnen gegen das Bargeld gefahren mit dem Tenor: „Wer Bargeld nutzt, hat etwas (Unredliches) zu verbergen. Nur Kriminelle würden Bargeld wollen.“

In vielen südeuropäischen Ländern wurde der Gebrauch von Bargeld bereits eingeschränkt, um die Steuerhinterziehung zu bekämpfen. In Griechenland können Sie maximal bis 500 Euro noch bar zahlen, es gibt aber bereits Überlegungen, diese Summe auf 70 Euro zu begrenzen. Problematisch ist dabei nur, dass dann alle größeren Euro-Banknoten als 50 Euro faktisch ungültig würden. Dieses ist mit den momentanen gesetzlichen Regelungen nicht zu vereinbaren, nur deshalb steht die Summe noch auf 500 Euro, der größten Banknote.

Einleitung

Nun hat Frankreich mit einem neuen Gesetz nachgezogen, das ab September in Kraft treten soll. **Folgende Neuerungen** kommen auf die Franzosen und Frankreichbesucher zu:

- **Das Limit für Barzahlungen wird von 3.000 Euro auf 1.000 Euro gesenkt.**
- **Touristen dürfen nur noch bis 10.000 Euro in bar bezahlen, bisher waren es 15.000 Euro.**
- **Wenn ein Franzose Geld in eine andere Währung wechseln will, darf er das nur noch bis 1.000 Euro ohne Ausweis tun. Bisher konnten Franzosen für 8.000 Euro Fremdwährungen kaufen.**
- **Wenn ein Bank-Kunde mehr als 10.000 Euro in einem Monat von seinem Konto abhebt, muss die Bank diese Transaktion der Geldwäsche-Behörde Tracfin melden.**
- **Die Banken müssen die Behörden über alle Fracht-Transfers innerhalb der EU informieren, die 10.000 Euro übersteigen. Von dieser Regelung sind Schecks, Pre-Paid-Karten und sogar Gold betroffen.**
- **Auch die Kontrolle über Krypto-Währungen wie Bitcoin soll drastisch verschärft werden.**

Natürlich muss offiziell der Kampf gegen den Terror als Begründung dafür herhalten. Wir werden dasselbe gleich noch einmal hören. Auch in Italien gilt das Limit von 1000 Euro für Bargeschäfte. Vor allem diese Limits für Barzahlungen werden sukzessive in immer mehr Ländern gesenkt und die Menschen gewöhnen sich langsam daran.

In Dänemark haben jetzt **Geschäfte und Händler die freie Wahl**, ob sie noch Bargeld akzeptieren oder nicht.

Der Bäcker an der Ecke wird es sich kaum leisten können, hier den Vorreiter zu spielen, aber wenn sich große Ketten dazu entschließen, wird es kaum Widerstand geben. Glauben Sie, dass hier in Deutschland die Menschen auf kleinere Läden ausweichen würden, wenn die Konzerne Rewe, Metro und Edeka die Möglichkeit zur Barzahlung abschaffen würden?

Ein weiteres Anzeichen, dass in diesem Bereich nun ein deutlicher Schritt weiter nach vorne gegangen werden soll, sind die immer häufigeren und auch verbreiteten Äußerungen von sogenannten Experten gegen das Bargeld. Wirtschaftswissenschaftler wie Kenneth Rogoff und der Chefökonom der Citigroup, Willem Buiter kamen vor ein paar Wochen bereits ganz öffentlich mit den Vorteilen eines Bargeldverbots um die Ecke. Zuletzt hörten wir von dem „Wirtschaftsweisen“ Peter Bofinger, dass es doch hilfreich wäre, um damit Schwarzarbeit und Drogenhandel zu erschweren.

Am 18. Mai 2015 trafen sich Währungsexperten der Zentralbanken, um über eine Abschaffung des Bargelds zu sprechen. Da hilft es auch wenig, wenn der Vorstand der Deutschen Bundesbank, Carl-Ludwig Thiele dieses für illusorisch hält. Die Bundesbank hat nicht mehr viel zu sagen, wie wir in der Vergangenheit schon oft erleben durften.



Man hört immer wieder auch in Kommentaren im Internet, dass ein Bargeldverbot doch gar nicht durchsetzbar wäre, weil dann jeder ein Kartenlesegerät benötigen würde. Das stellt aber überhaupt kein Problem dar. Die Technologie dazu ist mit der sogenannten Geldkarte, die bisher nur schlecht angenommen wird und gezielt für Kleinbeträge gedacht ist, längst vorhanden. Es gab kleine Geräte, mit denen man problemlos Geld von eine auf eine andere Karte umbuchen kann, ohne Online-Verbindung. Damit sind auch weiterhin Flohmärkte etc. ohne Weiteres möglich.

Manche Bank hat die Geldkartenfunktion, die normalerweise auf der EC-Karte integriert ist, zwar wegen mangelnder Akzeptanz der Kunden aktuell wieder abgeschafft, aber wenn die Bargeldzahlung als Alternative wegfallen würde, ist das auch schnell wieder eingeführt. Die Technologie ist vorhanden und getestet. Momentan sind die Systeme in verschiedenen Ländern auch noch nicht kompatibel zueinander, aber so etwas lässt sich bei Bedarf schnell lösen.

Die Voraussetzungen sind also vollständig gegeben, nur würden die Menschen es momentan noch nicht annehmen, einfach so auf das Bargeld zu verzichten. Man muss aber erstaunt feststellen, dass gerade in den südeuropäischen Ländern, die noch deutlich stärker dem Bargeld zugetan sind, die bereits geltenden Einschränkungen der Barzahlung scheinbar klaglos akzeptiert wurden. Große Aufstände dagegen gab es bisher nicht.

Es ist immer nur eine Frage, wie das Ganze verkauft wird!

Haupttriebfeder sind nominell momentan die Banken, da in dem Moment, in dem negative Zinsen auch für den Normalbürger erhoben werden, natürlich viele Sparer ihr Geld von den Konten abheben und unter die Matratze oder ins Schließfach legen würden. Bevor man großflächig negative Zinsen einführt, – was notwendig wäre, um dem System noch ein wenig mehr Zeit zu verschaffen – muss man der Hortung von Bargeld irgendwie einen Riegel vorschieben. Auch deswegen kommt nun Bewegung in die Sache. Letztendlich sind das aber alles nur Erklärungen für bestimmte Schichten der Bevölkerung. Am Ende geht es hierbei um die hundertprozentige Überwachung und Kontrolle aller Menschen. Das Geld ist der zentrale Stoff unseres Systems. Findet hier eine hundertprozentige Kontrolle statt, werden auch die Menschen zu 100% kontrolliert.

Dabei geht es nicht nur um die lückenlose Überwachung. Hier hat man in Deutschland ja bereits länger das früher existierende Bankgeheimnis faktisch abgeschafft. Momentan zieht man das in anderen Ländern **wie Österreich** noch nach. Griechenland geht als Pilotprojekt bereits **einen Schritt weiter**, dort können von den Behörden alle Kontobewegungen der letzten zehn Jahre direkt einsehen.

In Österreich geht man gerade daran, selbst **Bettlern ein Bankkonto zu geben**. Auf die Idee, dass auch dieses ein weiterer kleiner Baustein zur Abschaffung des Bargelds sein könnte, ist bisher noch keiner gekommen.

Wenn wir auf eine rein elektronische Bezahlung umgestiegen sind, kann aber nicht nur alles überwacht werden, Menschen können dann auch per Knopfdruck von bestimmten oder auch allen Geschäftsprozessen ausgeschlossen werden. Wenn Ihre Karte als ungültig markiert wurde, können Sie nirgendwo mehr etwas kaufen oder verkaufen. Welche „Verbrechen“ dazu führen, ist dann nur noch eine Frage des Willens der Mächtigen. Rationierungen sind ebenfalls überhaupt kein Problem mehr.

Das alles kommt natürlich nicht unmittelbar, sondern erst, wenn es keinen Weg zurück mehr gibt. Es ist natürlich zu erwarten, dass man uns das Bargeld nicht „einfach so“ komplett entziehen wird. Es würde momentan tatsächlich noch nicht akzeptiert werden. Was wir aktuell erleben, ist nur die Vorbereitung und Gewöhnung an das Thema. Ein Ereignis in der Zukunft wird dann voraussichtlich den ultimativen Grund liefern, dass eine Abschaffung des Bargelds „alternativlos“ erscheint. Ich habe vor zehn Jahren einmal in einer fiktiven Geschichte beschrieben, wie es laufen könnte:

„Ja, früher konnte man noch mit Bargeld bezahlen. Aber nach dem großen Währungs-Crash war das Geld in der westlichen Welt über Nacht nichts mehr wert, genau wie während der Hyperinflation in den zwanziger Jahren in Deutschland, nur auf weltweiter Ebene. Das Chaos war perfekt und alle - natürlich auch er – forderten von den Verantwortlichen eine schnelle Lösung des Problems. Tatsächlich war man sich dann auf globaler Ebene erstaunlich schnell einig, dass eine internationale Währungsreform umgehend durchgeführt werden muss, mit einer einheitlichen Währung als Ergebnis.“

Man hatte sogar sehr intelligente Lösungen für die daraus resultierenden Ungleichgewichte zwischen den einzelnen Ländern parat. Auch ihm erschien es logisch, dass die Einführung einer neuen Währung auf Bargeld-Basis die Zeit des Chaos massiv verlängert hätte, deshalb begrüßte auch er die Einführung der neuen elektronischen Währung. Neunzig Prozent der Bevölkerung waren ja bereits im Besitz einer Kredit- oder EC-Karte, die weiter verwendet werden konnten. Somit konnten quasi über Nacht wieder geordnete Verhältnisse geschaffen werden.“

Das ist aber nur eine Möglichkeit unter vielen anderen. Die nächsten logischen Schritte hatte ich auch skizziert:

„Gut, die Vielzahl der Karten, die jeder mittlerweile hatte, wurden zwei Jahre später durch eine Universalkarte ersetzt, aber das erleichterte ihm das Leben ja wirklich, denn vorher hatte er über zehn Karten jederzeit bei sich zu führen. Von daher war er froh, als er nur noch eine Karte hatte, mit der er alles erledigen konnte.

...

Nach einigen bekannt gewordenen, spektakulären Betrügereien mit der Universal-Chipkarte wurde von der Werbung massiv dieser Chip in Szene gesetzt. „Keine Chance für Betrüger und Kartendiebe, mit ihrer Identität Verbrechen zu begehen!“, „Kein Verlieren, Vergessen, Diebstahl oder Missbrauch mit Ihrer Karte mehr möglich!“, so dröhnte es aus allen Medien. Tatsächlich hatten viele seiner Bekannten sich den Chip schon einpflanzen lassen, denn die Vorteile waren offensichtlich. Die Chips existierten seit Anfang des Jahrzehnts und die Unschädlichkeit bezüglich der Gesundheit wurde in Langzeitversuchen nachgewiesen.

Bereits 2005 gab es Menschen, die sich einen solchen Chip einpflanzen ließen, um in einer Disco auf Mallorca die Cola bezahlen zu können.“

In den USA werden schon immer mehr Berufsgruppen gezwungen, sich einen solchen Chip implantieren zu lassen, aber auch **in Schweden erfuhren wird jüngst** davon, wobei hier noch auf Freiwilligkeit gesetzt wird.

Wenn wir uns nun fragen, welche Verbrechen mit der Abschaltung einer Zahlungsmöglichkeit geahndet werden könnten, finden wir aktuell auch ganz erstaunliche Entwicklungen in westlichen Ländern vor. Schon länger wurden diese Dinge auch in internen Papieren der EU diskutiert, wie ich zu früheren Zeitpunkten berichtet hatte. Nun scheinen aber eine Reihe von Staaten damit in die konkrete Umsetzung zu gehen. Bitte lassen Sie sich nicht damit beruhigen, dass es ja in Deutschland, Österreich oder der Schweiz noch nicht soweit wäre. Da es von ganz oben so geplant ist, werden alle westlichen Länder diese Dinge durchführen, in der EU sowieso, aber auch die Schweiz wird sich dem nicht entziehen. Eventuell kommt es dort alles etwas später.

In Frankreich hat die Nationalversammlung Anfang Mai mit großer Mehrheit **ein neues Gesetz beschlossen**, das natürlich als Reaktion auf den Charlie-Hebdo-Terroranschlag eingebracht wurde. Wir sehen hier das identische Vorgehen wie bei 9/11. Wenn wir in Deutschland einen entsprechenden Anschlag benötigen, um ähnliche Gesetze durchzukriegen, werden wir sicher auch einen bekommen.

Die bürgerlichen Rechte werden in diesem neuen französischen Gesetz massiv eingeschränkt. Geheimdienste und Polizeibehörden können nun die Bürger weitgehend ohne richterliche Kontrolle überwachen. Es können Telefonleitungen angezapft, die Bürger über ihre Mobiltelefone lokalisiert, E-Mails abgefangen, heimliche Fotografien gemacht und Wohnungen verwanzt werden. Die einzige Kontrollinstanz ist eine neue Behörde des Premierministers.

Natürlich geht das nur gegen „Terroristen“, diese Eingruppierung ist aber mehr als schwammig und kann sehr schnell auch Regierungsgegner umfassen. In Spanien ist man diesbezüglich schon einen Schritt weiter.

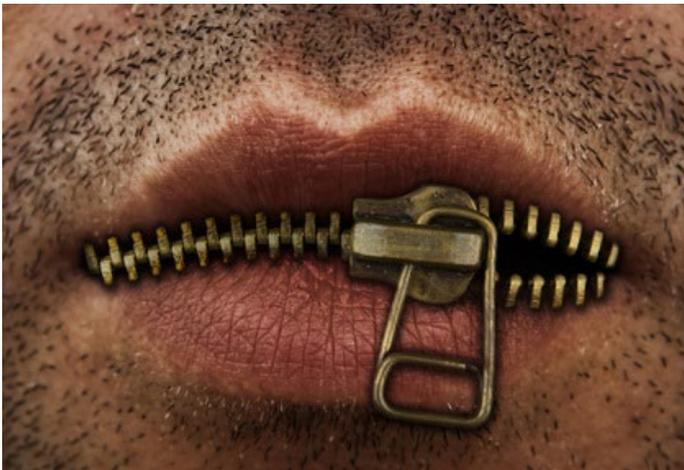


Auch in Kanada ist ein mehr als [erstaunliches Gesetz](#) verabschiedet worden, das deutlich aufzeigt, woher der Wind nun weht. Die Regierungsvorlage C-51 wurde angenommen, die das knapp 20.000 Worte fassende „Anti-Terrorismus-Gesetz“ beinhaltet und eine deutliche Ausweitung der Macht von Polizei und Geheimdiensten bewirkt.

Neben dem uneingeschränkten Informationsaustausch zwischen den Behörden und der Einrichtung einer No-Fly-Liste lässt vor allem Abschnitt 3 des Gesetzes aufmerken.

„Für Äußerungen, die als Unterstützung von „Terrorismus im Allgemeinen“ ausgelegt werden können, drohen bis zu fünf Jahre Haft. Das umfasst beispielsweise auch positive Äußerungen über virtuelle Demonstrationen in Form von DDOS-Attacken, die eine Regierung zu einer Meinungsänderung bewegen sollen. Denn die Störung von Systemen gilt bereits als terroristischer Akt. Ebenso wären Spendenaufrufe für ein Kinderhilfsprogramm einer Organisation problematisch, der man auch terroristische Ziele nachsagen kann.

Auf manche Flüsterwitze stehen in Kanada bald 5 Jahre Haft. Die Äußerungen müssen nicht vorsätzlich sein, Fahrlässigkeit reicht aus. Kriminell wird nicht nur der Urheber, sondern auch alle Beitragenden, wie etwa Assistenten, Lektoren, Verleger, Layouter, oder Retweeter.



Einleitung

Auch rein private Äußerungen, ohne Öffentlichkeitswirkung, sind umfasst. Das ist im Lichte der gleichzeitig erweiterten Abhörbefugnisse zu beurteilen.“

Das erinnert doch frappierend an Zustände aus schlimmen Zeiten in Deutschland und anderen Diktaturen. Hier wird ganz klar gemacht, dass unliebsame Meinungen verfolgt werden sollen. Natürlich gibt es dort wie auch in Frankreich Proteste dagegen, aber offensichtlich helfen diese nur wenig. Auch dort dürften zu viele Menschen es einfach ignorieren, denn es betrifft sie ja nicht unmittelbar – so denken sie zumindest.



Kommen wir nun zu dem aktuellsten Beispiel Großbritannien. Hier ist [ein entsprechendes Gesetz](#) noch in Planung, aber Premierminister Cameron ist mit Unterstützung der Queen entschlossen, es auch durchzubringen.

In der neuen Regierung hat er nun keinen Koalitionspartner mehr, der sich dagegen stemmen könnte. Die neue Regierung möchte die Polizei ermächtigen, bei den Höchstgerichten Verfügungen zu erwirken, um „schädliche Aktivitäten“ von extremistischen Individuen zu beschränken. „Schädlich“ heißt konkret, das Risiko der öffentlichen Unruhe, das Risiko der Beleidigung sowie die „Bedrohung der Funktionsfähigkeit der Demokratie“ beinhaltend.

Auch hier wird jeder Systemkritiker unmittelbar erfasst. Die Briten setzen dem Ganzen aber noch die Krone dadurch auf, dass ganz offen ein Zensor eingeführt werden soll. Den Job soll die Polizei übernehmen. Es soll eine Verordnung geben, nach der jede neue Publikation im Internet, den Sozialen Medien oder in gedruckter Form der Polizei vorab zur Genehmigung vorgelegt werden muss. Wer nun glaubt, das wäre ein verrückter Einzelfall oder Irrtum, der sei darauf hingewiesen, dass man auch in der EU über „Medienräte“ als Zensurbehörden durchaus nachdenkt. Bisher ist das [vor zwei Jahren erschienene Papier](#) zwar noch nicht in konkrete Maßnahmen umgesetzt, aber der Gedanke an sich ist tatsächlich vorhanden.

Das Ganze dürfte so natürlich auch nicht in Großbritannien durchführbar sein, in Zeiten des Internets kann es den klassischen Zensor im Vorhinein nicht mehr geben. Also wird man direkt das Internet zensieren, die entsprechenden Einrichtungen – Stichwort „Pornofilter“ wurden in Großbritannien praktischerweise ja bereits implementiert. Sehen Sie, wie man stückweise die Dinge den Menschen unterschiebt...

Wie wir sehen, gibt es in einer Reihe von westlichen Staaten hochkonkrete Aktionen zur Einführung eines Polizeistaats. Wo immer Sie auch hinsehen, in der gesamten EU aber auch in Australien oder Neuseeland und ganz besonders natürlich in den USA, überall werden scharfe Gesetze gegen die eigenen Bürger in Stellung gebracht. Überall soll die Überwachung ausgeweitet, die Kompetenzen der Behörden massiv ausgeweitet, die Freiheit der Meinung und der Menschen umfangreich eingeschränkt werden.

Wir sind nun sehr deutlich über die Phase der vereinzelter Ideengeber, die sich ab und zu in den Massenmedien positiv zu derartigen Maßnahmen äußern, hinaus. Diese Phase hatte es natürlich auch gegeben. Nun sind wir in der Phase, in der die Gesetze dazu in Kraft gesetzt werden.

Es wird noch ein bis zwei große spektakuläre Terroranschläge im Westen benötigen, dann leben wir wieder in Unrechtsstaaten mit Behördenwillkür und Strafmaßnahmen gegen jeden, der nicht der offiziellen Linie folgt. Wie Sie an den konkreten Gesetzen sehen können, sind das keine negativen Schwarzsehereien mehr. Dass es tatsächlich nur darum ginge, den „Terrorismus“ zu bekämpfen, der zum größten Teil ja Staatsterrorismus ist, wie ich an vielen Beispielen in der Vergangenheit bereits aufgezeigt hatte, können wirklich nur noch sehr naive Menschen glauben.

Wir haben von vielen Vorhersagen, Visionen und Hinweisen gehört, dass die Neue Weltordnung nun sehr bald in voller Ausprägung kommen wird. Die aktuellen Aktivitäten in den westlichen Ländern zeigen, dass man dazu eigentlich keine Prophezeiungen mehr benötigt. Es wird direkt vor unseren Augen ganz offen implementiert. Es könnte gut passen, dass man 2016 dann überall „fertig“ ist und alle Maßnahmen und Gesetze vollständig eingerichtet wurden. Man muss dann nur noch definieren, was „schädlich“ ist und diese Gesetze umfassend anwenden.

Russland und Vladimir Putin

Hintergründe zu Vladimir Putin

Vladimir Putin wird seit mehreren Jahren von den westlichen Massenmedien und der Politik massiv diskreditiert. Genau wie Russland spielt er eine entscheidende Rolle in der weiteren Geschichte der Welt, deshalb müssen wir einen genauen Blick darauf werfen, insbesondere weil wir ab 2016 dort wichtige Veränderungen erwarten können. In den westlichen Massenmedien hören wir immer wieder die Frage: „Was will Putin?“ Ende 2014 hat er diesbezüglich eigentlich offen alles gesagt, was aber von den hiesigen Medien komplett ignoriert wurde. Es zeigte sich, dass nun Vladimir Putin scheinbar nicht mehr länger gewillt ist, eine Reihe von Spielchen mitzumachen. In seiner hörenswerten Rede auf dem Valdai-Kongress hat er ziemlich schonungslos Klartext gesprochen.



Wladimir Putin - Valdai Rede 2014

Russland und Vladimir Putin

Hier ein paar wichtige Passagen daraus:

„Vergessen wir bei der Analyse des heutigen Zustands nicht die Lektionen der Geschichte. Erstens werden Veränderungen der Weltordnung (und mit einem Ereignis genau solcher Tragweite haben wir es heute zu tun) in der Regel wenn nicht von einem globalen Krieg, von globalen Zusammenstößen, so doch von einer Kette an intensiven Konflikten auf regionaler Ebene begleitet.“

Putin beschreibt hier klar die Größenordnung der Veränderungen, die nun unmittelbar bevorstehen (was zu allen Prophezeiungen und anderen Vorhersagen passt).

„Allein der Begriff “nationale Souveränität” ist für den Großteil der Staaten zu einer relativen Größe geworden. Im Grunde wurde die folgende Formel angeboten: je ausgeprägter die Loyalität zum einzigen Machtzentrum der Welt, desto höher die Legitimität der einen oder anderen Regierung.“

Besser kann man die aktuelle Politik der USA und deren Auswirkungen kaum charakterisieren.

„In letzter Zeit gibt es Zeugnisse dafür, dass man gegen eine Reihe von Staatsoberhäuptern unverhohlene Erpressung eingesetzt hat. Es ist nicht von ungefähr, dass der sogenannte Big Brother Milliarden von Dollar dafür ausgibt, der ganzen Welt nachzustellen, und auch seine nächsten Verbündeten sind dabei Ziele.“

Für aufgeklärte Menschen ist das nichts Neues, aber so klar hat es ein Staatsoberhaupt bisher nicht von sich gegeben.

„In Syrien gingen die Vereinigten Staaten und ihre Verbündeten wie in guten alten Zeiten daran, Terrorbrigaden direkt mit Finanzen und Waffen zu versorgen, die Aufstockung ihrer Mannstärke durch Söldner aus verschiedenen Ländern zu begünstigen. Gestatten Sie die Frage, woher haben die Rebellen Geld, Waffen, Militärexperten? Woher kommt denn all das? Wie ist es zu erklären, dass diese berüchtigte, sogenannte ISIS, zu einer gewaltigen, de facto Armeegruppierung werden konnte?“

Das sind genau diejenigen Fragen, die zu dem Thema ISIS gestellt werden müssen.

„Übrigens haben unsere Kollegen seinerzeit versucht, diese Prozesse irgendwie zu steuern, sich regionale Konflikte zunutze zu machen, „farbige Revolutionen“ in ihrem Interesse zu konstruieren, aber der Geist entwich der Flasche. Was man nun mit ihm macht, verstehen, so scheint es, die Autoren der Theorie des gelenkten Chaos selbst nicht. In ihren Reihen herrschen Zwiespalt und Uneinigkeit.“

Er benennt hier die „farbigen Revolutionen“ genau als das, was sie sind: ein Mittel, um Chaos zu generieren und dann daraus neue Ordnungen zu formen – geht nur leider häufig schief.

„Es genügt, sich die Überschriften in der westlichen Presse im Verlauf des vergangenen Jahrs anzusehen: ein und dieselben Leute werden einmal Kämpfer für Demokratie, und später Islamisten genannt, erst schreibt man von Revolutionen, dann von Pogromen und Umstürzen.“

Das Ergebnis liegt auf der Hand: es ist die Ausweitung des globalen Chaos.

Was kann die rechtliche, politische, wirtschaftliche Grundlage einer neuen Weltordnung werden, welche Stabilität und Sicherheit gewährleisten würde, dabei eine gesunde Konkurrenz fördert und die Bildung von Monopolen verhindert, die der Entwicklung entgegenstehen?“

Sehr schön formuliert, aber achten Sie bitte auf die Wortwahl und die Reihenfolge; **Chaos und Neue Weltordnung!**

„Aber niemand wollte uns hören oder mit uns sprechen, uns wurde einfach nur gesagt: das ist nicht eure Sache, das war's, Ende der Diskussion. Anstelle eines schwierigen, aber wie gesagt, zivilisierten Dialogs wurde die Angelegenheit bis dahin gesteigert, dass es zu einem Staatsstreich kam, das Land ins Chaos gestürzt, die Wirtschaft und der soziale Bereich zerrüttet wurden und ein Bürgerkrieg mit unzähligen Opfern begann.

Wozu? Wenn ich meine Kollegen frage: wozu? – dann gibt es keine Antwort, niemand hat eine Antwort darauf. So ist das. Alle zeigen Ratlosigkeit: das ist halt so passiert. Man hätte nicht zu solchen Handlungen ermuntern dürfen, dann wäre das auch nicht passiert. Denn, ich habe ja bereits davon gesprochen, der vormalige Präsident Janukowitsch hatte doch schon alles unterschrieben und war mit allem einverstanden. Wozu war es nötig, das noch zu tun? Was war der Sinn?

Was ist das denn, eine zivilisierte Art, Antworten zu finden? Offenbar halten die, welche immer neue farbige Revolutionen produzieren, sich für geniale Künstler und können sich schon nicht mehr bremsen.“

Mit der Ukraine als Beispiel zeigt er sauber die Verlogenheit und Dummdreistigkeit der Gegenseite auf.

„In den Jahren nach dem Kalten Krieg haben die Teilnehmer an der Weltpolitik diese Qualitäten in gewissem Maße eingeübt. Jetzt gilt es, sich wieder an sie zu erinnern. Im anderen Fall werden sich die Hoffnungen auf friedliche, stabile Entwicklung als gefährliche Illusion erweisen, und die heutigen Erschütterungen wären dann die Vorboten eines Zusammenbruchs der Weltordnung.“

Er kündigt hier kaum noch versteckt den Zusammenbruch der aktuellen Weltordnung an. Diese Rede kann man sehr gut als eine prophetische Einschätzung ansehen. Er sagt folgende Entwicklung vorher:

- **Zusammenbruch der alten Weltordnung**
- **Chaos**
- **Neue Weltordnung**

Wie wir noch sehen werden, ist Putin unter der Kontrolle der europäischen Eliten. Er hat mit allem zu 100% recht, was die USA betrifft und genau an denjenigen Punkten, die er genannt hat, wird diese auch schon sehr bald zerbrechen. Dann kommt Chaos in diejenigen Länder, die sich vollständig dem kapitalistischen Modell angeschlossen haben. Danach kommt dann die Neue Weltordnung, die nicht mehr durch eine Supermacht bestimmt sein wird.

Putin erklärt auch glaubhaft, dass Russland nicht den Anspruch hat, nach den USA die Welt zu kontrollieren.

Er bereitet hier allerdings ziemlich deutlich die Neue Weltordnung vor, die zunächst wirklich gut und logisch erscheinen wird. Wie immer wird nun aber auch hier wieder These und Antithese aufgebaut, nämlich unipolare Weltordnung, von den USA bestimmt oder multipolare Weltordnung nach außen hin, mit starken internationalen Gremien, die alles regeln.

Die erste Variante hat ausgedient und wird jetzt sehr bald auch abgebrochen werden. Dann wird die zweite Variante propagiert werden und zwar als „alternativlos“. Andere Möglichkeiten werden nicht zugelassen werden.

Putin prangert in seiner Rede auch „Hinterzimmerspielchen“ von Diplomaten an, die er so nicht mehr mitmachen wird.

„Aber wenn wir nicht offen und direkt, ehrlich sagen, was wir wirklich und in Wahrheit denken, dann hat es keinen Sinn, uns in einem solchen Format zusammenzufinden. Dann müsste man sich in irgendwelchen Diplomatenzirkeln versammeln, wo niemand wirklich etwas sagt, und – im Gedenken an die Aussage eines bekannten Diplomaten – kann man nur darauf verweisen, dass Diplomaten eine Zunge haben, um damit nicht die Wahrheit zu sprechen.“

Was heißt das aber?

Es hat vorher derartige Spielchen im Hinterzimmer gegeben und Putin bzw. seine Diplomaten haben auch mitgemacht. Es deutet sich durch diese Rede nun an, dass wir ab jetzt eine Veränderung erwarten können. Putin erklärt recht deutlich, dass nun das Ende der Fahnenstange erreicht ist. Zusammen mit den oben genannten Entwicklungen können wir tatsächlich davon ausgehen, dass sehr bald Veränderungen ins Haus stehen dürften.

Lassen Sie uns einmal die Biografie Putins ansehen. Wladimir Wladimirowitsch Putin wurde am 7. Oktober 1952 in Leningrad geboren, sein Vater war Fabrikarbeiter in einem Werk für Waggonbau und ein überzeugter Kommunist. Seine Mutter war eher religiös, Putin hatte zwei Brüder, die er aber nicht kannte, da sie bereits in den Dreißigerjahren im Kindesalter verstarben.



Russland und Vladimir Putin

Vladimir war auch **nach eigener Aussage** zunächst eher ein Unruhestifter, der sich gerne prügelte. Seine Lehrerin berichtete, dass er sich in der fünften Klasse noch nicht selbst gefunden hatte, sie aber bereits bemerkte, dass er einen sehr wachen Geist und ein gutes Gedächtnis hatte. Auch kam er mit Sprachen sehr gut zurecht. Ab der sechsten Klasse veränderte sich Vladimir dann, er begann Interesse für Sport zu zeigen und startete mit Judo, was seiner Mutter zunächst gar nicht gefiel. Er wollte nun etwas im Leben erreichen, trat in die Jugendpionierorganisation ein und seine Schulnoten verbesserten sich deutlich.

Noch während der Schulzeit begann er davon zu träumen, Geheimagent zu werden, wahrscheinlich ausgelöst durch entsprechende Kinofilme. So ging er dann auch in frühen Jahren zu einem Büro des KGB und fragte, was man machen müsse, um Agent zu werden? Die Antwort war, zur Armee zu gehen oder ein Studium abzuschließen, am Besten in Jura. Letzteres wollte Putin dann auch tun, wobei nur wenige die Aufnahmeprüfung schaffen – Putin schaffte es auf Anhieb und wurde Jurist.

Das bemerkt man auch heute immer wieder, denn er kennt sich hervorragend mit internationalem Recht aus und auch seine Argumentationen bestehen durch eine entsprechende Logik. Zum Thema Ost-Ukraine verweist er zurecht auf ein Urteil des Internationalen Gerichtshofs in Sachen Kosovo, das im Westen gerne in dieser Diskussion ausgespart wird.



Nach Beendigung seines Studiums ging Putin dann wie geplant zum KGB und wurde dort zunächst 1975 bis 1982 in der ersten Hauptabteilung (Auslandsspionage) eingesetzt. In dieser Zeit lernte er auch seine ehemalige Frau Ludmilla kennen und heiratete am 28. Juli 1983. 1984 bis 1985 besuchte er dann die KGB-Hochschule in Moskau. Ab 1985 bis 1990 wurde Putin in der DDR eingesetzt und befand sich dort häufig in Dresden. Während dieser Zeit erwarb er

seine sehr guten Deutschkenntnisse. 1985 und 1986 kamen dann auch seine beiden Töchter Maria und Katerina zur Welt.

Er wurde 1990 nach Leningrad versetzt, aber dort gab es zu viele KGB-Mitarbeiter, deshalb wechselte er zunächst als Referent an die dortige Hochschule. Sein ehemaliger Professor Anatoli Sobtschak war Chef des Leningrader Stadtparlaments und holte dann 1991 Putin als Berater in die Politik. Er kam bis zum Amt des Vizebürgermeisters, dann wurde Sobtschak nicht wiedergewählt und Putin wechselte zum Wahlkampfstab von Boris Jelzin für die russischen Präsidentenwahlen.

1996 erhielt Putin den Posten als stellvertretender Leiter der Kreml-Liegenschaftsverwaltung. Im März 1997 arbeitete er als stellvertretender Kanzleileiter des Präsidenten Boris Jelzin, 1998 stieg Putin zum stellvertretenden Chef der Präsidialverwaltung auf. 1997 promovierte er an der staatlichen Bergbau-Hochschule St. Petersburg zum Doktor der Wirtschaftswissenschaften.

Russland und Vladimir Putin

Von Juli 1998 bis August 1999 wurde Putin Direktor des Inlandsgeheimdienstes der russischen Föderation und immer mehr zum engsten Vertrauten Boris Jelzins. Dieser machte Putin dann am 9.8.1999 für viele überraschend zu seinem Nachfolger. Merken Sie sich bitte dieses Datum, es wird noch wichtig werden.

Das Privatleben der Familie Putin wird streng geheim gehalten. Im April 2014 erfolgte allerdings die Scheidung von seiner Frau und inoffiziell soll Putin mittlerweile Opa sein, da seine Tochter Maria im August 2012 einen Sohn bekommen haben soll.

Die ersten Jahre seiner Präsidentschaft waren durch ein sehr strenges Vorgehen gegen die Aufständischen in Tschetschenien gekennzeichnet, was ihm allerdings viele Pluspunkte bei der russischen Bevölkerung einbrachte. Am 12. August 2000 ereignete sich die Katastrophe mit dem Atom-U-Boot Kursk, bei dem Putin vorgeworfen wurde, er hätte sich zu wenig gekümmert, da er erst fünf Tage später öffentlich auftauchte und Stellung dazu nahm.

Es gibt [heute allerdings einige Hinweise](#), dass die Kursk nicht durch ein Unglück versank, sondern in einer Konfrontation mit zwei amerikanischen U-Booten. Die Welt stand in diesem Fall kurz vor dem Ausbruch des Dritten Weltkriegs und Putin soll demnach die Füße stillgehalten haben, um bei den USA nicht den Eindruck zu erwecken, Russland würde Gegenmaßnahmen ergreifen, was dann schnell zu einer außer Kontrolle geratenen Lage hätte führen können.

Putin ist sicherlich nicht der „lupenreine“ Demokrat, wie Gerhard Schröder ihn einmal nannte, aber um Russland regieren zu können, braucht es eine „starke Hand“ und das kommt bei vielen Russen auch gut an. Zu sehr war Russland in der Jelzin-Zeit im Chaos versunken und Putin hat es immerhin geschafft, bei den meisten Wirtschaftsdaten erstaunliche Erfolge zu erzielen, was dann auch konkrete Verbesserungen im Leben der Menschen nach sich zog. Deshalb ist seine Beliebtheit bis heute ungebrochen.

Er hat auch ganz öffentlich die Nähe zur russisch-orthodoxen Kirche gesucht und pflegt wohl gute Beziehungen zu deren Patriarchen Kyrill.

Wenn wir nun die aktuelle Lage und die Angriffe auf Putin anschauen, gibt es erneut mehrere Ebenen der Wahrheit.

- 1. Ebene der westlichen Massenmedien und Politikermarionetten**
- 2. Ebene der alternativen Medien und Begründungen für dieses Verhalten**
- 3. Ebene aus Sicht der Eliten**

Ebene 1 ist schnell abgehandelt, denn wir bekommen diese jeden Tag frei Haus mit dem Fernsehen oder auch den Tageszeitungen bzw. den Internetseiten von diesen geliefert. Demnach ist Putin darauf aus, die Macht und den Einfluss Russlands mit Gewalt wieder auszuweiten, wobei die Ukraine hier nur der erste Schritt von vielen ist. Er bricht das Völkerrecht und zettelte gezielt den Krieg dort an, um mindestens die Ost-Ukraine genau wie die Krim einzuverleiben.

Das geschieht gegen den Willen der überwiegenden Mehrheit der ukrainischen Bevölkerung, die sich nichts mehr wünscht, als endlich der EU beizutreten. Weiteres entnehmen Sie bitte direkt Tagesschau, Heute-Journal oder dem Spiegel.

Ebene 2, auf der aktuell die meisten derjenigen Menschen sind, die sich alternativ informieren, aber auch ziemlich viele der politisch interessierten Menschen, welche die Propaganda unserer Massenmedien erkennen, sehen die USA als eigentlichen Drahtzieher der Probleme. Die Gründe dafür lassen sich zurückverfolgen bis 1999, denn unter Jelzin gab es einen unglaublichen Ausverkauf von allem, was in Russland einen Wert hatte, darunter natürlich insbesondere die Ausbeutung der umfangreichen Bodenschätze.

Wie sich nun immer mehr herausstellt, wurde Boris Jelzin primär Präsident, um diesen Ausverkauf zuzulassen, er selbst fühlte sich aber immer unwohler dabei, was dann auch seinen Alkoholkonsum immer mehr anwachsen ließ. Als Versuch der Wiedergutmachung gegenüber Mütterchen Russland übergab er deshalb die Macht an den relativ unbekanntem Vladimir Putin, der dann auch zum Entsetzen westlicher Hochfinanz diesen Ausverkauf stoppte und eine Reihe von westfreundlichen Oligarchen enteignen und verfolgen ließ.

Ein starkes Russland konnten weder die USA noch die Hochfinanz gebrauchen, also versucht(e) man mit den üblichen Mitteln der NGO's in Russland eine Revolution anzuzetteln, was aber aufgrund der Beliebtheit Putins bis heute immer wieder scheiterte.



Die Etablierung der BRICS-Union, die nun auch sehr erfolgreich die Rolle des US-Dollars als Weltleitwährung in Gefahr bringt, brachte das Fass zum Überlaufen. Wie bereits 1997 von Zbigniew Kazimierz Brzeziński in seinem Buch „Die letzte Weltmacht“ beschrieben wurde, ist die Ukraine ein Schlüsselland zur Beherrschung ganz Eurasiens. Russland kann nicht tolerieren, dass die Ukraine ein westlicher Vasallenstaat wird.

Eine bestimmte Gruppe westlicher Eliten möchte auch ganz konkret mit diesem Krisenherd einen Krieg gegen Russland anzetteln. Dieser Krieg ist wie in der Vergangenheit folgerichtig, wenn jemand das US-Dollarmonopol infrage stellt. Zuletzt hatte das Libyen getan, davor der Irak. Dann benötigen die USA unbedingt einen großen Krieg, wenn sie nicht zerfallen wollen. Infrastruktur, Wirtschaft und Finanzsystem sind am Ende und werden sehr bald zusammenbrechen.

Putin hat bisher geschickt vermieden, in die Falle zu laufen und in die Ost-Ukraine einzumarschieren, auch wenn es immer wieder herbeigeschrieben wird. [36 Mal wäre das bereits passiert](#), wenn wir nach den westlichen Medien gehen würden, 36 Mal haben sie gelogen. Ein schönes Beispiel für die Chuzpe des Westens ist die unverschämte Begrüßung Putins durch den kanadischen Premierminister Harper mit den Worten: *„Ich gebe Ihnen schon die Hand, aber ich habe nur eines Ihnen zu sagen: Sie müssen aus der Ukraine raus.“* Darauf entgegnete Putin nur cool: *„Das ist unmöglich, weil wir sind gar nicht dort.“*

Wenn es nur bis Ebene 2 ginge, müssten wir uns wirklich Gedanken machen, ob nicht sehr bald der Dritte Weltkrieg ausbricht?

In dem [Interview der ARD mit Putin](#), das in der unsäglichen Günter Jauch Talkshow am 16.11.2014 gesendet wurde, hatte Putin auch sehr deutlich gemacht, dass Russland es nicht zulassen wird, dass Kiew alle russischstämmigen Bewohner in der Ukraine aller Rechte berauben und vertreiben wird.

*„Heute gibt es Kampfhandlungen im Osten der Ukraine, die ukrainische Regierung hat die Armee eingesetzt. Es kommen sogar Raketengeschosse zum Einsatz, aber wird es erwähnt? Mit keinem Wort. Was bedeutet das? Was heißt das? Das heißt, dass sie wollen, dass die ukrainische Regierung dort alle vernichtet, sämtliche politischen Gegner und Widersacher. Wollen Sie das? Wir wollen das nicht. **Und wir lassen es nicht zu.**“*

Nachdem, was man aktuell aus Kiew hört, passiert aber genau dieses.

Das, was bei dem Gipfel 2014 in Brisbane passiert ist und auch die zunehmenden militärischen Aktionen auf beiden Seiten zeigen eine sich stetig ansteigende Verschärfung der Lage an. Das Problem ist, dass Putin aus Sicht des Westens aber nichts anderes machen kann, als sich komplett erneut zu unterwerfen, um die Forderungen des Westens zu erfüllen. Das wird er kaum tun. Ein wirkliches Problem ist, dass auf beiden Seiten Menschen mit einer gewissen Macht existieren (vor allem im jeweiligen Militär), die mit ihrem Wissen sich auch nur auf dieser Ebene 2 befinden. Da können schnell einmal „Zwischenfälle“ passieren. Auf dieser Ebene lebt Putin auch nicht ungefährlich, denn es gibt sicher durchaus Menschen, die eine Lösung des Problems in der Beseitigung Putins sehen. Wenn dieses passieren sollte, dürften wir in Russland ähnliche Zustände bekommen, wie aktuell in der Ukraine.

Damit kommen wir zur Ebene 3, den Vorgängen bei den Hintergrundeliten. Wie bereits des Öfteren schon geschrieben, gibt es dort mindestens zwei Gruppierungen, nämlich die europäische und die angelsächsische, die unterschiedliche Vorstellungen über den Weg zur der von beiden Fraktionen angestrebten Neuen Weltordnung besitzen. Aktuell erleben wir den Versuch der angelsächsischen Fraktion, den Dritten Weltkrieg herbeizuführen, der aber wohl glücklicherweise nicht mehr realisierbar sein wird. Welche Rolle spielt nun Vladimir Putin in dem ganzen Spiel? Stellt dieser sich todesmutig gegen die Hintergrundeliten und verdirbt ihnen ihr Spiel?

Mit Sicherheit nicht, denn dann würde er schon lange nicht mehr leben. Vielleicht macht er nicht alles exakt so, wie er soll, aber grundsätzlich ist er eingebunden.

Ich weiß aus definitiv sicherer Quelle, dass Putin zumindest bis zu einem gewissen Grad unter der Kontrolle einer der reichsten Russen Abramovitsch steht, der aber primär in London lebt. Ihm gehört auch der Fussballverein Chelsea London. Abramovitsch kann mit Sicherheit nicht gegen den Willen der City of London existieren und seinen Reichtum behalten. In der City of London liegt aber eine Machtzentrale der Hintergrundeliten.



Selbst in Wikipedia ist die Verbindung Putin-Abramowitsch dokumentiert:

„Lange Zeit galt Abramowitsch als wichtigster Oligarch im Umfeld des damaligen Präsidenten Wladimir Putin. Er gilt als einer der entscheidenden Wegbereiter für den Machtwechsel von Ex-Präsident Boris Jelzin zu Putin im Jahr 2000. Die britischen Autoren Dominic Midgley und Chris Hutchins behaupten in ihrer Biografie „Der Milliardär aus dem Nichts“, Abramowitsch habe sämtliche Mitglieder der ersten Regierung unter Putin einer persönlichen Prüfung unterzogen, bevor diese für ein Amt infrage kamen.“

Das ist nach meiner Quelle zu 100% so passiert und glauben Sie mir, diese Quelle ist so nahe dran, dass sie es definitiv weiß. Putin könnte aber auch schon deutlich früher Kontakt zu den Eliten bekommen haben. Vom Elternhaus her scheinbar eher nicht, wenn seine offizielle Biografie richtig ist. Im KGB oder spätestens im Umfeld von Boris Jelzin dürfte er unweigerlich die ersten Kontakte gehabt haben. Wie bereits ebenfalls schon früher beschrieben, wurde die Sowjetunion unter tatkräftiger Mithilfe der Eliten gegründet und stand vollständig die gesamte Zeit unter deren Kontrolle, bis sie dann von den Eliten exakt geplant auch wieder beendet wurde.

Putin spielt eine vorgeplante Rolle in diesem Spiel, allerdings dürfte er deutlich intelligenter sein, als viele seiner westlichen Politikerkollegen. Ich bin mir relativ sicher, dass Putin eine Schlüsselrolle bei den Ereignissen, die nun bald folgen werden, zukommen wird. Wenn wir in die Prophezeiungen und Visionen schauen, gibt es da folgende Aussage von Nostradamus, die als eine der bekanntesten unter den Prophezeiungskennern gilt:

***„Im Jahre 1999 im siebenten Monat (julianischen Kalenders)
Wird am Himmel ein großer Schreckenskönig erscheinen:
Er wird auferstehen lassen den großen König von Angoulême
(französische Königsstadt).
Vor und nach einem Weltkrieg (Mars) wird er aufgrund seines guten
Horoskopes regieren.“***

Der große Schreckenskönig war die totale Sonnenfinsternis am 11.8.1999, die eine komplette Dunkelheit zur Folge hatte.

Ansonsten ist für die meisten Menschen und auch Prophezeiungskenner in dieser Zeit aber zunächst nichts weiter passiert.

Dabei stellte nur zwei Tage vorher Boris Jelzin Vladimir Putin als seinen Nachfolger vor (Sie erinnern sich an das o.g. Datum) und begründete damit die nun 15 Jahre andauernde Machtstellung Putins. Mir kam dieser Zusammenhang bereits 1999 in den Sinn, aber damals konnte noch niemand erahnen, wie wichtig und entscheidend Putin für Russland und aktuell für die ganze Welt werden würde. Er hätte ja auch nach wenigen Monaten wieder in der Versenkung verschwinden können, aber das genaue Gegenteil ist passiert.

Nostradamus hatte recht!!!

Damals hatte ich aufgrund dieser Zeilen die Befürchtung, dass Putin den Dritten Weltkrieg auslösen könnte. Das entspricht ziemlich genau auch der aktuellen Medienpropaganda.

Wie wir wissen, hat sich die Zeitlinie aber höchstwahrscheinlich verändert und im Original von Nostradamus steht „Mars“ für Krieg, aber nicht unbedingt für „Weltkrieg“. Trotzdem würde Nostradamus nicht „Irgendjemandem“ einen ganzen Vers widmen, sogar mit einer der ganz wenigen Datumsangaben, wenn dieser nicht sehr wichtig wäre. Dabei ist Putin bei Nostradamus aber nicht negativ dargestellt, wenn man den Schreckenskönig nicht auf ihn, sondern nur auf die Sonnenfinsternis bezieht. Letzteres wird aber eigentlich auch durch den Bezug auf den Himmel so ausgesagt.

Auch steht dort nicht zwingend, dass Putin den Krieg verursachen wird, außerdem wissen wir nicht, welcher Krieg gemeint ist?

Nicht ganz klar ist aktuell noch der Bezug zu der alten Königsstadt Angoulême in Westfrankreich. Diese Stadt hatte eine bewegte Geschichte und ist tief in alte Adelslinien eingebunden. Vielleicht stammt Putin dort irgendwo ab.



Wenn man allerdings ein wenig in die Geschichte von Angoulême blickt, dann stellt sich heraus, dass zur Zeit von Nostradamus der König von Frankreich auch König von Angoulême genannt wurde. Das kam daher, dass [Franz I.](#) auch Herzog von Angoulême war. Zu dieser Zeit war fast ganz Europa unter der Herrschaft von [Charles V.](#), der große Gebiete in Deutschland, Österreich, Holland, Belgien, Ungarn, Italien und Spanien sowie große Teile Südamerikas beherrschte. Man kann sagen, dass Charles also eine Art vereintes Europa verwaltet hatte. Franz I. begann nun, gegen Charles V. und sein vereintes Reich vorzugehen, da er sich eingeengt fühlte. Das geschah in einer Reihe von Kriegen, u.a. die französisch-habsburgischen Kriege.

Wie es momentan aussieht, schein auch Vladimir Putin sich der Europäischen Union in den Weg zu stellen, glücklicherweise greift er die EU nicht militärisch an, aber eine Parallele zu Franz I. ist im Konflikt um die Ukraine deutlich auszumachen. Auch Putin fühlt sich immer mehr eingeengt durch die Aktionen von EU und USA.

Wen es nach Nostradamus geht, könnte Putin also vielleicht doch noch in die Ukraine einmarschieren. Hier könnten wir dann auch den genannten Krieg sehen. Nach einem atomaren „Weltkrieg“ dürfte er aber kaum noch „glücklich“ regieren. Von daher spricht hier nichts zwingend für einen atomaren Weltkrieg.

Weiter aus Wikipedia:

„Franz I. beendete die Epoche der Loire-Könige und gilt als der Begründer des französischen Absolutismus, indem er die Zentralisierung der Macht in Paris vorantrieb und die Macht der letzten Kronvasallen brach. Auch die Schaffung und Bündelung neuer Finanzinstitutionen standen in dieser Politik. Franz schaffte veraltete Privilegien ab und setzte sich über andere hinweg, um seine direkte Kontrolle über das Königreich zu verstärken.“

Vladimir Putin re-zentralisierte die Verwaltung Russlands, entmachtete die Oligarchen und ordnete die Finanzwirtschaft neu. Damit holte er die Kontrolle nach Moskau zurück. Innenpolitisch finden wir also weitere Gemeinsamkeiten mit Franz I..

Interessanterweise [sagt mir Wikipedia](#), dass Angoulême auch eine alte Bezeichnung für das Gebiet ist, auf dem sich heute New York City befindet. Als Giovanni da Verrazano 1524 in die Bucht von New York einlief, nannte er die Region zu Ehren von König Franz I. von Frankreich „Terre d’Angoulême“. Das könnte darauf hindeuten, dass Vladimir Putin bildlich (nicht zwingend militärisch) die USA unterwerfen wird.

Putin ist aktuell die treibende Kraft in der BRICS-Organisation, die sich anschickt, die USA als bestimmende Kraft auf dieser Welt abzulösen. Damit macht er sich natürlich auf der anderen Seite des Atlantiks mächtige Feinde.

Ich gehe mit hoher Wahrscheinlichkeit davon aus, dass Nostradamus in diesem Vers Vladimir Putin gemeint hat, was aber erwarten lässt, dass er noch weiterhin eine wichtige Rolle spielen wird. Putin wird wahrscheinlich derjenige sein, der die große Wende im Westen verursachen wird und das dürfte exakt nach den Planungen der europäischen Eliten im Hintergrund ablaufen. Ich gehe nicht davon aus, dass Putin selbst der in verschiedenen Prophezeiungen beschriebene große Führer bzw. der Antichrist sein wird. Er hat nur eine Reihe von wichtigen Entwicklungen ins Rollen gebracht. Die aktuelle Vorbereitung eines Mannes auf diese Rolle wird ja auch von verschiedenen Insidern berichtet. Putin könnte aber der Wegbereiter für ihn sein.

Gefährlich wird es, wenn Putin tatsächlich etwas zustoßen würde. Aus einer sehr guten Quelle weiß ich, dass dann in Russland das Chaos ausbrechen würde. In einem Land mit Atomwaffen keine gute Idee. Das könnte tatsächlich die Chance der angelsächsischen Eliten darstellen, das Blatt noch einmal zu wenden. Leider sieht es so aus, als würde genau das auch passieren, ich komme noch einmal darauf zurück. Wenn Putin bliebe, dürfte bald der Bruch zwischen den USA und Teilen Europas und die Hinwendung Letzterer zu Russland und den BRICS stattfinden.

Die Vorbereitungen dafür laufen auf Hochtouren und das ganze Theater, das uns gerade vorgespielt wird, dient dazu, dass die Menschen diese Entwicklung fordern und gutheißen werden. Dabei ist davon auszugehen, dass zuvor die Spannungen noch deutlich ansteigen werden, bis hin zu möglichen kleineren kriegerischen Auseinandersetzungen.

Es gibt Visionen seherisch begabter Menschen, die russische Truppen in Deutschland als friedliche Ordnungsmacht gesehen haben. So eine Entwicklung ist nur denkbar, wenn es eine einigermaßen gute Beziehung zwischen beiden Staaten gibt. Das würde auch auf die große Wende hindeuten. Genau jetzt werden im Hintergrund wohl die Weichen für die nächsten Entwicklungen gestellt. Deren Folgen dürften nun sehr bald sichtbar werden. Putin spielt hierin eine wichtige Rolle, aber er agiert mit hoher Wahrscheinlichkeit auch nicht autonom. Er dürfte damit weder der große Retter noch der große Bösewicht sein. Er könnte aber sehr gut derjenige werden, der die EU und die NATO auseinandersprenge, zumindest nach außen hin. Nicht umsonst gibt es so viele „Putin-Versteher“ hier in Deutschland.

Eine [lohnenswerte Dokumentation zu Putin](#) ist im Internet, die Putin auch nicht vergöttert, aber sehr gut aufzeigt, warum er so scharf attackiert wird. Schön ist dort allerdings auch zu erkennen, dass Putin häufig mit dem Griff an eine Brille abgelichtet wurde. Putin trägt nur selten eine Brille. Das ist eines von vielen Signalfotos, welches die Bedeutung hat: „*Ich habe den Durchblick*“. Es heißt aber auch nichts anderes, dass Putin mit den Eliten wie vermutet in Verbindung steht.

Achten Sie einmal darauf, wie häufig bekannte Persönlichkeiten aus Politik und Wirtschaft so fotografiert wurden. Dem Wissenden zeigt es, mit wem er es hier zu tun hat.

Im Herbst 2014 hatte ich neue Informationen erhalten und Erkenntnisse gewonnen, die ein deutlich anderes Bild auf Putin und Russland werfen. Zunächst einmal möchte ich auch noch klarstellen, dass Vladimir Putin kein „Retter“ oder „Erlöser“ ist, auch wenn viele seiner Aktionen und Aussagen nachvollziehbar und logisch sind. Als Person ist er aber trotzdem ein Machtmensch, wie er im Buche steht. Diese Aussage kommt von jemandem, der ihn persönlich kennt. Nur um damit klarzustellen, dass ich ihn nicht in irgendeiner Weise verehren würde. Ihm geht es wohl genauso um Macht und Geld, wie den meisten Politikern hierzulande auch. Nur hat er im Gegensatz zu diesen scheinbar noch nicht völlig die Bedürfnisse seiner Bevölkerung und seines Landes vergessen.

Ende Oktober geisterte 2014 [eine Meldung](#) durch die Presselandschaft, dass Putin schwer an Bauchspeicheldrüsenkrebs erkrankt sei. Diese Krebsart ist die tödlichste und mit klassischen Therapien nicht heilbar. Man sieht einem Menschen diese Krankheit allerdings erst sehr spät an. Je nachdem, wie fortgeschritten die Krankheit ist, kann die Lebenserwartung von wenigen Wochen bis wenige Jahre im Maximum betragen. Üblicherweise geht es aber eher sehr schnell.

Diese Meldung kam in den Massenmedien, wurde dann aber relativ schnell wieder fallen gelassen und kein großes Aufheben darum gemacht.

Ich hatte mir damals auch gedacht, das war wohl wieder eine dieser Zeitungsenten der Massenmedien, um Putin etwas anzuhängen. Durch neue Informationen und das Wissen, dass es für Staatsmänner von dieser Wichtigkeit in großen Ländern üblicherweise eine Reihe von Doubles gibt, die normalerweise bei unsicheren Örtlichkeiten oder nicht so wichtigen öffentlichen Auftritten eingesetzt werden, wollte ich dann doch einmal etwas genauer hinschauen.



Da haben wir zunächst das offizielle Kreml-Bild von Vladimir Putin (Mitte), das auch in Wikipedia freigegeben ist und definitiv den echten Putin darstellen dürfte. Er hat aber auch auf vielen anderen Bildern vor allem von früher einen besonderen Ausdruck und eine spezielle etwas kalte Ausstrahlung. Bei den aktuellen Bildern von seinem Besuch in der Türkei am 1.12.2014 sehen wir aber einen völlig anderen Mann. Er sieht aus wie Putin, aber allein der Ausdruck und die Ausstrahlung ist eine völlig andere. Ich habe mir sofort gedacht: **„Das ist niemals Vladimir Putin!“** Nun ist mein Eindruck hier aber nicht maßgebend, denn zunächst einmal stimmt auch vieles.

Mit einem schnellen Blick scheint man hier Vladimir Putin zu sehen, der halt ausnahmsweise auch mal lächelt. Genau werden die allermeisten Menschen auch nicht auf diese Bilder schauen, ich auch nicht, wenn ich nicht auf dieses Thema konkret gestoßen worden wäre. Ich habe aufgrund der Nachforschungen zu Putin eine Reihe von Bildern auch länger angesehen, davon viele, die älter sind und definitiv den echten Putin zeigen. Deshalb kam mir bei den Türkei-Bildern sofort der Gedanke „das ist nicht *-mein-* Putin, mit dem ich mich die ganze Zeit beschäftigt habe“.

Verlassen wir aber mein „Gefühl“ und schauen einmal, ob wir handfestere Indizien finden können? Zunächst einmal liegen zwischen dem Kreml-Bild und den aktuellen Bildern sicher eine Reihe von Jahren, in denen sich ein Mensch auch verändert. Eine gewisse Alterung und Gewichtszu- oder -abnahme müssen immer einkalkuliert werden. Die Ohren sind ziemlich identisch (ich habe übrigens noch weitere Bilder als die hier gezeigten angeschaut), was heute aber operativ kein Problem mehr darstellt und das bei einem guten Double sicher auch angepasst würde, denn dort fallen Unterschiede sehr schnell auf. Einzig der Ansatz und die Größe des Ohrläppchens scheint immer wieder einmal anders auszusehen.

Es gibt weitere kleine Veränderungen bei den aktuellen Bildern, die einen gewissen Verdacht bereits nähren, aber noch nicht zwingend darauf hindeuten müssen, dass wir hier ein Double sehen. Die Nase erscheint auf den aktuellen Bildern definitiv ein wenig breiter, die Lippen sind etwas breiter, runder und glatter.

Das Kinn erscheint etwas länger zu sein. Diese Dinge könnten aber durchaus noch den Jahren zwischen den Bildern, der Perspektive oder dem Gesichtsausdruck geschuldet sein.

Es gibt allerdings drei Längen, die durch den Gesichtsausdruck nicht/kaum verändert werden können und die sich auch durch Gewichtsveränderung und Altern oder die Perspektive nicht oder nur unwesentlich anders darstellen. Es geht dabei um die Länge der Nase, den Abstand Unterkante Nase – oberer Rand Oberlippe und unterer Rand Unterlippe – Unterkante Kinn. Ich habe diese Maße durch Linien gekennzeichnet, die auf beiden Bildern eine absolut identische Länge besitzen.



Die blaue Linie zeigt den Abstand Nasenwurzel mit Beginn an der Stelle, wo eine gerade Linie in der Mitte der Augen diese kreuzen würde bis zur Nasenspitze. Die rote Linie zeigt den Abstand der Nasenspitze zur Oberlippe, die gelbe den zwischen Unterlippe und Kinn.

Während nun die blaue und gelbe Linie bei beiden Bildern etwa im Gesicht an denselben Punkten landen – was auch zeigt, dass die Bildgrößen an sich passend gewählt wurden –, ist die rote Linie das „Corpus Delicti“. Bei dem „Putin“ in der Türkei reicht diese Linie nämlich weiter bis weit in die Unterlippe hinein, wenn man sie an der Nasenspitze ansetzt, und endet nicht an der Oberlippe, wie bei dem Kreml-Bild. Wir reden hier auch nicht über nur einen Millimeter, was sicher im Rahmen der Fehlertoleranz wäre, sondern um deutlich mehr. Das Verhältnis zwischen diesen drei Längen, das auch völlig unabhängig von der Auflösung/Größe des Bildes oder dem Winkel ist, zeigt, dass mit hoher Wahrscheinlichkeit auf dem mittleren Bild ein anderer Mann zu sehen ist, als auf den Bildern rechts und links.

Ich habe mir viele Bilder angeschaut und das Double ist schon sehr sehr gut. Grundsätzlich scheint ab ca. 2013 häufig das Double eingesetzt worden zu sein, vielleicht wurde zu diesem Zeitpunkt seine Erkrankung diagnostiziert und er musste sich in längere Krankenhausaufenthalte begeben. Interessanterweise genau ab diesem Zeitpunkt begann auch das extreme Russland- und Putin-Bashing in den westlichen Massenmedien. Grundsätzlich fällt auf, dass es den echten Putin praktisch nie lächelnd auf einem Foto zu sehen gibt, während das Double häufig lächelnd abgelichtet wurde. Scheinbar lächelt es deutlich häufiger.

Putin wurde im April 2014 geschieden und es existiert ein Foto von dieser Scheidung. Es ist von den Merkmalen her der Echte und er würde wohl auch kaum ein Double zu seiner Scheidung geschickt haben, zumal das rechtlich gar nicht ginge.



Man sieht in einem Vergleichsfoto aus Brisbane im November 2014 (wurde gespiegelt, ist aber für die Nasenform nicht relevant) aber ganz gut, dass die Nase des Doubles etwas länger und etwas anders geformt ist (sie hat einen ganz leichten Überhang, den es beim Original nicht gibt), was bei den Frontalfotos zu dem verkürzten Abstand zur Oberlippe führt. Immer wieder fällt auch die Unterlippe auf, die beim Double etwas dicker und mehr nach außen gewölbt sowie auch glatter ist. Leider bekommt man natürlich keine zwei Fotos von Putin und dem Double, die aus exakt dem gleichen Winkel aufgenommen wurden, man kann es aber hier ganz gut auch seitlich erkennen. Natürlich bleibt bei der Bildanalyse ein Restrisiko, dass wir hier doch immer denselben Mann sehen.

Vergessen wir aber nicht, dass wir hier nicht nur über die Bildanalyse allein sprechen. Hinzu kommen die Hinweise, die ich erhalten haben, doch hier einmal etwas genauer hinzuschauen und die Medienmeldungen Ende Oktober.

Wenn wir hier ein Double sehen, wird aber auch verständlich, warum Putin nach außen völlig unbeeindruckt und cool jede Unverschämtheit an sich abprallen lässt.

Ich hatte ja zuvor von der unglaublichen Begrüßung des kanadischen Premierministers berichtet. Harper begrüßte Putin mit den Worten: **„Ich gebe Ihnen schon die Hand, aber ich habe nur eines Ihnen zu sagen: Sie müssen aus der Ukraine raus.“ Darauf entgegnete Putin nur cool: „Das ist unmöglich, weil wir sind gar nicht dort.“**

Ein Double spielt seine Rolle und dürfte emotional davon nicht sonderlich berührt werden. Die Unverschämtheiten betreffen ja einen anderen. Das Double reiste dann aus Brisbane auch völlig überraschend vorzeitig ab, ohne mit der Wimper zu zucken. Vielleicht wurde das auch gemacht, damit die Konferenzteilnehmer nicht zu lange mit dem Double interagieren und etwas bemerken. Sehr ungewöhnlich war diese plötzliche Abreiseaktion auf jeden Fall. Vielleicht musste das Double auch kurzfristig abgezogen werden, da es zu eigenmächtig in den Gesprächen und Verhandlungen wurde und die vereinbarte Linie verlassen hatte.

Angela Merkel könnte allerdings schon wissen, dass sie es mit einem Double zu tun hatte. Sie kennt Putin sehr gut und hat sich in Australien ja auch vier Stunden mit ihm bzw. dem Double unterhalten. Sie müsste dann eingeweiht sein. Wenn sie tatsächlich aber bereits über den Beitritt zu BRICS verhandelt, würde sie diese Sache genau wie den Rest vertraulich behandeln.

Den Bildern nach dürfte auch in Brisbane beim G-20-Gipfel bereits das Double eingesetzt worden sein. Wir können davon ausgehen, dass Putin sicher gerne selbst nach Brisbane und die Türkei gefahren wäre, wenn es möglich gewesen wäre. Derartige Veranstaltungen sind für Machtmenschen einer der Gründe, warum sie diese Dinge überhaupt tun. Zusammen mit den Meldungen und anderen Hinweisen können wir also davon ausgehen, dass es Vladimir Putin damals schon ziemlich schlecht gehen musste.

Was bedeutet das aber nun, für Russland, für Europa und für die Welt? Es wird davon abhängen, was die wirklichen Machthaber in Russland vorhaben?

Möchten sie dieses Chaos vermeiden, könnte es gut sein, dass Putin „weiterleben“ wird, was wie gesagt für die steuernden Mächte ja auch eine Art „Glücksfall“ sein kann. Es kann durchaus auch sein, dass Putin sich zu viel Macht und eigene Ideen herausgenommen hatte und somit beiseitegeschafft wird. Krebserkrankungen kann man heutzutage auch gezielt auslösen. Das ist aber reine Spekulation und wahrscheinlich wird man das nie erfahren, wenn es so wäre.

Die Prophezeiung von Nostradamus würde eher für die Variante des „Weiterlebens“ sprechen, obwohl er auch nicht daneben gelegen hätte, wenn Putin nach 15 Jahren nun abtreten würde.

Er hat in dieser Zeit unglaublich viel bewegt, was mit Sicherheit auch noch große Nachwirkungen und Entwicklungen in der nahen Zukunft haben dürfte. BRICS trägt ganz stark seine Handschrift.

Er hat definitiv das Ende der USA eingeleitet, ob er nun bald weg ist oder auch nicht.

Die spannende Frage ist natürlich, was mit Russland dann passiert?

Bisher gingen die Szenarien davon aus, dass Russland in der Krise sogar relativ stabil bleiben würde und dann dem im Chaos versunkenen Deutschland Ordnungstruppen schickt. Bricht aber in Russland selbst das Chaos aus, wäre dieses wohl kaum möglich. Natürlich könnten die Hintergrundmächte einen Nachfolger für Putin installieren, aber folgerichtig versuchen alle möglichen Kreise bei derartigen Umbruchsituationen immer gerne, Vorteile für sich daraus zu generieren. Mit hoher Wahrscheinlichkeit würden die angelsächsischen Elitenkreise versuchen, dadurch wieder Oberwasser zu bekommen.

Wir haben aktuell bereits einen veritablen Währungskrieg, einen Propagandakrieg und einen Ölpreiskrieg. In allen drei Konflikten wird schon mit ziemlich harten Bandagen gekämpft. Das US-Repräsentantenhaus hat am 4.12.2014 zudem [eine Erklärung verabschiedet](#), die in einer derartigen Form das letzte Mal gegen den Irak beschlossen wurde. Kurz danach brach der Irakkrieg aus. Die jetzige Erklärung kann als Kriegerklärung gegen Russland ausgelegt werden.

Eventuell hat deshalb Russland nun auch die Southstream-Pipeline beerdigt.

Jetzt kann der US-Präsident ohne erneute Zustimmung gegen Russland militärisch vorgehen. Das Gesetz strotzt nur so vor Lügen, was aber die Abgeordneten nicht weiter gestört hat. Nur zehn von ihnen stimmten dagegen. Wenn ich nicht stark davon überzeugt wäre, dass es den Dritten Weltkrieg nicht mehr geben wird, könnte man langsam wirklich ziemlich kalte Füße bekommen. In den USA sind eine Reihe von Gruppen völlig auf Krieg eingestellt. Hoffen wir alle, dass ich mit meiner Einschätzung richtig liege. Die Lage eskaliert somit also zusehends und wir können sehr bald entscheidende Entwicklungen erwarten.

Es deutet sich ziemlich stark an, dass die Hintergrundeliten keinen einzelnen Staat mehr übermäßig mächtig werden lassen wollen, so wie es aktuell noch die USA sind. Würde nur diese zusammenbrechen, könnte sich China oder Russland als neue erste Supermacht der Welt etablieren. Deshalb kann es gut sein, dass auch diese beiden Staaten massive Probleme bekommen werden.

In China kriselt es ja ebenfalls bereits gewaltig. Das Wirtschaftswachstum bricht ein, es hat sich eine veritable Immobilienblase gebildet, die platzen wird. Wenn die USA als Hauptabnehmer chinesischer Waren ausfallen, bricht dort ebenfalls die Wirtschaft zusammen. Der chinesische Binnenmarkt kann noch bei Weitem nicht die eigene Produktion aufnehmen. Also bliebe Russland zunächst als militärisch und ökonomisch stärkste Macht übrig. Es darf aber kein Land mehr so stark werden, dass es die Neue Weltordnung gefährden könnte.

Von daher könnte es durchaus gelegen kommen, wenn auch zu einem Zeitpunkt X in Russland Chaos ausbricht. Der Wirtschafts- und Ölkrieg gegen Russland zeigt durchaus dort mittlerweile erhebliche Wirkung.

Es ist davon auszugehen, dass diese ganzen Zusammenbrüche wohlorchestriert vonstattengehen werden. Das Konzept des Nationalstaates soll nachhaltig zerstört werden, damit die Menschen eine neue weltweite Ordnung herbeisehen und -rufen.

Was geht in Russland vor?

Es kam vor Kurzem eine [hervorragende Analyse](#) der aktuellen Vorgänge in Russland von Mikhail Khazin heraus, die sehr gut zu meinen Informationen passt und ergänzt, die ich aus dem Zentrum der Macht in Russland besitze. Es ergibt sich nun ein ganz gutes Bild darüber, was dort vorgeht und es ist sehr wichtig nicht nur für Russland selbst, sondern auch für Europa und die ganze Welt. Natürlich spielt Putin hier eine wichtige Rolle, wie zuvor beschrieben. Er ist aber nicht der ganz große Mastermind hinter allem, wie es Walter Eichelburg (www.hartgeld.com) von seinen Insiderquellen wohl erzählt bekommt. Wir kommen auf Putin noch einmal zurück.

Khazin geht in seiner Analyse interessanterweise davon aus, dass sich Russland wieder totalitärer gestalten muss und wird, da es erneut vor einer Situation steht, in der es sich bereits mehrfach in der Vergangenheit befunden hatte. Er steht dem positiv gegenüber und lobt sogar Stalin, was hierzulande natürlich ziemlich befremdlich wirkt.

Er ist damit in Russland aber in guter Gesellschaft und man kann die russische Volksseele auch absolut nicht mit einer westeuropäischen in einen Topf werfen. Starke Männer waren und sind in Russland ungemein populär und selbst Stalin hat immer noch eine relativ große Anhängerschar.

„Ich beziehe mich auf eine Analyse von Andrei Fursow, die vor einigen Jahren erschien. Es ist Tatsache, dass sich Russland in seiner Geschichte bereits mehrmals in einer sehr schwierigen Lage befunden hat, in der eine dringende Notwendigkeit zur Modernisierung auf den kategorischen Unwillen einiger der herrschenden Gruppe stieß, diese Modernisierung durchzuführen. Die Struktur des russischen Staates ist das Erbe des römischen Reiches, des byzantinischen Reiches, eine, in der das Staatsoberhaupt als Beschützer des Volkes gegen die herrschende Elite fungiert. Daraus folgt, dass ein legitimer Herrscher Modernisierung um jeden Preis umsetzen muss. Damit wurden über Jahrhunderte hinweg Erfahrungen gesammelt.

Die erste Modernisierung war im 16. Jahrhundert. Westeuropa hatte seine Wahl bereits getroffen. Geldverleih wird legalisiert, worauf die Errichtung des Kapitalismus, das Zeitalter wissenschaftlichen und technologischen Fortschritts beginnen. Wir haben dieselbe konservative Oligarchie, die wir generisch Rurikosten nennen wollen, die jeden Versuch der Modernisierung ernstlich beschränkt. Das ist der Grund für die Säuberungen Iwans des Schrecklichen und seinen Druck auf die Elite. Für das Volk, das möchte ich anmerken, bleibt er eine fortschrittliche Figur. Das entspricht dem byzantinischen Normalfall.

Die Reformen Iwans des Schrecklichen wurden nicht vollendet. Boris Godunow hat es fast getan (er war nach Meinung vieler Geschichtsschreiber der herausragendste Verwalter, der Russland geführt hat). Sein Tod unterbrach die Reform, und Rurik nahm Rache. Übrigens schlieÙe ich nicht aus, dass die Wahl Michail Romanows auf den Thron das Ergebnis einer in der russischen Gesellschaft weit geteilten Haltung war, nach der kurzen Regierung von Basil Schumski: jeder taugt, bloÙ kein Rurikowitsch.

Die Reformen Iwans des Schrecklichen wurden schließlich zumindest teilweise von Peter I. Vollendet. Der Prozess selbst wurde verzögert und in großer Hast abgeschlossen. Die Bedingungen waren so schlecht, dass die Bevölkerung Russlands zurückging. Peter selbst ging in das nationale Gedächtnis als der Antichrist ein.

Das nächste Mal gab es solche Probleme in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts. Damals war die herrschende feudale Gruppe (die „GroÙherzöge“) der Hauptgegner von Veränderungen, was die Revolutionen im Februar und Oktober 1917 auslöste. Die Revolution konnte die Modernisierung nicht vollenden, also stellte sich die Frage erneut in den frühen 20ern des vergangenen Jahrhunderts. Da waren die „Alten Bolschewiken“ die konservative Opposition, die ihr Leben genießen und nicht sich für ihr Land opfern wollten. Hier tauchte Stalin als Führer auf (im Prozess dieser Reformen wurde er zu einem unserer herausragenden Führer) und seine Modernisierung war ein voller Erfolg. Ich möchte hinzufügen, in demselben byzantinischen Stil, ein Führer mit dem Volk gegen die Elite.“



Kommen wir aber nun zu der aktuellen Situation in Russland. Ich hatte im letzten Jahr sehr verlässliche Informationen erhalten, dass in Russland eine kleine Gruppe sehr reicher Männer die eigentliche Macht besitzt. Diesen gehört ein Großteil des Landes. Einige davon sind als „Oligarchen“ bekannt geworden, wir wollen sie nun einmal alle so nennen. Zwischen diesen Oligarchen besteht eine gewisse Übereinkunft über eine Reihe von organisatorischen Fragen, es scheint im Hintergrund eine Ebene des Verständnisses zwischen ihnen zu geben, die nicht nach außen getragen wird. Über gewisse Dinge wird nicht geredet, wenn man nicht unter sich ist.

Das entspricht voll und ganz dem Verhalten hiesiger Eliten, wenn Sie in einer Runde mit lauter Freimaurern höherer Grade in einem Raum sitzen, werden diese nichts sagen, was Außenstehende nicht erfahren sollen.

Wenn der Außenstehende ein guter Beobachter ist, wird er vielleicht feststellen, dass bestimmte Gesten oder Ausdrücke eine Ebene tieferen Wissens bei diesen Menschen anzeigen.

Dieses heißt aber noch lange nicht, dass alle Mitglieder der russischen Runde nun einer Meinung wären. Das Gegenteil ist der Fall, denn in erster Linie hat jeder seine eigenen Interessen, die in diesen Kreisen in den allermeisten Fällen nicht unbedingt von Nächstenliebe geprägt sind, um es einmal vorsichtig zu formulieren. In Russland gibt es diese exklusive Runde und man trifft sich auch immer mal wieder. Es gibt durchaus Meinungsverschiedenheiten, die eigentlich lächerlich sind, für das Land und/oder die umliegenden Länder aber schwerwiegende Folgen haben können. Das können durchaus persönliche Zwistigkeiten zwischen nur zwei dieser Oligarchen sein. Es gibt aber unter diesen Oligarchen auch verschiedene Interessensgruppen, die in der o.g. Analyse sehr gut herausgearbeitet wurden.

Zumindest ein Teil dieser Oligarchen ging aus dem chaotischen Russland nach Zusammenbruch der Sowjetunion hervor. Nachdem Privateigentum erlaubt wurde, nutzten eine Reihe von geschickten Männern, sich die wertvollen Teile des zerfallenden Staates einzuverleiben. Das war teilweise für den berühmten „Appel und Ei“ möglich. In einem bestimmten Zeitraum gab es faktisch keine staatliche Kontrolle mehr. Die Oligarchen, die sich dann dadurch herausbildeten, formten eine neue Elite, welche die alten Parteikader ablöste. Viele dieser Oligarchen arbeiteten Hand in Hand mit westlichen Gruppierungen und Staaten. Russland war ihnen zunächst völlig egal, es ging ihnen nur um ihren Reichtum und Status.

Diese Oligarchen stellten dann aber nach und nach fest, dass zum einen eine völlig fehlende staatliche Struktur dazu führen könnte, dass sie ihrem Reichtum wieder verlieren könnten, denn dieser benötigt eine gewisse Stabilität.

Zum anderen sahen sie durchaus die Gefahr, dass Streitereien unter Ihresgleichen selbst schnell zu Eskalationen führen könnten, die allen dann massive Verluste zufügen würden. Also beschloss man Ende der Neunzigerjahre eine Art Sicherheitsstruktur einzuführen, um die notwendigen staatlichen Stabilitätsfaktoren zu sichern und außerdem eine Art Vermittlungsstruktur untereinander zu errichten. Man brachte Sicherheitskräfte („Silowiki“) in die Elite ein und als absehbar wurde, dass der damalige Präsident Jelzin abtreten würde und sowieso kaum noch agieren konnte, suchte man nach einem geeigneten Kandidaten, der als Staatspräsident beide Aufgaben übernehmen könnte. Hier kam Vladimir Putin ins Spiel, denn er hatte zu seiner Zeit in St. Petersburg ganz ähnlich Aufgabenstellungen zu lösen gehabt. Putin hatte wohl auch die „richtigen Ansichten“, was die Rolle Russlands in der Welt betraf. Langsam fingen verschiedene Oligarchen auch wieder an, sich um dieses Thema Gedanken zu machen.

Wie es aussieht, wurde dann Roman Abramowitsch von der Runde dazu ausersehen, zusammen mit Putin an den Aufbau der neuen Struktur in Russland und innerhalb ihrer Gruppe zu gehen. Am Anfang war Putin hier sehr stark Befehlsempfänger. Putin war in dieser Zeit ein „Angestellter“ der Oligarchen, der Aufbauarbeit im Staat und eine Mittlerfunktion in ihrer Gruppe durchführen sollte. Meine Insider-Quelle meinte wörtlich: **„Putin wurde von der Straße geholt“**.

Es gab allerdings ein paar sehr westliche orientierte Oligarchen wie Beresowski, Gusinski und Chodorkowski, die scheinbar diesen Weg so nicht mitgehen wollten.

Da sie sich weigerten, die Regeln der anderen Eliten zu befolgen, wurden sie von dem Rest der Elite ausgestoßen und offensichtlich hatten sie ihre eigene Macht deutlich überschätzt. Putin war letztendlich hier dann auch nur ausführendes Organ, allerdings half es ihm sicherlich, seine Position gegen einzelne Oligarchen zu verbessern.

Grundsätzlich gingen Putin und auch die Oligarchen aber davon aus, dass er nach seiner ersten Präsidentschaft abtreten würde. Es zeigte sich aber schnell, dass ein Medwejew kaum dazu in der Lage war, die Lücke zu füllen. Deshalb wurde Putin von einem Teil der Oligarchen darum gebeten, wieder das Ruder zu übernehmen. Wie es aussieht, wollte Putin nun aber nicht mehr nur ein „angestellter Manager“ für die Eliten sein. Zumindest wurde er nun vom Volk mit großer Mehrheit gewählt und scheint dadurch seine Position nun anders zu deuten und auch zu leben.

Manchen Oligarchen wie Woloschin und Jumaschew gefiel das zwar weniger und natürlich schon gar nicht bestimmten Kreisen im Westen, aber so einfach kann man das Rad nicht mehr zurückdrehen. Hinzu kommt, dass Putin ein brillanter Geist und wahrscheinlich vielen dieser Oligarchen intellektuell deutlich überlegen ist. Wir haben nun die aktuelle Situation, dass diese Gruppe von Oligarchen so mächtig ist, dass sie natürlich Putin jederzeit absetzen oder beseitigen könnte, wenn sie sich einig wäre. Von daher ist Putin immer noch nicht der große mächtige Mastermind, nach dessen Pfeife alle tanzen müssen.

Gegenüber seiner ersten Präsidentschaft hat er aber wohl einen deutlichen Machtzuwachs erhalten, er soll ja auch durchaus einen nicht unerheblichen Reichtum selbst innehaben. Weiterhin ist er aber auch nach wie vor der Mittler, ausgleichender Faktor und Garant dafür, dass die Oligarchen bis zu einem gewissen Punkt zusammenarbeiten und ihre inneren Konflikte nicht über ein bestimmtes Maß hinaus austragen.

Man kann wohl momentan drei unterschiedliche Gruppierungen innerhalb dieser Oligarchenelite ausmachen:

1. Die Liberalen

2. Die Sicherheitskräfte

3. Die Regionalen und Nationalen

Unter den Liberalen sind die Oligarchen der ersten Stunde und als Anführer werden Namen wie Woloschin, Jumaschew, Tschubais und Kudrin genannt. Ich würde auch Roman Abramowitsch in dieser Gruppe einordnen, allerdings scheint er nicht dem innersten Kreis der Oligarchen anzugehören. Es sind diejenigen, welche in der chaotischen Zeit am meisten gewonnen hatten und auch heute noch die besten Kontakte in westliche Kreise besitzen. Ihre Geschäfte laufen innerhalb Russlands aber immer schlechter und sie büßen auch immer mehr Freiheiten diesbezüglich ein. Sie kontrollieren aber nach wie vor den überwiegenden Teil der russischen Wirtschafts- und Finanzpolitik.

Die Sicherheitskräfte setzen sich aus neueren Oligarchen zusammen, die erst im neuen Jahrtausend aufgestiegen sind und natürlich aus den zuvor eingebrachten Sicherheitskräften, die im Laufe der Jahre scheinbar deutlich an Macht und Einfluss hinzugewonnen haben. Es gibt in dieser Gruppe keine starken bekannten Führungspersönlichkeiten, sie organisiert sich anders.

Die dritte Gruppe setzt sich aus Regionalfürsten und starken national gesinnten Persönlichkeiten zusammen und dreht zwar nicht an den ganz großen Rädern, darf aber keinesfalls unterschätzt werden.

Während die Liberalen am liebsten weiter ihre Geschäfte in Ruhe vergrößern möchten und hierbei durchaus gerne weiterhin mit IWF und anderen westlichen Institutionen zusammenarbeiten würden, auch wenn sie nicht die vollständige Übernahme und Zerstückelung Russlands gutheißen, haben die anderen beiden Gruppen die Nase voll von dem Ausverkauf Russlands. Die Sicherheitskräfte streben durchaus wieder einen zentralistischen und vor allem autarken Staat an. Die Liberalen sind hierbei ein Störfaktor und dürften ganz klar im Visier der Sicherheitskräfte stehen.

Die regionalen und nationalen Kräfte stehen eher auf der Seite der Sicherheitskräfte, denn auch sie sehen den Ausverkauf an den Westen sehr kritisch und wünschen sich in der Mehrzahl ein starkes Moskau und Russland. Während es am Anfang also zunächst nur Liberale gab, kamen dann die Sicherheitskräfte hinzu und wurden zu einer eigenen starken Fraktion.

Die dritte Gruppe scheint sich gerade zu formieren und wird aber ebenfalls immer einflussreicher.

Das muss man alles wissen, wenn man die aktuelle Position Putins beurteilen möchte. Eines ist völlig klar: wenn Putin vollumfänglich so agieren würde, wie der Westen und eine Reihe von Liberalen in den russischen Elitekreisen es gerne hätten, wäre er wohl nicht mehr Präsident. Zu stark sind die beiden anderen Gruppen geworden und diese machen zudem Druck, sich endlich der Liberalen wie damals Chorodowski & co. zu entledigen. Dieser Konflikt wird durchaus nicht mit Samthandschuhen geführt. Abramowitsch hält augenblicklich höchste Sicherheitsmaßnahmen ein, wenn er sich innerhalb Russland bewegt. Selbst er kann sich dort seines Lebens nicht sicher sein.

Das deutet klar darauf hin, dass Liberale und eventuell auch die dritte Gruppe nun einen Gang hochgeschaltet haben. Putin würde aber in eine vollständige Abhängigkeit der Sicherheitskräfte verfallen, wenn er die Liberalen eliminieren würde. Viel mehr als eine Galionsfigur wäre er kaum noch, deshalb toleriert er weiterhin die Liberalen, auch wenn sie ihm nicht immer so besonders wohlgesonnen sind. Putin kann, geschickt, wie er ist, wohl aufgrund des Konfliktes zwischen Liberalen und Sicherheitskräften mit einer Teile & Herrsche-Strategie alles einigermaßen im Gleichgewicht halten.

Bis vor Kurzem ging es den Sicherheitskräften auch primär nur um innere Angelegenheiten Russlands. Den außenpolitischen Kurs überließen sie den Liberalen.

Der Konflikt in der Ukraine hat aber auch hier eine Veränderung herbeigeführt, denn die Ukraine wird von einigen Eliten als Teil Russland gesehen.

Putin ist hier immer noch derjenige, der scheinbar ein gewisses Gleichgewicht aufrechterhalten kann. Wenn nun aber Putin plötzlich abtreten würde, kann man an fünf Fingern abzählen, was wahrscheinlich passiert. Die Sicherheitskräfte würden zusammen mit den Regionalen/ Nationalen unmittelbar versuchen, die Liberalen zu entfernen, da sie diese als Verräter ansehen.

Da Letztere aber praktisch nach wie vor fast das komplette Finanz- und Wirtschaftssystem kontrollieren, dürfte dieses zunächst kollabieren. Es hat aktuell sowieso schon einige Probleme zu meistern. Wenn der mächtige ausgleichende Faktor Vladimir Putin wegfällt, werden diese Elitengruppen wohl unmittelbar aufeinander losgehen. Es ist davon auszugehen, dass die Sicherheitskräfte in Militär und Geheimdiensten gute Verbindungen und Anhänger haben dürften. Letztendlich hieße das dann Finanz- und Wirtschaftselite gegen Staatsmacht. Wer hier gewinnt, zumal die Liberalen sicher massive Unterstützung aus dem Westen erhalten würden, ist aktuell nicht absehbar. Die Vorhersage einer hervorragenden Quelle, dass wenn Putin verschwindet, das Chaos ausbrechen wird und Russland sich auf zwei sehr harte Jahre einstellen muss, kann aber nun auch aus logischer Sicht als gesichert gelten.

Natürlich könnten tatsächlich in einer zweijährigen Chaoszeit dann auch ganz andere Parteien nach oben gespült werden, die momentan noch relativ unbedeutend sind. Eine neue Sowjetunion ist dann genauso im Bereich des Möglichen, wie eine Monarchie. Eine entsprechende Partei gibt es bereits und auch ein Romanov stände bereit, das Zepter wieder zu übernehmen. Aktuell ist das nur eine kleine Gruppe, aber das war die NSDAP am Anfang auch...

Krisen können völlig unvorhergesehene Vorgänge auslösen. Nun steht natürlich Russland auch nicht alleine in der Welt da. Wären die Liberalen aus den Eliten Russlands hinausgedrängt, würde sich dieses zwangsläufig auf einen sehr stark anti-westlichen und konfrontativen Kurs begeben. Das wäre dann die Zeit, in der sich die heutigen Putin-Hasser dann wahrscheinlich Putin wieder zurücksehnen würden.

Hier sehen wir aber auch einen Grund für die Nervosität in Moskau, als Putin im März 2015 für eine Woche verschwunden war. Auch innenpolitisch war das eine extrem brenzliche Situation. In den Kreisen der Eliten weiß jeder natürlich, wer ein Double ist und wer Putin. Eventuell musste Putin auch in Elitenkreisen ungeplant und kurzfristig regelnd eingreifen und bestimmte Herrschaften bremsen und wieder auf Linie bringen. Dem gegenüber sind irgendwelche Staatsbesuche oder Gipfel, auf denen außer ein paar warmen Worten sowieso nichts passiert, absolut zweitrangig und können auch gut durch das Double durchgeführt werden.



Putin bei dem Krim-Jahrestag

„Putin“ bei dem Staatsbesuch

Tatsache ist aber auch, dass man eine schwere Krankheit Putins in der aktuellen Situation keinesfalls zugeben könnte. Putin war dann ja wieder aufgetaucht, allerdings wurde der Staatsbesuch des kirgisischen Präsidenten noch durch das Double bestritten, Putin selbst erschien erst wieder zu der Feier des Krim-Anschlusses. Dort wirkte er allerdings vital, was mich zu der Vermutung bringt, dass er sich eventuell einer kurzfristigen dringenden medizinischen Behandlung unterzogen haben könnte, die ihm aber auch gut getan hat. Auffällig ist, dass Putin auch vorher bei Auftritten oder Ansprachen für das russische Volk selbst kommt und nicht das Double schickt. Das passt gut zu der o.g. neuen Sichtweise seiner Position und kann auch eine klare Botschaft in Richtung der Oligarchen bedeuten: „seht her, das Volk und ich sind eine Einheit!“ Natürlich muss Putin seine Position verteidigen. Seit Putin diese Woche im März von der Bildfläche verschwunden war, nimmt er aber wieder praktisch alle Termine selbst wahr. Das würde auch für eine sehr wirkungsvolle und vielleicht „unkonventionelle“ Behandlung seiner schweren Krankheit sprechen.

Es kann aber aufgrund der komplexen Lage innerhalb und außerhalb Russlands auch viele andere Gründe für sein Verschwinden Mitte März geben. Immerhin hatte er unmittelbar nach seiner Wiederkehr ein Großmanöver der Nordmeerflotte angeordnet, was eine deutliche außenpolitische Botschaft darstellt. Von daher könnte sein Verschwinden auch außenpolitische Gründe haben.

Es gehen die unterschiedlichsten Gerüchte durch das Internet, was mögliche kurz bevorstehende Konfrontationen zwischen Ost und West betrifft. Es sind momentan nicht mehr als Gerüchte, aber Tatsache ist, dass beide Seiten immer größere und provozierendere Manöver durchführen und die USA in großem Maße militärisches Material nach Europa verbringt.

Auch scheint die Ukraine nicht zu reichen. Vor Kurzem sandte Washington die Außenamtsstaatssekretärin Victoria Nuland nach Armenien, wohl um dort die Möglichkeiten für eine „Orangene Revolution“ oder einen Staatsstreich auszuloten. Man schickte Richard Miles als Botschafter nach Kirgistan, damit er dort Ähnliches versucht und Pamela Spratlen als Botschafterin nach Usbekistan, um die dortige Regierung mithilfe finanzieller und anderer Versprechungen aus ihrer Loyalität gegenüber Russland herauszubrechen. Man schlägt vorsätzlich mit dem Vorschlaghammer auf die strategischen Interessen Russlands ein. Irgendwann wird es sich das nicht mehr gefallen lassen können. Die Alternative wäre völlig Unterwerfung unter die USA.

Wenn wir nun einfach nur auf der Ebene der internationalen Politik verbleiben würden, müssten wir eigentlich davon ausgehen, dass wir nur noch ganz kurz vor einem Krieg mit Russland stehen. Wenn dann noch Putin verschwinden und die Sicherheitskräfte die komplette Macht übernehmen würde, wäre ein Krieg wohl nur noch eine Frage von Tagen.

Nun gibt es aber auch noch Ebenen der Macht dahinter, wie wir wissen. Es gibt eine Reihe von Hinweisen, dass auch schon zur Sowjetzeit das Land unter der Kontrolle oder zumindest großem Einfluss der weltweiten Hintergrundeliten stand. Die eine oder andere graue Eminenz in der KPdSU wurde später dann halt Oligarch (oder auch dessen Sohn). Man hat sich zu Zeiten des Kalten Krieges wohl immer wieder mit U-Booten zu Geheimgesprächen unter dem arktischen Eis verabredet. Glasnost und Perestroika waren Teil des Plans der Hintergrundeliten, das ist eine ziemlich gesicherte Information.

Putin und Oligarchen haben mit Sicherheit Kontakt zur nächsten Ebene der Hintergrundeliten. In der am Anfang genannten Analyse wird dieses auch erwähnt und man sieht laut Khazin dort ebenfalls drei Gruppen. Da gibt es zunächst diejenige Gruppe, welche das westliche Finanzsystem unbedingt retten möchte und alles daran setzt. Die großen Banken und andere Finanzorganisationen, die augenblicklich extrem profitieren, gehören dazu. Allerdings stehen sie ziemlich auf verlorenem Posten. Diese Gruppe ist eng mit den Liberalen Russlands verbunden.

Meiner Meinung nach ist das aber nicht wirklich eine westliche Elitenfraktion, die mit den anderen vergleichbar wäre. Diese Gruppe ist eine Ebene darunter angesiedelt und wird letztendlich nur von den darüberliegenden Ebenen benutzt. Da schließt natürlich nicht aus, dass diese Eliten selbst glauben, viel Macht zu besitzen und wahrscheinlich wissen sie auch etwas mehr, als der Normalbürger. Sie sind aber auf ziemlich verlorenem Posten, denn das weltweite Finanzsystem ist bereits am Zusammenbrechen, es dürfte auch immer mehr von diesen Menschen klar werden, dass es nicht zu retten ist. Wenn das westliche Finanzsystem allerdings zusammenbrechen wird, dürften auch die Liberalen in Russland dadurch extrem geschwächt werden.

Dann gibt es nach Khazin eine stark USA-zentrierte Gruppe, welche die USA und Teile Europas als eine Art „Stadt of dem Hügel“ in Wohlstand und den Rest der Welt im Chaos schicken will. Funktioniert das nicht, sollen alle Währungen crashen und überall der Lebensstandard massiv heruntergefahren werden, natürlich außer bei den Eliten selbst. Das würde Rockefeller etc. entsprechen.

Die dritte und mächtigste Gruppe soll in Europa, genauer der City of London ihre Wurzeln haben und mit dem Namen Rothschild verbunden sein. Diese sollen angeblich die Welt in Handelsblöcke aufspalten wollen und diesen Handel kontrollieren. Sie treiben stark die eurasische Integration voran, der Rubel soll hierbei als Reservewährung aufgebaut werden. Diese Gruppe soll mit den Sicherheitskräften in Russland kooperieren.

Grundsätzlich liegt er nicht so falsch, denn die zwei großen Fraktionen innerhalb der Hintergrundeliten habe ich früher ja auch bereits beschrieben. Die angloamerikanische Fraktion kalkuliert hierbei aber durchaus auch die Zerstörung von Teilen Europas in einem Krieg mit Russland mit ein. Richtig ist, dass diese Fraktion gegenüber der europäischen glücklicherweise scheinbar nur noch wenig auszurichten vermag. Allerdings geht es deutlich zu kurz, wenn man glaubt, dass bei der europäischen Fraktion nur große Handelsblöcke erschaffen werden sollen.

Grundsätzlich möchte man sich weltweit von dem Konzept des Nationalstaats verabschieden. An seine Stelle soll die Neue Weltordnung treten. Vielleicht wird es Staaten nominell noch geben, aber die wichtigen Entscheidungen werden dort nicht mehr getroffen werden. Wichtig ist es hierbei, dass die Hintergrundeliten kein einzelnes Land mehr tolerieren können, das stark genug wäre, diese Neue Weltordnung wieder zu gefährden. Deshalb werden die USA, Russland und China entmachtet werden müssen. Für die USA ist das vorhergesagt, wobei sich die angelsächsische Fraktion sicher dagegen wehren möchte.

In Russland deutet sich an, wie es laufen wird, die Hintergrundeliten werden durch „Teile & Herrsche“ den Konflikt zwischen den russischen Eliten noch ein wenig anfeuern und der Rest wird sich von selbst erledigen. Nach den zwei Jahren Chaos dürfte dann eine entsprechende Marionettenstaatsform geplant sein.

Allerdings könnte es durchaus passieren, dass zuvor schon das Ende der Neuen Weltordnung und damit auch den dahinterstehenden Eliten kommen wird. Von China hört man auch seit ein paar Monaten, dass es dort Machtkämpfe innerhalb der kommunistischen Partei gibt. Zusammen mit einer veritablen Wirtschafts- und Finanzkrise, die sich bereits leicht abzeichnet, könnte so auch dieses Riesenreich seiner Macht beraubt werden.

Kommen wir aber zurück zu Russland. Die gute [Astrologin Frau Durer](#) schreibt, dass Putin aktuell noch ein gutes Horoskop hat, ab Mitte des Jahres aber ganz dunkle Wolken bei ihm aufziehen würden. Wenn er tatsächlich schwer krank ist, dann könnte es mit ihm dann zu Ende gehen. Alternativ wird er dann doch von den Eliten entfernt. Es muss natürlich nicht so schnell geschehen, aber eventuell entgleiten ihm ab Mitte des Jahres die Zügel in Russland. Momentan scheint er die innenpolitische Lage noch im Griff zu haben, aber es gibt wie berichtet viele Interessengruppen, die hier eine Änderung herbeiführen wollen.

Ob Putin zuvor noch selbst eine starke Änderung der russischen Politik durchführt, oder diese passiert, wenn er weg ist, werden wir sehen. Diese Veränderung der russischen Politik insbesondere in der Ukraine wird den Beginn der großen Ereignisse in der ganzen Welt anzeigen. Ein großer Teil davon ist geplant worden und soll die Menschen innerlich in eine ganz bestimmte Richtung bewegen. Ich hatte ja bereits darüber geschrieben.

Ich möchte Sie auch noch einmal daran erinnern, dass der außergewöhnlich treffsichere Prophet Benjamin Solari Parravicini eine Vorhersage gemacht hatte, die auf eine militärische Auseinandersetzung zwischen Russland und Deutschland in 2015 hinweisen könnte.



3 5 75 RUSSLAND JAPAN LICHT
Die Amerikaner werden bluten.

Europa wird später bluten. Jede Idee wird ein Sonnenlicht erleben. Amerika wird die Wahrheit sehen/erleben. Argentinien wird zu Licht.

Beachten Sie bitte die drei Zahlen in dem Bild. Russland ist explizit erwähnt und auch Japan, sowie ein Licht.

Datum der Prophezeiung: 1940

1940 + 3 = 1943: Deutsche Niederlage in Stalingrad gegen Russland.

1940 + 5 = 1945: Deutsche Kapitulation nach russischem Sieg in Berlin, Atombomben auf Japan (Licht)

1940 + 75 = 2015: Nächste Konfrontation Deutschlands/Europas mit Russland?

Russland und Vladimir Putin

Die schnelle Eingreiftruppe der NATO ist aufgestellt worden und wird mehrheitlich durch deutsche Truppen bestückt. Sollte rund um die Ukraine der Konflikt eskalieren und die NATO meint, irgendwo eingreifen zu müssen, dürfte es genau mit dieser Eingreiftruppe geschehen. Sehr schnell könnte dann Parravicini leider wieder einen erneuten Treffer landen. Wir sind nur noch ganz knapp davon entfernt. Allerdings keine Angst, ich gehe nicht von einem großen Krieg zwischen Russland und Deutschland/NATO aus. Es dürfte bei einem kleineren Scharmützel bleiben, das allerdings dann einen großen Umschwung einleiten wird.

Was auch passieren wird, wir werden es wohl zuvor in den USA beobachten können, bevor es zu uns nach Europa kommt. Eventuell könnte es bedeuten, dass zunächst die USA zerfallen wird, bevor es die EU trifft. Das ist aber eine reine Spekulation von mir, „bluten“ kann natürlich auch andere Dinge bedeuten.

Die Ukraine dürfte wohl eine Schlüsselrolle in diesen ganzen Ereignissen spielen und man wird Angst und Verwirrung erzeugen, damit die Menschen nach den Wünschen der Hintergrundeliten reagieren. Russland ist für uns von größter Bedeutung, denn es gibt eine Art Schicksalsgemeinschaft zwischen Russland und Deutschland. Seit über 100 Jahren versuchen angelsächsische Kreise immer wieder – leider durchaus erfolgreich - diese beiden Länder gegeneinander aufzuhetzen. Gerade aktuell passiert es so offensichtlich und kaum verdeckt, als Krönung wurde es sogar ganz öffentlich von dem [Chef des US-Think Tanks Stratfor so formuliert](#).

Tatsache ist, wenn man hier erneut erfolgreich wäre, würde es wohl den Dritten Weltkrieg bedeuten, so wie es die beiden Male zuvor auch einen Weltkrieg zur Folge hatte. Ich bin aber sehr optimistisch, dass genau dieses aber eben diesmal nicht mehr gelingen wird, sondern die angelsächsische Dominanz in der Welt beenden dürfte. Das ist von den aktuell führenden Eliten auch durchaus so gewollt. Wir sind mitten in einer ungeheuren geopolitischen Umwälzung und eigentlich kann man es schon an allen Ecken und Enden sehen, wenn man es möchte.

Die Tatsache, dass sich der Ton zwischen den Politikern diesseits und jenseits des Atlantiks schon deutlich verschärft hat, ist ein Anzeichen. Ein weiteres und sehr starkes Anzeichen ist das Einsteigen mehrerer wichtiger westeuropäischer Länder, darunter Deutschland in die [neue asiatische Entwicklungsbank AIIB](#) („Asian Infrastructure Investment Bank“). Diese in China gegründete Entwicklungsbank stellt eine direkte Konkurrenz zu der US-dominierten Weltbank dar und wird dieser in Asien wohl ziemliche Probleme bereiten. Deshalb war man in den USA auch reichlich verschnupft darüber, dass die finanzstärksten europäischen Staaten hier mit eingestiegen sind. Das ist ein erstes wirklich deutliches Signal für den sich vergrößernden Riss zwischen beiden Seiten des Atlantiks. Erstaunlich ist hierbei insbesondere, dass Großbritannien sogar das erste Land davon war, welches eingestiegen ist. Die City of London hält offensichtlich die Zügel der Entwicklung in der Hand.

Hoffen wir einmal, dass dieser europäische Umschwung vielleicht doch ohne größere militärische Eskalation zuvor durchgeführt werden wird.

Ich habe im Mai 2015 wichtige und auch aufgrund der Quelle leider hochwahrscheinliche Informationen erhalten. Es sieht so aus, als würde Vladimir Putin im Dezember dieses Jahres noch abtreten. Ob er das nur politisch oder physisch machen wird, kann ich nicht sagen, wobei momentan ein freiwilliger Rückzug eher unwahrscheinlich erscheint. Es passt aber auch zu der o.g. astrologischen Bewertung. Die Folgen davon hatte ich bereits beschrieben, es wird ca. zwei Jahre schlimmes Chaos in Russland geben. Was das für Europa bedeutet, werden wir sehen.

Ich würde aktuell davon ausgehen, dass Putin ermordet wird, das ist die logischste Aktion der Gegner Russlands, denn nachdem alle Versuche gescheitert sind, ihn durch eine Farbenrevolution, den Absturz des Rubel und des Ölpreises oder auch unüberlegte Handlungen in der Ukraine zu entfernen, wird diese Lösung immer wahrscheinlicher. Normalerweise macht man so etwas nicht zwischen großen Staaten, sondern führt lieber Kriege, aber in den USA und bestimmten Elitenkreisen herrscht nun Ausnahmezustand.

Ich bin mir auch nicht sicher, ob nicht seine schwere Erkrankung „ausgelöst“ wurde. Wurde diese tatsächlich im März geheilt, wäre aber auch dieser Versuch fehlgeschlagen. Putin wird sicher hervorragend geschützt, aber einen hundertprozentigen Schutz kann es nicht geben, erst recht nicht, wenn die CIA oder der Mossad jemanden beseitigen wollen. Sollte sich Putin tatsächlich gegen Teile der geplanten Neuen Weltordnung stellen, wäre das mit hoher Wahrscheinlichkeit sein Ende.

Der seherisch begabte Forenschreiber Gaiaman hat auch gesehen, dass Putin abtritt, allerdings klingt das bei ihm mehr nach politischem Ende:

„Ukraine and MH17 questions will make Putin to leave.“

„Fragen zur Ukraine und zu MH17 werden Putin veranlassen, zu gehen.“

Der oben genannte außergewöhnliche Prophet Benjamin Solari Benjamini hat 1938 ein ganz erstaunliches Bild gemalt, leider ohne Text. Über ihn hatte ich ja ausführlich in anderen eBooks berichtet. Seine Trefferquote ist mehr als beeindruckend. Nun schauen Sie einmal, wen er schon damals ziemlich eindeutig gezeichnet hat?



Die Zeichnung lässt wenig Zweifel aufkommen, was mit Putin passieren wird.

Russland und Vladimir Putin

Wir sehen, dass auch die Kirche in diesem Zeitraum etwas Ähnliches erleiden wird. Es ist ein kirchlicher Würdenträger, ev. der Papst auf dem Bild zu sehen. Auch dieser ist geköpft. Das kann sich auf eine konkrete Person oder auch auf die römisch-katholische Kirche als Ganzes beziehen. Aus dem Engel kommen zwei Geister, einer mit einem Kreuz (Kirche), einer mit Hammer und Sichel, ein weiterer Hinweis darauf, dass dieses Bild jemanden aus Russland zeigt. Aber die Ähnlichkeit mit Putin ist so frappierend, da braucht man diesen Hinweis eigentlich gar nicht.

In beiden Fällen dürften diese Geister aber auch darauf hinweisen, dass auch die Organisationen hinter den Köpfen (Russland und die Kirche) in einen anderen Zustand übergehen, vermutlich als Folge der Morde. Im unteren Bereich sehen wir eine Schlange, diese Aktionen dürften also auch aus der Sicht von Parravicini von den verborgenen Eliten kommen. Diese sind mit der Schlange hervorragend charakterisiert. Ein Teil nennt sich ja sogar „Bruderschaft der Schlange“.

Mit Datumsangaben muss man immer vorsichtig umgehen, aber ab Dezember muss damit gerechnet werden. Scheinbar hat sich Putin aber auch bei den Hintergrundeliten unbeliebt gemacht und so etwas hat dann entscheidende Konsequenzen.

Vladimir Putin hat im Mai 2015 wieder eine bedeutende Rede gehalten, die natürlich in den westlichen Massenmedien erneut kaum Erwähnung fand. Dort machte er klar, dass Russland bei einigen „Spielchen“ nicht mehr länger mitmachen wird. Eventuell war hier bereits nicht alles mit den Eliten abgesprochen.

Der russische Blogger Chipstone hat wichtige Punkte der Rede Putins zusammengefasst:

1. Russland wird sich nicht länger an irgendwelchen Spielchen und an Hinterzimmer-Verhandlungen beteiligen. Aber Russland ist zu ernsthaften Gesprächen und Vereinbarungen bereit und auf sie vorbereitet, sollten diese der kollektiven Sicherheit förderlich sein, sich auf Gerechtigkeit gründen und die Interessen aller Seiten berücksichtigen.

2. Alle Systeme globaler kollektiver Sicherheit sind »ernsthaft geschwächt, gebrochen und deformiert« worden. Gegenwärtig existieren keine internationalen Sicherheitsgarantien mehr. Und für ihre Zerstörung gibt es einen Verantwortlichen: Die Vereinigten Staaten von Amerika.

3. Die Architekten der Neuen Weltordnung sind mit ihren Plänen gescheitert, sie haben auf Sand gebaut.

Es liegt nicht alleine bei Russland, ob eine neue, wie auch immer geartete Weltordnung errichtet werden soll, aber an Russland führt bei dieser Entscheidung kein Weg vorbei.

4. Russland setzt bei der Einführung von Neuerungen in die gesellschaftliche Ordnung auf eine konservative Herangehensweise, aber es lehnt eine Erforschung und Diskussion über derartige Innovationen keineswegs kategorisch ab, um so feststellen zu können, ob deren Einführung gerechtfertigt wäre.

5. Russland hat nicht die Absicht, in den trüben Gewässern internationaler Politik zu fischen, die durch das sich immer stärker ausbreitende amerikanische »Weltreich des Chaos« entstanden sind, und hat auch kein Interesse am Aufbau eines eigenen »Weltreiches« (das wäre auch unnötig; die große Herausforderung für Russland liegt in der Entwicklung seines flächenmäßig riesigen Territoriums). Darüber hinaus ist Russland nicht willens, als »Retter der Welt« aufzutreten, wie es früher der Fall gewesen ist.

6. Russland wird keinen Versuch unternehmen, die Welt nach seinen Vorstellungen zu formen; zugleich aber wird es auch niemandem erlauben, Russland nach seinen Vorstellungen zu verändern. Russland wird sich nicht von der Welt abschotten, aber jeder, der versucht, Russland von der Welt zu isolieren, wird »Sturm ernten«.

7. Russland hat kein Interesse an der Ausbreitung chaotischer und instabiler Zustände, will keinen Krieg und hat nicht die Absicht, einen zu beginnen. Allerdings ist aus russischer Sicht der Ausbruch eines weltweiten Krieges gegenwärtig fast unvermeidlich. Russland ist auf eine solche Situation vorbereitet und wird in seinen Vorbereitungen auch nicht nachlassen. Russland will zwar keinen Krieg, fürchtet ihn aber auch nicht.

8. Russland beabsichtigt nicht, aktiv gegen diejenigen vorzugehen, die immer noch versuchen, ihre neue Weltordnung durchzusetzen – es sei denn, ihr Vorgehen verletzt strategische Interessen Russlands.

Russland zöge es vor, zuzusehen, wie sie so viele verdiente Strafen und Rückschläge wie möglich einstecken. Aber diejenigen, die versuchen, Russland in diesen Prozess hineinzuziehen, indem man die russischen Interessen unberücksichtigt lässt, werden auf schmerzhaft Weise scheitern.

9. Hinsichtlich seiner Außen- und mehr eigentlich noch seiner Innenpolitik werden sich Russlands Macht und Einfluss nicht auf die Eliten und deren Hinterzimmer-Absprachen, sondern auf den Willen der Bevölkerung gründen.

Quelle und Übersetzung: [Kopp-Verlag](#)

Die von ihm angesprochene Neue Weltordnung bezieht sich auf das amerikanische Modell, das von George Bush Senior in den Neunzigerjahren proklamiert wurde. Die Rede lässt an Deutlichkeit kaum zu wünschen übrig, besonders die Tatsache, dass ein Krieg, wenn nicht gewollt, doch als kaum noch vermeidbar benannt wird, läutet eine neue Phase ein.



Russland und Vladimir Putin

Zumindest den Vertretern der US-Version einer Neuen Weltordnung steht Putin damit nun endgültig im Wege. Wahrscheinlich lassen ihn die europäischen Hintergrundeliten aber auch fallen, denn ein starkes Russland können am Ende auch diese nicht gebrauchen.

Es gab eine [sehr gute Analyse](#) über Putin im Internet, die zwar nicht tief genug ansetzt, aber ein paar interessante Aspekte aufwirft. Der russische Analyst Ishchenko hat gut herausgearbeitet, dass und warum demnächst eine Änderung der Politik Russlands in der Ukraine geschehen könnte. Folgende Aussage trifft sehr gut den Kern der Sache:

„Offensichtlich ist die Sicht der Politiker in Kiew nicht von Interesse für uns, weil die nichts entscheiden. Die Tatsache, dass Dritte die Ukraine regieren, ist nicht länger verborgen. Ob die Minister der Regierung Esten sind oder Georgier ist egal; sie sind jedenfalls Amerikaner.

Ebenso würde es ein großer Fehler sein, sich dafür zu interessieren, wie die Führer der DVR (Volksrepublik Donetzk) oder der LVR (Volksrepublik Lugansk) die Zukunft sehen. Die Republiken existieren nur durch russische Unterstützung und solange Russland sie unterstützt, müssen russische Interessen geschützt werden, sogar vor unabhängigen Entscheidungen und Initiativen. Es geht einfach um zu viel, als dass Zaharchenko oder Plotnitsky oder sonst jemandem gestattet werden könnte, unabhängige Entscheidungen zu treffen.“

Es geht allerdings noch einen Schritt weiter, denn auch Politiker wie Putin, Merkel oder Obama kann man aus Sicht der Eliten im Hintergrund nicht solche wichtigen Dinge entscheiden lassen. Diese werden mit Unterstützung oder Bestrafung genauso gesteuert, wie die Ebene darunter.

Wie eine sehr gute mir bekannte Quelle gesagt hat, wird Russland zu einem Zeitpunkt X seine Politik gegenüber der Ukraine verändern. Das wird dann der Beginn der Ereignisse sein. Die USA versuchen schon länger, Putin und Russland zu bestimmten Aktionen wie einem direkten militärischen Eingreifen zu bewegen. Bisher konnte Putin sich dem entziehen, denn er weiß genau, dass es eine Falle ist. In der Analyse kommt aber auch sehr gut heraus, dass es wohl nicht endlos so weitergehen wird. Die öffentliche Meinung spielt auch in Russland eine sehr große Rolle.

„Zunächst bleibt die Situation dieselbe; Frieden zu fast allen Konditionen ist immer noch vorteilhaft für Russland. Nur eine Sache hat sich verändert, aber sie ist von höchster Bedeutung für Russland: die öffentliche Meinung. Die russische Gesellschaft sehnt sich nach Sieg und Vergeltung. Wie ich oben aufgezeigt habe, ist russische Macht autoritativ und nicht autoritär; daher ist die öffentliche Meinung im Gegensatz zu den herkömmlichen [westlichen] Demokratien in Russland wichtig.

Putin kann seine Position als Pfeiler des Systems nur behalten, solange er die Unterstützung der Bevölkerungsmehrheit hat.

Verliert er diese Unterstützung, dann wird das System seine Stabilität verlieren, weil die politische Elite noch keine personellen Alternativen von seiner Statur hervorgebracht hat. Aber Macht kann ihre Autorität nur so lange bewahren, wie sie erfolgreich die Wünsche der Massen verkörpert. Deshalb muss die Niederschlagung des Nazitums in der Ukraine, selbst wenn sie diplomatischer Natur sein sollte, klar und unzweifelhaft sein – nur unter dieser Bedingung ist ein russischer Kompromiss möglich.“

Mein Insiderquelle hat bestätigt, dass die Oligarchen damals unter der Führung von Abramowitsch Putin ausgesucht und zum Präsidenten gemacht hatten, um Russland wieder zu stabilisieren, wörtlich: „er wurde von der Straße geholt“. Damals hatten die Oligarchen festgestellt, dass unter dem Kurs, den Boris Jelzin eingeschlagen hatte, alle Werte Russlands an westliche Großkonzerne ausverkauft worden wären. Deshalb ging man daran, diese Werte selbst zu sichern - „für Russland“.

Nun, ganz so uneigennützig waren diese Aktionen sicher nicht, aber westliche Konzerne und Banken wurden definitiv dadurch ausgebremst. Diese Oligarchen inklusive Abramowitsch sind Machtmenschen und sehr skrupellos, wenn es um ihre Interessen geht. Anders wären sie wohl kaum auf dieser Position oder könnten sich dort halten. Trotzdem liegt ihnen aber auch etwas an ihrem Land. Roman Abramowitsch hat beispielsweise über 200 Sportstätten in Russland errichten lassen, damit die Jugend Möglichkeiten bekommt, ihre Freizeit sinnvoll zu gestalten und nicht herumhängt und Wodka säuft.

Ganz ähnlich ist es mit Putin, der mittlerweile auch ein beträchtliches Vermögen besitzen soll und somit ebenfalls ein Oligarch ist. Er ist ein Machtmensch und sorgt durchaus für sich, er kümmert sich aber auch um die Belange seines Volkes. Das zeigt durchaus Erfolge und bringt ihm deshalb auch diese hohe Popularität ein.

Wenn Abramowitsch aber nach wie vor einen großen Einfluss auf Putin hat, läuft darüber die Steuerung der verborgenen Eliten. Abramowitsch ist primär in London, ihm gehört beispielsweise der Fußballverein Chelsea London, und er ist somit mit Sicherheit mit der City of London (dem Finanzdistrikt Londons, der unter völlig eigener Verwaltung steht) in engem Kontakt. Dort befinden sich aber auch Teile der verborgenen Eliten, darunter u.a. Rothschild. Putin ist definitiv in deren Planungen in die eine oder andere Weise eingebunden.

Allerdings ist er nicht der große Mastermind im Hintergrund, wie Walter Eichelburg das behauptet. Er ist keine 100%-Marionette nach meiner Einschätzung, aber in bestimmten Bereichen macht er sicher genau das, was er soll. Bestimmten Kreisen in den USA gefällt diese Konstellation selbstverständlich überhaupt nicht.

Es ist nun [eine Information aufgetaucht](#), die erklären könnte, warum Russland bis 2016 ins Chaos gestürzt werden muss und Putin dabei verschwinden soll. Die Zentralbank Russlands ist seit 1917 in Privatbesitz und der BIZ (Bank für internationalen Zahlungsausgleich) unterstellt, die unter der Kontrolle von Rothschild steht.

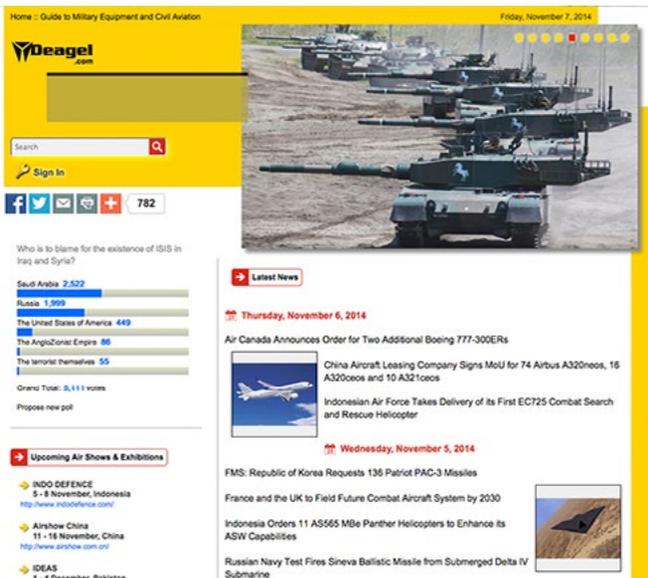
Die Revolutionäre in Russland von 1917 benötigten Geld und hatten deshalb einen entsprechenden Vertrag zu der Zentralbank unterschrieben, der 99 Jahre Gültigkeit hat. 2016 läuft dieser Vertrag somit aus und Russland könnte dann seine eigene Zentralbank wieder verstaatlichen und übernehmen. Vladimir Putin hat auch angekündigt, dieses zu planen. Russland würde sich somit aus der Kontrolle der Eliten lösen und das wird voraussichtlich nicht zugelassen werden.

Putin und Russland werden leider sehr bald die Schlagzeilen füllen, wie es aussieht, werden diejenigen Kräfte, welche Russland in die Knie zwingen möchten, doch noch erfolgreich sein. Die Machtverteilung in Russland lässt leider genau diejenige Entwicklung erwarten, die auch eine außergewöhnliche Quelle vorhersagt. Wenn Putin verschwindet, gehen die Oligarchen aufeinander los, wahrscheinlich mit großzügiger Unterstützung unserer amerikanischen Freunde. Wenn Sie Bekannte oder Familie in Russland haben, dann sollten Sie diese warnen, dass sie sich auf zwei Jahre großes Chaos vorbereiten. Zumindest sollen sie die Datscha mit Vorräten füllen, wenn möglich sogar das Land verlassen.

Deagel.com - Die Datenbank der Zukunft

Eine Analyse

Ich möchte mich in diesem Kapitel mit einer Webseite beschäftigen, die viele Rätsel aufgibt. Viele Menschen winken unmittelbar ab, wenn von einer Bevölkerungsreduktion in der Größenordnung von 70-90% gesprochen wird, wie auf den Georgia Guidestones beschrieben. Auch werden die öffentlichen Aussagen von Eliten diesbezüglich verworfen, zu unglaublich wären die Folgen für das eigene Weltbild. Es gibt allerdings immer wieder einmal Hinweise darauf, wie konkret die Planungen hierzu schon fortgeschritten sind. Es scheinen die Kontingente für jedes Land schon festgelegt worden zu sein.



Home : Guide to Military Equipment and Civil Aviation

Friday, November 7, 2014

Deagel.com

Search

Sign In

f t e + 782

Who is to blame for the existence of ISIS in Iraq and Syria?

Saudi Arabia	2,522
Russia	1,999
The United States of America	449
The AngloZanar Empire	86
The terrorist themselves	55

Grand Total: 8,111 votes

Propose new poll

Upcoming Air Shows & Exhibitions

- INDO DEFENCE
5 - 8 November, Indonesia
<http://www.indodefence.com/>
- Airshow China
11 - 18 November, China
<http://www.airshow.com.cn/>
- IDEAS
1 - 4 December, Pakistan

Latest News

Thursday, November 6, 2014

Air Canada Announces Order for Two Additional Boeing 777-300ERs

China Aircraft Leasing Company Signs MoU for 74 Airbus A320neos, 16 A320neos and 10 A321neos

Indonesian Air Force Takes Delivery of its First EC725 Combat Search and Rescue Helicopter

Wednesday, November 5, 2014

FMS: Republic of Korea Requests 136 Patriot PAC-3 Missiles

France and the UK to Field Future Combat Aircraft System by 2030

Indonesia Orders 11 AS565 Mbe Panther Helicopters to Enhance its ASW Capabilities

Russian Navy Test Fires Sineva Ballistic Missile from Submerged Delta IV Submarine

Ein beeindruckendes Beispiel hierzu ist die Webseite www.deagel.com, die ganz öffentlich zugänglich ist.

Deagel.com - Die Datenbank der Zukunft

Das dahinterstehende Unternehmen hat sich darauf spezialisiert, eine Informationsdatenbank zu militärischen Informationen bereitzustellen. Viele Infos zu Waffensystemen, Rüstungskonzernen und auch Verteidigungsdaten einzelner Länder sind dort in hervorragender Qualität abrufbar. Alles, was nicht geheim ist, kann dort abgefragt werden und wird auch gerne von Presse und Autoren genutzt. Um hierbei korrekt zu sein und auch nicht gegen die Interessen der beteiligten Unternehmen und Staaten zu verstoßen, arbeitet diese Firma eng mit Verteidigungsministerien verschiedener Länder, der NATO, aber auch der UN und der Weltbank zusammen. Diese „Firma“ ist ansonsten ziemlich speziell und alles deutet daraufhin, dass sie im Hintergrund auch noch in anderen Bereichen tätig ist. Eine Nähe zu den Hintergrundeliten ist insbesondere bei diesen Partnern sehr wahrscheinlich.

Diese Firma hat auch eine Datensammlung mit allgemeinen Daten zu vielen Ländern, darunter Bevölkerung, Bruttosozialprodukt und anderes. Neben den aktuellen Daten von 2013 hat sie aber auch erwartete Daten für 2025 als Forecast verfügbar und diese haben es in sich.

Sie erwarten weltweit praktisch kein weiteres Bevölkerungswachstum mehr, in 2025 soll es auf der Welt weiterhin 6,9 Milliarden Menschen geben. Während sie in vielen Ländern eine Stagnation oder einen leichten Rückgang erwarten, in anderen Ländern eine gewisse Steigerung, gibt es eine Reihe von Staaten, die einen dramatischen Rückgang der Bevölkerung zu erwarten haben. Dieses sind im Besonderen westliche Länder.

5	 Germany	▼ 79,554,340 81,100,000	▼ \$2,560,220 \$3,580,000	▼ \$25,682 \$48,460	▼ \$22,945 \$39,000
6	 Japan	▼ 124,667,640 127,250,000	▼ \$2,556,420 \$5,000,000	▼ \$13,388 \$49,000	▼ \$16,241 \$37,100
7	 Mexico	▲ 128,851,140 118,820,000	▲ \$1,565,745 \$1,330,000	▼ \$8,697 \$7,850	▼ \$12,169 \$15,000
8	 Indonesia	▲ 271,369,090 251,180,000	▲ \$1,438,933 \$887,500	▲ \$35,872 \$8,760	▲ \$6,023 \$5,200
9	 Turkey	▲ 89,091,980 80,690,000	▲ \$1,324,684 \$821,800	▲ \$54,886 \$18,990	▼ \$13,948 \$15,300
10	 South Korea	▼ 47,904,820 48,960,000	▲ \$1,280,099 \$1,200,000	▼ \$29,552 \$33,800	▼ \$25,966 \$33,200
11	 France	▼ 42,372,540 65,960,000	▼ \$1,142,724 \$2,740,000	▼ \$18,081 \$61,920	▼ \$17,979 \$36,700
12	 Italy	▼ 42,002,400 61,480,000	▼ \$1,044,978 \$2,070,000	▼ \$11,929 \$35,000	▼ \$16,098 \$29,800
13	 Canada	▼ 27,788,300 34,570,000	▼ \$1,020,855 \$1,820,000	▼ \$7,189 \$22,570	▼ \$24,493 \$43,100
14	 United States of America	▼ 69,086,600 316,440,000	▼ \$920,752 \$16,720,000	▼ \$7,983 \$728,000	▼ \$8,085 \$62,800
15	 Iran	▲ 85,298,980 79,850,000	▲ \$802,295 \$411,800	▲ \$19,281 \$12,000	▲ \$13,437 \$12,800
16	 Argentina	▲ 45,697,020 42,610,000	▲ \$737,482 \$484,800	▲ \$6,305 \$4,410	▲ \$18,678 \$18,800
17	 Thailand	▲ 68,877,590 67,500,000	▲ \$730,254 \$400,900	▲ \$12,537 \$5,880	▲ \$15,148 \$9,900
18	 South Africa	▼ 49,706,180 48,600,000	▲ \$631,230 \$353,900	▲ \$9,786 \$4,100	▼ \$11,104 \$11,500
19	 Malaysia	▲ 30,422,800 29,630,000	▲ \$615,388 \$312,400	▲ \$11,747 \$4,840	▲ \$28,896 \$17,900
20	 Colombia	▲ 50,000,740 45,740,000	▲ \$561,082 \$369,200	▲ \$18,401 \$12,100	▲ \$15,314 \$11,100
21	 United Kingdom	▼ 32,105,480 63,380,000	▼ \$542,358 \$2,480,000	▼ \$5,715 \$62,000	▼ \$11,282 \$37,300

Während in Deutschland die Bevölkerung mehr oder weniger konstant bleiben soll, gehen sie in Großbritannien von einer Halbierung aus. In Schweden sollen von aktuell ca. zehn Millionen nur 3,5 Millionen im Jahr 2025 übrig bleiben. Österreich soll immerhin 1,8 Millionen Menschen verlieren, die Schweiz sogar von heutigen acht Millionen auf nur 2,8 Millionen schrumpfen. Am beeindruckendsten ist aber die Prognose für die USA, dort sollen von den heutigen 314 Millionen Menschen nur 69 Millionen übrig bleiben. Auch die anderen Zahlen auf der Seite wie das Brutto sozialprodukt oder die Militärausgaben passen in dem Forecast für 2025 zu diesen massiven Bevölkerungsreduktionen.

Im Internet machte diese Seite dann bei den alternativen Webseiten die Runde, was dazu führte, dass sie erst einmal nicht mehr erreichbar war. Kurz danach ging sie wieder online, wobei die Zahlen nicht verändert wurden. Es gibt nun aber ein langes Statement zu dem Forecast für 2025, das allerdings größtenteils Worthülsen beinhaltet und keinerlei Fragen beantwortet, wie diese Zahlen zustande kommen.

Diese Zahlen sind in sich kongruent und sicher weder ein Scherz noch ein Fehler. Wie es scheint, wurde hier wieder ein Stück des Planes heraus gelassen und jeder, der möchte, kann ihn sich ansehen. 99% der normalen Bürger werden nichts davon erfahren, da sie primär Massenmedien konsumieren und wenn, würden sie es nicht glauben wollen.

Derartige gezielte Leaks gibt es immer wieder, doch es passiert nichts, da die Masse es nur wahrnehmen würde, wenn es in der Tagesschau kommt und danach Brennpunkte, Talkshows und Zeitungen dieses Thema groß pushen würden.

Die Planungen dieser Zahlen dürften von den europäischen Eliten kommen, die angelsächsischen Eliten hätten nach der Aussage von Albright eher in Deutschland und Russland die massiven Reduktionen gesehen. Ich gebe deshalb für Deutschland aber keine Entwarnung, wir wissen natürlich nicht, ob und wie sich diese Zahlen bzw. die dahinterliegenden Planungen realisieren lassen werden. Für die USA wird es definitiv sehr eng, denn man hört auch aus anderen Quellen, dass dort ca. 200 Millionen Menschen verschwinden sollen.

Nicht umsonst hat die FEMA Plastiksärge gekauft, die für viele Millionen Menschen ausreichend sind. Leider ist dieser zentrale Plan der Eliten, die Bevölkerung zu reduzieren, keine Fiktion. Wie es aussieht, hat man weltweit nun schon andere Pläne, als noch zwanzig Jahre zuvor, aber sehr erfreulich ist es trotzdem nicht.

Nun heißt es ja auch nicht, dass diese Menschen alle zwingend sterben sollen, nur reden wir hier über einen Zeitraum von nur ca. zehn Jahren und die Verluste in den genannten Ländern werden ganz locker durch die natürlichen Steigerungen in den Entwicklungsländern aufgefangen. Wohin sollten denn auch 200 Millionen US-Amerikaner innerhalb von nur zehn Jahren auswandern? Weder Kanada noch Mexiko haben eine passende Steigerung in dem Deagel-Forecast, Kanada verliert sogar ebenfalls einen Teil seiner Menschen.

Der Plan der Eliten existiert definitiv, er wird verändert und angepasst, aber man kann spätestens seit Mitte 2013 deutlich und jetzt jeden Tag deutlicher sehen, dass er sich in der Realisierung befindet.

Bevor wir tiefer in die eigentlichen Daten einsteigen, gehe ich noch einmal auf das Thema ein, wer Deagel.com eigentlich ist?

Nachdem diese Seite auf alternativen Webseiten und Blogs ihre Runde gemacht hatte, kamen natürlich schnell zwei „Erklärungen“ dafür auf:

1. **Diese Seite ist ein Scherz / Fake**
2. **Die Seite wurde gehackt**

Nun, wenn diese Seite ein „Scherz“ sein sollte, dann ist es ein extrem aufwendiger. Der Hauptteil dieser Seite liefert ja Daten zu Militärgerät und das in einer hervorragenden Qualität. Zudem gibt es einen Newsticker, der täglich eine Reihe von Artikeln zu Neuigkeiten im militärischen Bereich bringt, die alle redaktionell bearbeitet wurden und nicht nur auf externe Links verweisen. Diese News gibt es bereits seit August 2003.

Latest News

Sunday, November 2, 2014
China Develops Laser Weapon to Neutralize Unmanned Aerial Vehicles

Friday, October 31, 2014
Monarch Airlines Signs Order for 30 Boeing 737 MAX 8 Jetliners

Thursday, October 30, 2014
Afghan National Army Takes Delivery of Last Mi-17V-5 Helicopter
FMS: Pakistan Seeks Eight GRC43M Cutters
Pratt & Whitney Awarded Lot 8 Contract for 48 F135 Engines

Wednesday, October 29, 2014
Gabon Orders for 12 ARAVIS Mine Protected Armored Vehicles from Nexter Systems
Mexican Navy Orders Two More Airbus C295 Aircraft
Russia Test Fires Bulava Sea-Based Ballistic Missile

Slovakia Orders Two C-27J Spartan Aircraft
US Air Force Demonstrates Minuteman III Readiness in Flight Test

[More News >>](#)

Dann gibt es ausführliche Informationen zu fast jeglichem, weltweit verfügbaren militärischen Gerät, das nicht geheim ist. Wir finden technische Informationen, wieviele Geräte wo im Einsatz sind, Bilder und vieles mehr.

Serial	Name	Status	Launch Date	Commission	Decommission
SSN 688	USS Los Angeles	Retired	-	13 Nov 1976	4 Feb 2011
SSN 689	USS Baton Rouge	Retired	-	10 Jun 1977	13 Jan 1995
SSN 690	USS Philadelphia	Retired	-	25 Jun 1977	20 Jun 2011
SSN 691	USS Memphis	Retired	-	17 Dec 1977	20 Jun 2012
SSN 692	USS Omaha	Retired	-	11 Mar 1978	5 Oct 1995
SSN 693	USS Cincinnati	Retired	-	10 Jun 1978	29 Jul 1995
SSN 694	USS Oniz	Retired	-	8 Jul 1978	7 Nov 1997
SSN 695	USS Birmingham	Retired	-	16 Dec 1978	22 Dec 1998
SSN 696	USS New York City	Retired	-	3 Mar 1979	30 Apr 1997
SSN 697	USS Indianapolis	Retired	-	5 Jan 1980	23 Dec 1998
SSN 698	USS Bremerton	Operational	-	28 Mar 1981	-
SSN 699	USS Jacksonville	Operational	-	16 May 1981	-
SSN 700	USS Dallas	Operational	-	18 Jul 1981	-
SSN 701	USS La Jolla	Operational	-	30 Sep 1981	-
SSN 702	USS Phoenix	Retired	-	19 Dec 1981	29 Jul 1998
SSN 703	USS Boston	Retired	-	30 Jan 1982	19 Nov 1999
SSN 704	USS Baltimore	Retired	-	24 Jul 1982	19 Jul 1998
SSN 705	USS City of Corpus Christi	Operational	-	8 Jan 1983	-
SSN 706	USS Albuquerque	Operational	-	21 May 1983	-
SSN 707	USS Portsmouth	Retired	-	1 Oct 1983	18 Aug 2005
SSN 708	USS Minneapolis-St. Paul	Retired	-	10 Mar 1984	28 Aug 2008
SSN 709	USS Hyman G. Rickover	Retired	-	21 Jul 1984	17 Dec 2007
SSN 710	USS Augusta	Retired	-	19 Jan 1985	11 Feb 2000
SSN 711	USS San Francisco	Operational	-	24 Apr 1981	-
SSN 712	USS Atlanta	Retired	-	6 Mar 1982	16 Dec 1999
SSN 713	USS Houston	Operational	-	25 Sep 1982	-
SSN 714	USS Norfolk	Operational	-	21 May 1983	-
SSN 715	USS Buffalo	Operational	-	9 Nov 1983	-
SSN 716	USS Salt Lake City	Retired	-	12 May 1984	15 Jan 2006
SSN 717	USS Olympia	Operational	-	17 Nov 1984	-
SSN 718	USS Honolulu	Retired	-	6 Jul 1985	2 Nov 2007

Wenn wir als Beispiel das US-amerikanische Atom-U-Boot **SSN688 Los Angeles** nehmen, finden wir hier neben den technischen Spezifikationen noch News dazu und eine komplette Liste aller U-Boote dieses Typs mit Indienststellung und Außerdienststellung.

Derart ausführliche Informationen gibt es zu praktisch jedem Waffensystem zu Lande, zur See und in der Luft auf dieser Welt. Hier beispielsweise stehe die wichtigsten Daten zu dem **Flugabwehrsystem Buk-M1**, das ja angeblich den Flug MH17 über der Ukraine abgeschossen haben soll (was so natürlich nicht richtig ist).

Meiner Meinung nach liegen die Kosten für die Erstellung einer derartig umfangreichen Webseite mit den dahinterliegenden Datenbanken und der ständigen Aktualisierung im Bereich von über einer Million US-\$, was für einen „Scherz“ doch etwas teuer wäre. Vor allem muss man an diese Daten auch erst einmal herankommen. „Irgendjemand“ hat dazu keine Chance. Es sieht vielmehr so aus, als würde diese Webseite direkt auf Daten zurückgreifen, die ein Geheimdienst oder eine Stelle des Militärs pflegt und nutzt, um schnell Informationen zu einem beliebigen Waffensystem zu erhalten, beispielsweise für Analysen.

Diese Datenbank dürfte natürlich noch deutlich detailliertere Daten beinhalten, der Zugriff von Deagel wurde hierbei sicher beschränkt.

Damit kommen wir aber zu der Frage, wer diese Firma eigentlich ist?

Der Zugriff auf diese Daten zeigt bereits an, dass es sehr gute Verbindungen zu Geheimdiensten wie der CIA und dem amerikanischen Militär geben muss. Wenn Sie als Privatmann so eine Seite eröffnen würden, bekämen Sie mit Sicherheit auch schnellstens Probleme. Diese Seite funktioniert nur, wenn sichergestellt ist, dass nicht zu viele und die falschen Informationen veröffentlicht werden. Das kann nur gewährleistet sein, wenn die entsprechenden Gremien besonders aus den USA dort direkten Einfluss besitzen. Schaut man auf der Seite nach den Partnern, sind auch alle „üblichen Verdächtigen“ dort aufgeführt, u.a.:

- National Security Agency – www.nsa.gov
- North Atlantic Treaty Organization (NATO – OTAN) – www.nato.int
- Organisation for Economic Co-operation and Development (OECD) – www.oecd.org
- OSCE – www.osce.org
- Russian Defense Procurement Agency – www.fsoz.gov.ru
- Stratfor – www.stratfor.com
- The World Bank – www.worldbank.org
- United Nations (UN) – www.un.org

Interessant ist natürlich, was dort u.a. die Weltbank und die UN zu suchen haben?

Wenn man sich aber auf die Suche nach Informationen über dieses Unternehmen Deagel begibt, findet man praktisch nichts dazu. Die Suchmaschinen sind hier offensichtlich „gesäubert“ worden, denn man findet primär die Webseite an sich und Artikel zu der aktuellen Bevölkerungsreduktionsthematik auf alternativen Webseiten.

Dieses Phänomen habe ich auch schon bei Menschen erlebt, die den Hintergründeliten angehören, wie beispielsweise Willam van Duyn. Wir haben hier also eine Firma, die definitiv ein Millionenbudget für ihre Webseite bereitstellt, ansonsten aber praktisch nicht existent ist. Ein amerikanischer Blogger hat angeblich durch Kontakte folgende Informationen zu Deagel herausbekommen:

„My sources tell me that Deagel is the same exact kind of organization as Zapata Oil. Deagel ran guns through the Ambassador Chris Stevens and subsequently delivered them to al-Qaeda in Libya and in Syria at the time of Stevens death. Deagel was intimately involved in Benghazi in ways that will be revealed in a later article. Deagel is not just a gun running/drug running/child sex trafficking organization, they are also intimately connected with the business as “Open source intelligence links”. This means that Deagel and their partner serve as marketing companies for the CIA and sell intelligence information to the highest bidder. Stratfor and Deagel provide the CIA with a minimum of two degrees of separation from nefarious operations which could taint the U.S. government and in particular, the CIA.“

„Meine Quellen sagen mir, dass Deagel exakt die gleiche Art von Organisation ist, wie Zapata Oil.

Deagel verschob Waffen über den Botschafter Chris Stevens und lieferte diese nachfolgend an Al-Kaida in Libyen und Syrien zu der Zeit des Todes von Stephen. Deagel war eng involviert in Benghazi in einer Art und Weise, die in einem späteren Artikel besprochen wird. Deagel ist nicht nur eine Waffenverschiebe-/Drogenhandel-/Kindersexhandel-Organisation, sie sind ebenfalls sehr eng mit Geschäft der „Open source intelligencelinks“ verbunden (öffentliche Geheimdienstverbindungen). Das heißt, Deagel und deren Partner dienen als Marketingfirmen für die CIA und verkaufen Geheimdienstinformationen an den höchsten Bieter. Stratfor und Deagel versorgen die CIA mit einem Minimum von zwei Separationsgraden an ruchlosen Operationen, welche die US-Regierung oder im Speziellen die CIA ansonsten kompromittieren würden.“

Ich kann das natürlich nicht überprüfen, es würde aber sehr gut zu dem o.g. Fakten passen und deshalb stupe ich dieses mit einer hohen Wahrscheinlichkeit als korrekt ein. Stratfor.com ist bekanntermaßen eine CIA-Bude und diese steht ganz offen auf der Liste der Partner von Deagel. Wie es scheint, ist Deagel eine Tarnfirma, wenn es um schmutzige Geschäfte geht. Zumindest in diese Richtung dürfte es gehen, was aber dann definitiv eine gewisse Nähe auch zu den Eliten im Hintergrund bedeutet. Diese Firma stellt uns nun also Zahlen zur Verfügung, die eine unglaubliche Veränderung auf dieser Erde ankündigen.

Um noch auf das Thema zu kommen, dass die Seite „gehackt“ worden wäre, wenn dem so wäre, würden diese Zahlen dort nicht mehr verfügbar sein.

Außerdem existieren diese Zahlen bereits seit 2013, wie man über archive.org ablesen kann. Am 13. Juni 2013 hatte der Forecast für 2025 zwar noch andere Zahlen, aber schon damals sollten die USA 131 Millionen Menschen verlieren. Wir sehen durch die Historie aber auch, dass diese Zahlen regelmäßig aktualisiert werden, was natürlich einen entsprechenden Aufwand bedeutet. Die Variante mit den Hackern ist praktisch auszuschließen. Es ist nicht glaubhaft, dass man die Folgen eines Hackerangriffs bis heute nicht beseitigt hätte.

#	Flag	Country ▲	Population	GDP	Mil. Exp.
1		Afghanistan	43143,525,160 <i>30,420,000</i>	1755\$54,693 <i>\$19,850</i>	1702\$1,019 <i>\$377</i>
2		Albania	1533,457,760 <i>3,000,000</i>	802\$22,332 <i>\$12,390</i>	756\$325 <i>\$185</i>
3		Algeria	14242,658,560 <i>37,370,000</i>	1044\$422,181 <i>\$206,500</i>	1032\$13,814 <i>\$6,800</i>
4		Angola	5419,018,760 <i>18,050,000</i>	1192\$251,625 <i>\$114,800</i>	1292\$9,490 <i>\$4,140</i>
5		Argentina	14748,383,620 <i>42,190,000</i>	1162\$1,026,382 <i>\$474,800</i>	1552\$9,672 <i>\$3,790</i>
6		Armenia	42,981,880 <i>2,970,000</i>	1718\$28,675 <i>\$10,550</i>	3431\$1,303 <i>\$294</i>

FORECAST FOR 2025

POPULATION

TOP WINNERS

- +245.5 million India
- +108.6 million China
- +49.0 million Ethiopia
- +48.6 million Nigeria
- +43.6 million Pakistan

BOTTOM LOSERS

- 10.6 million Russia
- 13.6 million France
- 14.0 million Spain
- 19.8 million United Kingdom
- 131.6 million United States of America

GROSS DOMESTIC PRODUCT (GDP)

Am 26. Oktober 2014 wurde aber eine Erklärung zu diesen Zahlen auf der Seite veröffentlicht, die in sehr länglicher Form eigentlich gar nichts aussagt. Auch diese Aussage wurde sicher nicht von Hackern platziert, denn sie blieb weiterhin auf der Webseite.

„The majority of the economic and demographic data used in the making of the forecasts is widely available by institutions such as the CIA, IMF, UN, USG, etc.“

„There is a tiny part of data coming from a variety of shadow sources such as Internet gurus, unsigned reports and others.“

„Die Mehrheit der verwendeten ökonomischen und geografischen Daten bei der Erstellung der Vorhersage ist breit verfügbar bei Institutionen wie der CIA(!), IWF, UN, US-Regierung, etc..“

„Es gibt einen kleinen Teil der Daten, die von verschiedenen verdeckten Quellen stammen, wie Internet-Gurus (aha), inoffiziellen Reports und anderen“.

Sie benennen hier also explizit die CIA, besonders schön finde ich aber die „Internet-Gurus“. Ein wenig später wird die Erklärung dann aber ein wenig aufschlussreicher, denn obwohl es nur als ein Beispiel aufgeführt wird, dürfte mehr dahinterstecken.

„The 2014 strain of Ebola has a death rate of 50-60% but try to imagine what would happen if there is a pandemic of Ebola with hundreds of thousands or millions infected with the virus.“

„Der 2014-Strang von Ebola hat eine Todesrate von 50-60%, aber stellen Sie sich vor, was passieren würde, wenn es eine Pandemie mit Hunderttausenden oder Millionen von mit dem Virus infizierten gäbe.“

„The collapse of the Western financial system will wipe out the standard of living of its population while ending ponzi schemes such as the stock exchange and the pension funds. The population will be hit so badly by a full array of bubbles and ponzi schemes that the migration engine will start to work in reverse accelerating itself due to ripple effects thus leading to the demise of the States.“

„Der Kollaps des westlichen Finanzsystems wird den Lebensstandard der Bevölkerung auslöschen, wenn die Schneeballsysteme wie Aktienmarkt und Rentenfonds beendet sind. Die Bevölkerung wird so hart von einer Breitseite von Blasen und Schneeballsystemen getroffen werden, dass die Migration sich umkehren und sich selbst dann beschleunigen wird aufgrund der sich allmählich ausbreitenden Wirkung des Niedergangs der Staaten.“

Es wird dann später noch geschrieben, dass viele Menschen aus den USA wieder nach Südamerika zurückkehren würden, nur leider passen die Zahlen in den südamerikanischen Ländern nicht dazu. Wir hören hier aber von dieser offensichtlichen geheimdienstgesteuerten Seite zwei Faktoren ganz öffentlich: Pandemie und Zusammenbruch des westlichen Wirtschaftssystems.

Genau damit werden sie es machen wollen!

Kommen wir aber noch einmal zu den Daten an sich zurück. Diese sind in sich stimmig, d.h. wenn die Bevölkerung stark dezimiert wird, fällt auch das Bruttoinlandsprodukt in sich zusammen. Nehmen wir als Beispiel hier Großbritannien. Die Bevölkerung soll sich knapp halbieren, das BIP fällt aber sogar von 2,5 Billionen auf 542 Milliarden zusammen. In anderen Ländern ergeben sich andere Faktoren zwischen Bevölkerungsreduktion und BIP-Schrumpfung. Es ist also nicht immer nur ein konstanter Faktor, der hier angewendet wird. Dieses wäre natürlich einfach mit einer mathematischen Formel zu erledigen, was aber nicht passiert ist.

		Rank	%	World Figures
Currency:	British Pound GBP (£)	-	-	-
Year:	2013	-	-	2013
Population:	63 million	22	0.9	7.1 billion
Surface:	244,820 sq. km.	78	0.2	135 million sq. km.
Density:	260 inhabitants / sq. km.	39	458	62 inhabitants / sq. km.
Gross Domestic Product:	\$2.5 trillion	6	3.4	\$74 trillion
GDP per capita:	\$39,281	34	379	\$10,375
Purchase Power Parity:	\$37,300	30	306	\$12,182
Budget:	\$1.2 trillion	6	4.5	\$26 trillion
Military Budget:	\$62 billion	4	3.4	\$1.8 trillion
Imports:	\$646 billion	5	3.7	\$18 trillion
Exports:	\$476 billion	9	2.6	\$18 trillion
Forecast 2025				
Population:	▼ 32 million	37	0.5	▼ 6.9 billion
Density:	▼ 131 inhabitants / sq. km.	49	262	▼ 50 inhabitants / sq. km.
Gross Domestic Product:	▼ \$542 billion	21	0.9	▼ \$60 trillion
GDP per capita:	▼ \$16,893	48	195	▼ \$8,671
Purchase Power Parity:	▼ \$11,262	77	116	▼ \$9,680
Military Budget:	▼ \$5.7 billion	35	0.5	▼ \$1.1 trillion

Es wurde offensichtlich jedes Land individuell analysiert und eine entsprechende Prognose erstellt. Das trifft auch für die Verteidigungsausgaben zu. Hier einmal ein paar Daten zu verschiedenen Ländern:

		Rank	%	World Figures
Currency:	Euro EUR (€)	-	-	-
Year:	2013	-	-	2013
Population:	81 million	16	1.1	7.1 billion
Surface:	357,021 sq. km.	63	0.3	135 million sq. km.
Density:	227 inhabitants / sq. km.	43	437	52 inhabitants / sq. km.
Gross Domestic Product:	\$3.6 trillion	4	4.9	\$74 trillion
GDP per capita:	\$44,239	27	426	\$10,375
Purchase Power Parity:	\$39,500	26	324	\$12,182
Budget:	\$1.6 trillion	4	6.2	\$26 trillion
Military Budget:	\$48 billion	8	2.6	\$1.8 trillion
Imports:	\$1.2 trillion	3	7.0	\$18 trillion
Exports:	\$1.5 trillion	3	8.2	\$18 trillion
Forecast 2025				
Population:	▼ 80 million	17	1.2	▼ 6.9 billion
Density:	▼ 223 inhabitants / sq. km.	30	446	▼ 50 inhabitants / sq. km.
Gross Domestic Product:	▼ \$2.6 trillion	5	4.3	▼ \$60 trillion
GDP per capita:	▼ \$32,182	12	371	▼ \$8,671
Purchase Power Parity:	▼ \$22,945	20	237	▼ \$9,680
Military Budget:	▼ \$26 billion	9	2.3	▼ \$1.1 trillion

		Rank	%	World Figures
Currency:	Euro EUR (€)	-	-	-
Year:	2013	-	-	2013
Population:	8.2 million	94	0.1	7.1 billion
Surface:	83,870 sq. km.	114	0.06	135 million sq. km.
Density:	98 inhabitants / sq. km.	91	188	52 inhabitants / sq. km.
Gross Domestic Product:	\$418 billion	27	0.6	\$74 trillion
GDP per capita:	\$50,839	19	490	\$10,375
Purchase Power Parity:	\$42,600	18	350	\$12,182
Budget:	\$212 billion	22	0.8	\$26 trillion
Military Budget:	\$3.4 billion	54	0.2	\$1.8 trillion
Imports:	\$168 billion	27	1.0	\$18 trillion
Exports:	\$166 billion	29	0.9	\$18 trillion
Forecast 2025				
Population:	▼ 6.4 million	94	0.09	▼ 6.9 billion
Density:	▼ 77 inhabitants / sq. km.	84	154	▼ 50 inhabitants / sq. km.
Gross Domestic Product:	▼ \$236 billion	40	0.4	▼ \$80 trillion
GDP per capita:	▼ \$36,688	10	423	▼ \$8,671
Purchase Power Parity:	▼ \$24,459	16	253	▼ \$9,680
Military Budget:	▼ \$1.2 billion	73	0.1	▼ \$1.1 trillion

		Rank	%	World Figures
Currency:	Swiss Franc CHF	-	-	-
Year:	2013	-	-	2013
Population:	8.0 million	95	0.1	7.1 billion
Surface:	41,290 sq. km.	134	0.03	135 million sq. km.
Density:	194 inhabitants / sq. km.	54	373	52 inhabitants / sq. km.
Gross Domestic Product:	\$646 billion	20	0.9	\$74 trillion
GDP per capita:	\$80,876	6	780	\$10,375
Purchase Power Parity:	\$46,000	12	378	\$12,182
Budget:	\$209 billion	23	0.8	\$26 trillion
Military Budget:	\$4.9 billion	39	0.3	\$1.8 trillion
Imports:	\$276 billion	17	1.6	\$18 trillion
Exports:	\$312 billion	18	1.7	\$18 trillion

Forecast 2025

Population:	▼ 2.8 million	131	0.04	▼ 6.9 billion
Density:	▼ 67 inhabitants / sq. km.	97	134	▼ 50 inhabitants
Gross Domestic Product:	▼ \$80 billion	71	0.1	▼ \$60 trillion
GDP per capita:	▼ \$28,872	15	333	▼ \$8,671
Purchase Power Parity:	▼ \$19,248	26	199	▼ \$9,680
Military Budget:	▼ \$540 million	101	0.05	▼ \$1.1 trillion

		Rank	%	World Figures
Currency:	Euro EUR (€)	-	-	-
Year:	2013	-	-	2013
Population:	66 million	21	0.9	7.1 billion
Surface:	547,030 sq. km.	49	0.4	135 million sq. km.
Density:	121 inhabitants / sq. km.	78	233	52 inhabitants / sq. km.
Gross Domestic Product:	\$2.7 trillion	5	3.7	\$74 trillion
GDP per capita:	\$41,547	30	400	\$10,375
Purchase Power Parity:	\$35,700	35	293	\$12,182
Budget:	\$1.5 trillion	5	5.8	\$26 trillion
Military Budget:	\$62 billion	5	3.4	\$1.8 trillion
Imports:	\$640 billion	6	3.6	\$18 trillion
Exports:	\$570 billion	5	3.1	\$18 trillion

Forecast 2025

Population:	▼ 42 million	27	0.6	▼ 6.9 billion
Density:	▼ 77 inhabitants / sq. km.	82	154	▼ 50 inhabitants
Gross Domestic Product:	▼ \$1.1 trillion	11	1.9	▼ \$60 trillion
GDP per capita:	▼ \$26,968	18	311	▼ \$8,671
Purchase Power Parity:	▼ \$17,979	32	166	▼ \$9,680
Military Budget:	▼ \$18 billion	12	1.6	▼ \$1.1 trillion

		Rank	%	World Figures
Currency:	US Dollar USD (\$)	-	-	-
Year:	2013	-	-	2013
Population:	316 million	3	4.5	7.1 billion
Surface:	9.6 million sq. km.	3	7.1	135 million sq. km.
Density:	33 inhabitants / sq. km.	156	63	52 inhabitants / sq. km.
Gross Domestic Product:	\$17 trillion	1	23	\$74 trillion
GDP per capita:	\$52,838	16	509	\$10,375
Purchase Power Parity:	\$52,800	11	433	\$12,182
Budget:	\$5.8 trillion	1	22	\$26 trillion
Military Budget:	\$726 billion	1	39	\$1.8 trillion
Imports:	\$2.3 trillion	1	12.9	\$18 trillion
Exports:	\$1.6 trillion	2	8.6	\$18 trillion

Forecast 2025

Population:	▼ 69 million	19	1.0	▼ 6.9 billion
Density:	▼ 7 inhabitants / sq. km.	168	14.0	▼ 50 inhabitants / sq. km.
Gross Domestic Product:	▼ \$921 billion	14	1.5	▼ \$60 trillion
GDP per capita:	▼ \$13,328	65	154	▼ \$8,671
Purchase Power Parity:	▼ \$8,085	96	92	▼ \$9,680
Military Budget:	▼ \$8.0 billion	26	0.7	▼ \$1.1 trillion

Es sind immerhin Daten zu 182 Ländern vorhanden. Steigerungen gibt es auch bei Ländern mit üblicherweise großem Bevölkerungswachstum nur beschränkt. Mehr als um ca. 20 Millionen wächst kein Land mehr, was darauf schließen lässt, dass überall vermehrt Menschen auch sterben sollen. Die Weltbevölkerung soll ja auch mehr oder weniger nicht mehr gegenüber heute wachsen, was völlig entgegengesetzt dem ist, was wir momentan noch offiziell hören.

Sehr interessant ist allerdings die massive Schrumpfung der Bevölkerungszahlen in vielen westlichen Ländern. In Europa scheinen aber Nord-, West- und Südeuropa besonders betroffen zu sein. Wenn man östlicher kommt, ist die Reduktion deutlich geringer. Griechenland, Italien, Spanien sind extrem betroffen, Schweden, Norwegen ganz stark, Dänemark nicht so sehr. Frankreich, Luxemburg, Holland verlieren auch sehr viel, Deutschland interessanterweise praktisch nichts, genau wie Polen und alle anderen östlich liegenden Länder.

Ein deutlicher Ausreißer ist allerdings die Schweiz, denn hier wird eine Reduktion von ca. 8 Millionen auf 2,7 Millionen Menschen erwartet. Wenn man einmal eine Grenze durch Europa ziehen würde, welche diejenigen Ländern mit großer Bevölkerungsreduktion von denen mit geringerer oder keiner Schrumpfung trennt, sieht das in etwa so aus, wie auf dem nachfolgenden Bild. Auf den ersten Blick würde ich sagen, dass irgendetwas im westlichen/nordwestlichen Teil des Atlantiks passiert, was zu dieser Reduktion führt. Allerdings gibt es keine Verluste in Algerien oder Marokko, was eine Naturkatastrophe (z.B. Monsterwelle durch Asteroideneinschlag) als Erklärung unwahrscheinlich macht.



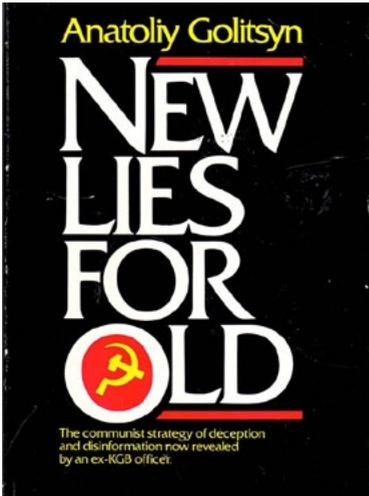
Auch Australien soll die Hälfte seiner Bevölkerung verlieren, Kanada wird ebenfalls stark gebeutelt. Weiterhin würde eine Naturkatastrophe nicht das kleine Luxemburg noch extrem betreffen, das benachbarte Deutschland aber praktisch gar nicht mehr.

Es sind schon die Staaten des heutigen sogenannten westlichen Systems oder besser des ehemaligen westlichen Systems vor dem Fall des Kommunismus, die eine große Reduktion erfahren sollen. Am stärksten ist mit den USA auch das Land betroffen, welches die Führung innehatte. Wenn man im Kopf behält, dass zumindest die Hälfte von Deutschland damals als DDR auch zum Ostblock gehörte, passt die prognostizierte Entwicklung in Deutschland dazu.

Die Balkanstaaten sind auch von der Reduktion ausgenommen. Es stellt sich natürlich die Frage, warum in Europa ausgerechnet diejenigen Staaten, die bis 1990 nicht zum Ostblock gehörten, nun die starken Reduktionen erfahren sollen? Man könnte fast meinen, hier eine Planung der Sowjetunion vor sich zu haben, welche die Lage nach dem Sieg des Weltkommunismus darstellt und das von einer offensichtlichen CIA-Firma! Wenn ich nämlich die innerdeutsche Grenze von damals nehme, sehe ich in der gezogenen Linie genau den Eisernen Vorhang.



Mir fällt unmittelbar dazu Anatoly Golitsyn ein, über den ich ja bereits mehrfach berichtet hatte.



Auch die Sowjetunion war damals Teil des Werkes der Eliten und Golitsyn musste frustriert feststellen, dass bei den westlichen Geheimdiensten keiner Interesse an den Informationen von ihm zu dem geplanten Weltoktober der Sowjetunion hatte. An dieser Stelle für die neueren Leser noch einmal eine kurze Zusammenfassung zu Anatoliy Golitsyn:

Es gibt eine Reihe von Hinweisen darauf, dass die gesamte Perestroika

und Glasnost nur eine Show-Veranstaltung war, um den Westen zum Abrüsten zu bewegen, was ja auch hervorragend funktioniert hat. Wer daran nicht glauben möchte, der kaufe sich doch in einem Antiquariat das Buch „New lies for old“ von Anatoliy Golitsyn.

Golitsyn war ein hochrangiger sowjetischer KGB-Offizier, der in den sechziger Jahren übergelaufen ist. In den frühen achtziger Jahren ist dann dieses Buch erschienen, in dem er den Plan offenlegt, der scheinbar bereits seit den Fünfzigerjahren existiert. Ich besitze dieses Buch und er deutet darin wirklich den Fall des Eisernen Vorhangs, die Auflösung des Warschauer Pakts und anderes an. Diese Dinge hat er natürlich auch den amerikanischen Geheimdiensten erzählt, nur die wollten davon irgendwie nur wenig wissen. Es hat sehr stark den Anschein, dass ein letztmaliges Wiedererstarken des Kommunismus von gewissen Kreisen absolut erwünscht und wahrscheinlich sogar geplant ist.

Zitate aus Anatoly Golitsyn „New lies for old“ von 1984, Seite 338ff:

*„Brezhnev’s successor may well appear to be a kind of Soviet Dubcek“ -
„Breschnews Nachfolger mag als eine Art sowjetischer Dubcek
erscheinen“ (Dubcek war der Vater des „Prager Frühlings“, der
versuchte, den Kommunismus in der Tschechoslowakei zu beenden,
was dann ja gewaltsam niedergeschlagen wurde).*

*„Political liberalization and democratization would follow“ - „Politische
Liberalisierung und Demokratisierung würde folgen“*

*„The liberalization would be spectacular and impressive“ - „Die
Liberalisierung würde spektakulär und beeindruckend sein“*

*„The posts of president of the Soviet Union and the first secretary of the
party might well be separated. The KGB would be reformed. Dissidents
at home would be amnestied; those in exile would be allowed to return,
and some would take up positions of leadership in government.“ -*

*„Die Posten des Präsidenten der Sowjetunion und des ersten
Vorsitzenden der (kommunistischen) Partei würden separiert. Der
KGB würde reformiert. Dissidenten zuhause würden amnestiert;
jenen im Exil würde erlaubt, zurückzukehren und manche würden
Führungspositionen in der Regierung einnehmen.“*

*„Leading dissidents might form one or more alternative political
parties. Censorship would be relaxed; controversial books, plays, films,
and art would be published, performed, and exhibited.“*

„Führende Dissidenten würden eine oder mehrere alternative politische Parteien gründen. Die Zensur würde gelockert; kontroverse Bücher, Theaterstücke, Filme und Kunst würde veröffentlicht, gespielt und ausgestellt.“

„There would be greater freedom for Soviet citizens to travel.“ - „Es gäbe eine größere Freiheit für die Sowjet-Bürger zu reisen.“

„...demolition of the Berlin Wall might even be contemplated“ - „...der Abriss der Berliner Mauer würde ebenfalls in Erwägung gezogen“

„The disappearance of the Warsaw Pact...“ - „Das Verschwinden des Warschauer Pakts...“

„Liberalization in the Soviet Union and Eastern Europe would provide additional stimulus to disarmament“ - „Die Liberalisierung der Sowjetunion und Osteuropa würde eine weitere Stimulierung zur Abrüstung hervorrufen.“

Diese wörtlichen Zitate aus einem Buch von 1984 sollten einem nach dem, was wir seit 1989 erlebt haben, doch deutlich zu denken geben, insbesondere, wenn man die Prophezeiungen dazu hinzunimmt. 1984 wäre jeder als Spinner und Fantast abgestempelt worden, wenn er das Vorhergesagte behauptet hat – wie es Golitsyn damals ja auch wiederfahren war. Da Golitsyn bisher absolut richtig lag, steht zu befürchten, dass er mit der weiteren Entwicklung auch recht haben könnte:

„In fact, all the totalitarian features familiar from the early stages of the Soviet revolution and the postwar Stalinist years in Eastern Europe might be expected to reappear, especially in those countries newly won for communism. Unchallenged and unchallengeable, a true communist monolith would dominate the world.“ -

„Tatsächlich würden alle totalitären Charakterzüge aus den frühen Jahren der sowjetischen Revolution und den stalinistischen Nachkriegsjahren in Osteuropa zurückkommen, besonders auch in den Ländern, die neu für den Kommunismus gewonnen wurden. Unangefochten und unanfechtbar, ein echter kommunistischer Monolith würde die Welt dominieren.“

Der Verlauf der Linie nach den Daten von Deagel auf der Grenze des ehemaligen Eisernen Vorhangs kann aber meiner Meinung nach kein Zufall sein. Die Schweiz gehörte zwar nie dem westlichen Militärbündnis an und war zu allen Zeiten neutral, im Kapitalismus spielte sie aber durch ihre Banken immer eine herausragende Rolle. Eventuell ist das der Grund, warum dort ein derart großer Verlust in der Bevölkerung erfolgen soll. Es scheint fast so, als sollen die kapitalistischen Staaten von vor 1990 für den Kapitalismus bestraft werden. Deutschland ist wegen der DDR davon ausgenommen.

In diesen Daten von Deagel steckt definitiv eine Botschaft. Hoffen wir einmal, dass nicht tatsächlich zwingend Todesraten gemeint sind, sondern dass diese Zahlen eventuell auch eine andere Bedeutung haben könnten.

Zumindest könnten die Bevölkerungsverluste hier gar nicht die wichtigsten Zahlen sein, sondern das Bruttoinlandsprodukt. Man rechnete aus, wieviel nach dem Zusammenbruch des Finanzsystems danach in jedem Land an BIP noch möglich sein dürfte. Danach passte man die Bevölkerungszahl an, die mit einem derartigen BIP noch vernünftig in dem entsprechenden Land existieren kann. Das wiederum hängt davon ab, wie die Bevölkerung dazu in der Lage ist, sich im Zweifelsfall wieder selbst zu versorgen.

Besonders diejenigen Länder, die einen starken Anteil von Finanzdienstleistungen haben, werden stärker betroffen sein. USA, UK, Schweiz, Luxemburg sind mit am schwersten involviert. Unbestreitbar müssen aber große Veränderungen in den Ländern und weltweit erwartet werden, wenn innerhalb von nur zehn Jahren derartige Zahlen errechnet wurden. Allein der Stopp des weltweiten Bevölkerungswachstums spricht eine deutliche Sprache, wenn auch keine starke weltweite Reduktion aus diesen Zahlen hervorgeht. Wenn wir den „Erklärungstext“ hinzunehmen, scheinen Seuchen und der Finanz-/Wirtschafts-crash die primären Faktoren zu sein, welche diese Entwicklung verursachen.

Es sieht fast so aus, dass alle diejenigen Erste-Welt-Länder nun zusammenbrechen sollen, die 1990 verschont wurden. Die Neue Weltordnung soll ja auch eine neue Form des Kommunismus beinhalten, der zwar anders auftreten wird, als der alte, letztendlich aber viele Gemeinsamkeiten mit diesem haben wird, zumindest was die Bedingungen für die einzelnen Menschen betrifft.

Der Sonderfall Deutschland in diesen Zahlen könnte auch davon kommen, dass wir nach verschiedenen Visionen und Prophezeiungen ja eine bestimmte Zeit lang russische Truppen als Schutzmacht im Land haben sollen. So unbeliebt diese auch immer sein mögen, vielleicht verhindern sie aber dann tatsächlich das große Chaos, das ansonsten in allen anderen westlichen Ländern ausbrechen wird.

Im April 2015 erfuhren die Daten eine Aktualisierung und es wurde auch ein neuer Kommentar zu den Daten veröffentlicht. Bevor wir zu den aktualisierten Daten kommen, möchte ich durch die o.g. Tatsachen noch einmal explizit ausschließen, dass wir es hier nur einer „Freizeit-Seite“ zu tun haben, wie die Autoren in einem Kommentar zu der neuesten Aktualisierung behaupten.

“Es tut uns leid, dass wir viele von Ihnen mit unserer Prognose enttäuschen. Seit dem Beginn der Krise vor der Krise im Jahr 2007 wird es jedes Jahr immer schlimmer. Es wurde bereits gesagt, dass diese Webseite Non-Profit ist. Sie wurde in der Freizeit aufgebaut und wir bieten unsere Information und Dienstleistung so wie sie ist ohne weitere Erklärungen und/oder Garantien an.

Wir stehen in keiner Form mit irgendeiner Regierung in Verbindung. Wir sind keine Todes-, Waffen-, oder Satanskult-Händler; nur ein Teil von dem Mist, der im Internet über uns herumgeistert. Beachten Sie bitte, dass die Prognose nichts weiter als ein Modell ist, ob nun fehlerhaft, oder korrekt. Es ist nicht das Wort Gottes, oder ein magisches Gerät, der uns erlaubt die Zukunft vor auszusehen.”

Der Aufwand und die Kosten für diese Seite, die Daten, die dort gezeigt werden und insbesondere die Partner zeigen deutlich, dass sich hier nicht einfach ein paar Hobbyisten ein Freizeitvergnügen gönnen. Von daher ist dieser Kommentar eher lächerlich. Ein Normalbürger kommt wohl auch eher nicht an Daten der NSA heran. Eine Geheimdienstbeteiligung ist fast als sicher zu betrachten, die Hintergründeliten dürften in irgendeiner Form dort beteiligt sein und denjenigen, die interessiert sind, einen kleinen Einblick in ihre Planungen und Erwartungen geben. Sehr allgemein wird über die Herkunft dieser doch außergewöhnlichen Zahlen berichtet, die angeblich zum großen Teil öffentlich verfügbar wären.

Nein, diese Zahlen sind so definitiv eben nicht in dieser Form und vor allem Ausprägung in allgemein zugänglichen Quellen (die man dann am Rande auch hätte konkret mit Link erwähnen können) erhältlich. Deshalb wurden ja die alternativen Medien darauf überhaupt aufmerksam. Es ist mit die einzige Seite, die in derart konkreten Zahlen in etwa das widerspiegelt, was man von den Planungen der Eliten grob weiß.

"Es hat viele Fragen über die Länderprognose gegeben, insbesondere jenes Teils, der sich auf die Vereinigten Staaten von Amerika (USA) bezieht. Diese werden nicht im Einzelnen beantwortet, aber im Folgenden werden Sie einige Erklärungen, Gedanken und Überlegungen dazu finden. Wir werden dies so kurz wie möglich halten.

Der Großteil der in den Prognosen genutzten wirtschaftlichen und demografischen Daten ist vollumfänglich bei Institutionen wie der CIA, dem IWF, der UN, der US-Regierung, usw. verfügbar.

Die relevantesten Daten können Sie auf den entsprechenden Länderseiten einsehen. Ein kleiner Teil der Daten kommt von einer Auswahl 'Schattenquellen', wie Internet-Gurus, unsignierten Berichten und dergleichen. Aber alle diese Quellen stammen aus dem Internet und sind für jedermann, zumindest jedoch für einige Menschen, offen zugänglich."

Sie schreiben weiterhin in dem ausführlichen Kommentar, dass in Europa und den USA ein großer Teil der Verluste an Bevölkerung durch Migration nach Asien oder Südamerika erfolgen würde, die Zuwachsraten in den dortigen Ländern geben das aber nicht annähernd her. Damit diskreditieren sie diese Aussage unmittelbar mit den von ihnen selbst gelieferten Daten.

Sie geben dann zu, dass auch die Todesrate immens sein soll, was an neuen Viren (Ebola wird als Beispiel genannt) und der unzureichenden Gesundheitsversorgung liegen soll. In Entwicklungsländern, wo das der Fall ist, gibt es aber Zuwächse oder nur geringe, in den westlichen Ländern riesige Verluste, obwohl dort das Gesundheitssystem doch häufig ausgesprochen gut ist. In den osteuropäischen Staaten halten sich auch nach der Aktualisierung die Verluste in Grenzen, wo in diesen Ländern die Gesundheitssysteme auch nicht besonders optimal sind. Nein, diese Kommentare werden durch die logische Analyse der Daten größtenteils Lügen gestraft und scheinen nur der Versuch zu sein, die Aufmerksamkeit in den alternativen Medien wieder etwas zu beruhigen.

	Country	Population	GDP ▼	Mil. Exp.	PPP
1	China	▲ 1,360,720,000 1,350,000,000	▲ \$11,969,165 \$10,360,000	▲ \$210,032 \$206,000	▼ \$12,566 \$12,900
2	Brazil	▲ 217,859,380 202,660,000	▲ \$3,801,460 \$2,240,000	▲ \$54,579 \$32,930	▼ \$14,213 \$15,200
3	Russia	▼ 136,979,080 142,470,000	▲ \$3,613,680 \$2,060,000	▲ \$133,026 \$72,100	▲ \$27,120 \$24,800
4	India	▲ 1,357,200,000 1,240,000,000	▲ \$3,376,442 \$2,050,000	▲ \$68,704 \$48,000	▼ \$3,554 \$6,800
5	Germany	▼ 48,123,620 80,990,000	▼ \$1,267,360 \$3,820,000	▼ \$11,728 \$51,300	▼ \$17,557 \$44,700
6	Mexico	▼ 116,038,400 120,290,000	▼ \$1,239,360 \$1,300,000	▼ \$4,636 \$7,670	▼ \$10,219 \$17,900
7	Italy	▼ 45,526,880 61,680,000	▼ \$1,215,226 \$2,130,000	▼ \$13,110 \$35,000	▼ \$17,795 \$34,500
8	Turkey	▲ 88,587,440 81,620,000	▲ \$1,181,431 \$813,300	▲ \$42,801 \$18,800	▼ \$13,578 \$19,600
9	France	▼ 43,545,080 66,260,000	▼ \$1,116,931 \$2,900,000	▼ \$15,314 \$52,200	▼ \$17,100 \$40,400
10	Indonesia	▲ 269,846,400 253,610,000	▲ \$1,095,046 \$856,100	▲ \$22,186 \$6,680	▼ \$5,637 \$10,200
11	Japan	▼ 46,640,420 127,100,000	▼ \$967,905 \$4,770,000	▼ \$3,894 \$46,000	▼ \$13,835 \$37,800
12	South Korea	▼ 39,496,700 49,040,000	▼ \$961,131 \$1,450,000	▼ \$15,696 \$41,000	▼ \$19,202 \$36,400
13	United States of America	▼ 64,879,100 318,890,000	▼ \$881,804 \$17,420,000	▼ \$7,248 \$756,000	▼ \$9,061 \$54,800
14	Canada	▼ 24,594,680 34,830,000	▼ \$642,659 \$1,790,000	▼ \$3,233 \$22,320	▼ \$17,420 \$44,500

VorderAktualisierung der Datenerwarteteman besonders in westlichen Staaten eine teilweise drastische Bevölkerungsreduktion von bis zu 80%. Eine Grenze erschien damals bei den Zahlen interessanterweise eine Linie in Europa, die ziemlich genau dem Eisernen Vorhang des letzten Jahrhunderts entsprach.

Für Deutschland war zuvor nur eine geringe Reduktion vorhergesagt, aber ein Teil Deutschlands lag damals mit der DDR ja auch hinter dem Eisernen Vorhang. Hier hat sich nun eine deutliche Veränderung ergeben. In Deutschland soll die Bevölkerung nun von aktuell 81 Millionen auf 48 Millionen Menschen schrumpfen. In der alten Tabelle war nur eine Schrumpfung auf 79 Millionen angegeben worden.

Deagel.com Germany

Gefällt mir 83 Tweet 4 Pin it Share 24

		Rank	%	World Figure
Currency:	Euro EUR (€)	-	-	-
Year:	2014	-	-	2014
Population:	81 million	17	1.1	7.1 billion
Surface:	357,021 sq. km.	63	0.3	135 million
Density:	227 inhabitants / sq. km.	43	428	53 inhabitants
Gross Domestic Product:	\$3.8 trillion	4	4.9	\$78 trillion
GDP per capita:	\$47,166	26	432	\$10,909
Purchase Power Parity:	\$44,700	22	299	\$14,945
Budget:	\$1.7 trillion	4	6.1	\$27 trillion
Military Budget:	\$51 billion	7	2.7	\$1.9 trillion
Imports:	\$1.3 trillion	3	7.3	\$18 trillion
Exports:	\$1.6 trillion	3	8.3	\$19 trillion

Forecast 2025				
Population:	▼ 48 million	21	0.7	▼ 6.7 billion
Density:	▼ 135 inhabitants / sq. km.	44	278	▼ 49 inhabit
Gross Domestic Product:	▼ \$1.3 trillion	5	2.6	▼ \$48 trilli
GDP per capita:	▼ \$26,335	14	364	▼ \$7,231
Purchase Power Parity:	▼ \$17,557	23	216	▼ \$8,129
Military Budget:	▼ \$12 billion	13	1.4	▼ \$867 bill

Deagel.com Austria

Gefällt mir 32 Tweet 0 Pin it Share 8

		Rank	%	World Figure
Currency:	Euro EUR (€)	-	-	-
Year:	2014	-	-	2014
Population:	8.2 million	93	C	
Surface:	83,870 sq. km.	114	0.	
Density:	98 inhabitants / sq. km.	90	1	
Gross Domestic Product:	\$436 billion	28	C	
GDP per capita:	\$53,054	19	4.	
Purchase Power Parity:	\$45,400	21	3.	
Budget:	\$225 billion	23	C	
Military Budget:	\$3.5 billion	51	C	
Imports:	\$167 billion	27	C	
Exports:	\$164 billion	29	C	

Forecast 2025				
Population:	▼ 5.7 million	98	0.	
Density:	▼ 68 inhabitants / sq. km.	91	1	
Gross Domestic Product:	▼ \$162 billion	43	C	
GDP per capita:	▼ \$28,292	10	3.	
Purchase Power Parity:	▼ \$18,861	20	2.	
Military Budget:	▼ \$600 million	81	0.	

Nach den alten Zahlen sollte Österreich immerhin 1,8 Millionen Menschen verlieren, die Schweiz sogar von heutigen acht Millionen auf nur 2,8 Millionen schrumpfen. Nach den neuen Zahlen sind es bei Österreich 2,5 Millionen weniger und bei der Schweiz sollen nun 3,3 Millionen Menschen übrig bleiben. Den dramatischsten Verlust sollen nach wie vor die USA erleiden, hier wurde die Zahl nur etwas korrigiert, von heute 319 Millionen Menschen sollen 2025 lediglich 68 Millionen übrig bleiben.

Deagel.com Switzerland

Gefällt mir 239 Tweet 3 Pin it Share 20

		Rank	%	World Figures
Currency:	Swiss Franc CHF	-	-	-
Year:	2014	-	-	2014
Population:	8.1 million	94	0.1	7.1 billion
Surface:	41,290 sq. km.	134	0.03	136 million sq. km.
Density:	195 inhabitants / sq. km.	54	368	53 inhabitants / sq. km.
Gross Domestic Product:	\$670 billion	20	0.9	\$78 trillion
GDP per capita:	\$84,243	6	772	\$10,909
Purchase Power Parity:	\$58,200	13	369	\$14,945
Budget:	\$226 billion	22	0.8	\$27 trillion
Military Budget:	\$5.2 billion	40	0.3	\$1.9 trillion
Imports:	\$334 billion	16	1.8	\$18 trillion
Exports:	\$389 billion	15	2.1	\$19 trillion

Forecast 2025				
Population:	▼ 3.3 million	122	0.05	▼ 6.7 billion
Density:	▼ 79 inhabitants / sq. km.	76	161	▼ 49 inhabitants / sq. km.
Gross Domestic Product:	▼ \$86 billion	63	0.2	▼ \$48 trillion
GDP per capita:	▼ \$26,145	15	362	▼ \$7,231
Purchase Power Parity:	▼ \$17,430	24	214	▼ \$8,129
Military Budget:	▼ \$415 million	95	0.05	▼ \$867 billion

Japan sollte zuletzt noch einen kleinen Verlust von nur 3 Millionen Menschen erfahren, nach den neuen Zahlen werden es nun 80 Millionen sein. Grundsätzlich würde ich die Zahlen für Deutschland und Österreich aber durchaus als möglich ansehen bei dem, was auf uns zukommen wird. Die Verluste bei der Schweiz sehe ich als zu hoch an. Die Verluste werden aber sicher in allen Fällen nicht nur durch Tod, sondern auch durch Abwanderung zustande kommen.

Allerdings ist es tatsächlich leider so, dass das gesamte Kranken- und Sozialsystem sehr stark zusammenschrumpfen wird. Alle Menschen, deren Leben davon abhängt, werden tatsächlich in große Gefahr kommen, wenn es nicht Angehörige gibt, die den Ausfall irgendwie kompensieren können. Der Altersschnitt der Bevölkerung dürfte sich dann wieder deutlich verjüngen. Es macht wenig Sinn, vor diesen Tatsachen die Augen zu verschließen. Viele Menschen, die nicht vorgesorgt haben und vom Staat abhängig sind, werden es schwer haben. Viele kranke und ältere Menschen werden dann deutlich schneller sterben.

Nun, diese Zahlen sind letztendlich wohl Planungen der Eliten, die aber natürlich auch gar nicht oder anders funktionieren könnten. Grundsätzlich sieht man Deutschland 2025 immer noch mit dem fünfgrößten Bruttosozialprodukt weltweit. Ein Szenario, wie in den historischen Prophezeiungen beschrieben (Russenüberfall), ist bei diesen Zahlen nicht möglich. Die Zahlen an sich sind natürlich sowieso in dieser Genauigkeit mehr als fraglich. Interessant ist allerdings die Botschaft hinter den Zahlen, die hier übermittelt werden soll.

Für die USA sieht es sehr böse aus, scheinbar sollen sie in der Unscheinbarkeit verschwinden. Das passt zu vielen Vorhersagen und korreliert mit dem, was wir nach den o.g. Entwicklungen dort erwarten können. Diese Verluste sind leider nicht allein mit dem Zusammenbruch des sowieso nur rudimentären Sozialsystems zu erklären. Hier muss es schon andere Ursachen geben. Die größten Veränderungen im Vergleich zu den letzten Zahlen müssen in negativer Richtung Japan und Deutschland erleiden. Haben sich diese Länder im letzten Jahr vielleicht nicht brav genug aus Sicht der hinter dieser Liste stehenden Eliten verhalten?

Im Juni 2015 war die Seite deagel.com für ein paar Tage nicht mehr erreichbar, was aber wohl auf ein technisches Problem zurückzuführen war, denn danach war wieder alles beim Alten.

Die German Wings Tragödie

Ein weiteres Puzzleteil

Leider gab es im März 2015 ein sehr trauriges Ereignis, das allerdings ziemlich sicher kein zufälliges Unglück, sondern eine wohlgeplante Aktion der Kräfte im Hintergrund gewesen ist. Bei dem Flugzeugunglück des German Wings Fluges konnten wir auch sehr gut die Wirkungsweise eines klaren Spins in den Massenmedien erkennen.



Am 25.3.2015 schrieb ich folgende Analyse in meinem Blog: Grundsätzlich stimme ich überein, dass Spekulationen über die Ursache bei den Angehörigen nur mehr Schmerz auslösen, aber sie selbst werden sich auch ihre Gedanken machen. Zum aktuellen Zeitpunkt (25.3.15, abends) kann man sicher noch nicht eine ganz bestimmte Ursache favorisieren. Man kann aber auch nicht viel wirklich ausschließen, genau dieses wurde aber quer durch die Massenmedien getan.

Die German Wings Tragödie

Es war kein Terror!

Manche Experten schlossen es aus, andere nannten es unwahrscheinlich, nur ganz selten wurde es zumindest als Möglichkeit eingeräumt, ohne aber auch nur ansatzweise darauf einzugehen. Dagegen erfuhren wir ganz ausführlich über den möglichen Ausfall von Sensoren und die Kritikpunkt der Fly-by-wire-Steuerung.

Hier passt etwas nicht zusammen. Es gibt nun mittlerweile auch Aussagen von Piloten, die ein Faktum sehr nahelegen: die Piloten waren entweder ausgeschaltet oder hatten überhaupt keine Möglichkeit mehr, irgendwie einzugreifen. Ein funktionierender Autopilot fliegt aber gegen keinen Berg, so die Aussage eines A320-Piloten auf hartgeld.com. Selbst wenn alle Höhenmesser versagen, es war bestes Wetter und ein Blick aus dem Fenster würde den Piloten sagen, dass sie im Hochgebirge zu niedrig fliegen.

Hinzu kommt, dass sie nicht mehr kommunizierten. Sie wurden von der Flugsicherung mit Sicherheit auch angefunkelt, als sie die Normhöhe verließen, denn es gefährdet den gesamten Flugverkehr. Wenn wir eine Stresssituation von Sekunden annehmen würden, wäre es verständlich und logisch, dass die Piloten dann keine Zeit gehabt hätten, zu kommunizieren, da dann die Rettung der Maschine oberste Priorität hat. Wir haben hier aber einen Zeitraum von acht Minuten und hier hätte eine der beiden Piloten auf jeden Fall Zeit finden müssen, mit der Flugsicherung zu sprechen.

Wenn beispielsweise beide Triebwerke ausgefallen wären, hätten die das aus eigenem Interesse gemeldet, damit die Flugsicherung den Flugraum freiräumen und andere Flugzeuge warnen kann.

Aus irgendeinem Grund konnten die Piloten nicht kommunizieren und hier gibt es primär zwei Möglichkeiten:

- 1. Ohnmacht, eventuell durch plötzlichen Druckabfall**
- 2. „Irgendjemand“ hinderte die Piloten an der Kommunikation**

Grund Nummer zwei würde auf Entführung oder Terror hinweisen und ist aktuell mit die wahrscheinlichste Erklärung, wird aber von den Massenmedien praktisch ausgeschlossen. Die dritte Möglichkeit wäre natürlich der komplette Ausfall sämtlicher Bordelektronik inkl. Funkelektronik. Allerdings schien der Transponder ja bis zum Absturz zu funktionieren, was definitiv dagegen spricht.

Außerdem flog das Flugzeug bis zum Ende stabil, es müssen eine Reihe von Systemen also funktioniert haben. Dann gibt es Augenzeugenberichte am Boden über drei Mirage-Kampfflugzeuge, die beim Absturz zugegen waren. Grundsätzlich ist das völlig normal, denn sobald ein Flugzeug nicht mehr kommuniziert und zudem die vorgegebene Route verlässt, steigen Jäger auf, um die Situation vor Ort zu klären. Das ist ein Standardverfahren. Hier kamen sie unter Umständen zu spät, aber die hochinteressante Frage ist, warum diese Abfangjäger in den Massenmedien bisher nicht ansatzweise ein Thema waren?

Die Piloten der Kampfflugzeuge dürften auch zumindest irgendetwas gesehen haben, was uns offensichtlich vorenthalten wird.

Die „Experten“ quer durch die Fernsehsender mieden die Möglichkeit einer Entführung (dieses Wort kam nicht einmal vor) oder eines Terroraktes extrem auffällig. Das deutet sehr stark daraufhin, dass ein entsprechender Spin vorgegeben wurde. Aus logischen Erwägungen heraus konnte man diesen Schluss keinesfalls ziehen, wie zuvor beschrieben. Diese auffällige Vermeidung von bestimmten Begriffen zeigt sehr deutlich eine Steuerung an. Normalerweise hätten die Medien gerade in der aktuellen internationalen Situation sehr stark über einen möglichen Terrorakt oder zumindest eine Entführung spekuliert, denn es lag aufgrund der bekannten Fakten sehr nahe. Der normale TV-Konsument hört aber so von Experten, dass diese Gründe unwahrscheinlich oder sogar ausgeschlossen sind und wenn er nicht selbst logische Überlegungen anstellt, wird er diese Aussage übernehmen und so glauben.

Es wurde dann immer insbesondere auch im Hinblick auf die merkwürdigen acht Minuten darauf hingewiesen, dass sich jegliche Spekulationen ja verbieten würden, nur um dann über mögliche technische Problematiken umso stärker zu spekulieren. Dass der Schutz der Opfer hier nur am Rande interessiert, zeigt die extreme Medienpräsenz an der Schule von Haltern, wo ständig versucht wurde, Aussagen von Schülern usw. zu erhalten. Von dort kamen ja 16 Schüler und 2 Lehrerinnen, die sich in dem Flugzeug befanden.

Es wurde also gezielt versucht, eine nähere Beschäftigung mit diesen ominösen acht Minuten, die eine Schlüsselphase des ganzen Unglücks darstellen, als unmoralisch abzustempeln.

Dieses wurde gebetsmühlenartig von Politikern und Kommentatoren immer wieder gesagt, wir könnten im besten Fall zunächst annehmen, dass man diesen Spin tatsächlich aus Pietätsgründen generiert hat. Die Politik hat sich in diesem Fall auch besonders verhalten. Der NTV-Kommentator sagte, dass er in dreißig Jahren noch nie erlebt hätte, dass aufgrund eines Flugzeugabsturzes drei Regierungschefs (Hollande, Merkel, Rajoy) gemeinsam vor Ort sind und dort eine Pressekonferenz abhalten. Wir kommen noch einmal auf diese sehr ungewöhnliche Maßnahme zurück.



Angela Merkel hatte unmittelbar nach Bekanntwerden des Absturzes alle Termine abgesagt und gab [ein kurzes Statement](#) zu dem Absturz noch am Dienstag, den 24.3.2015 ab.

Wie ich in meinem damaligen Infobrief Zeitprognosen nachgewiesen hatte, war Angela Merkel zu diesem Zeitpunkt aber erstaunlich wenig emotional von diesem Ereignis berührt. Eigentlich hätte Angela Merkel doch sehr aufgewühlt sein müssen, wenn sie tatsächlich von diesem Unglück überrascht worden wäre. Tatsächlich war sie ziemlich entspannt.

Alles in allem habe ich nach der Analyse den Eindruck bekommen, dass Merkel hier eine vorbereitete Erklärung abgibt, die teilweise nicht die Wahrheit widerspiegelt. Ich möchte nicht so weit gehen, dass sie ein konkretes Vorauswissen dieses Unglücks gehabt hätte, aber die emotionale Abgeklärtheit deutet daraufhin, dass es wohl nicht völlig unerwartet kam. Alternativ dazu könnte ihr natürlich einfach auch jegliches Mitgefühl abgehen, aber unter anderem durch frühere Analysen schätze ich sie eigentlich nicht derart kalt und emotionslos ein.

Bei [ihrem Statement](#) mit den anderen Regierungschefs vor Ort in Frankreich am 25.3.2015 war sie dann deutlich emotionaler. Sie hatte direkt zuvor aber auch die Absturzstelle besichtigt und mit Angehörigen der Opfer gesprochen, von daher wäre auch alles andere eine Überraschung gewesen. In der Aussage um die Vereinbarung, dass die beteiligten Länder sich gegenseitig in jeder Form helfen werden, zeigte sich aber, dass es hinter den Kulissen einige Unstimmigkeiten gegeben haben dürfte. Das alles deutet sehr stark daraufhin, dass wir es hier nicht nur mit einem normalen Flugzeugunglück zu tun haben.

Es ist davon auszugehen, dass eine Reihe von Politikern und anderen Insidern bereits deutlich mehr über die Hintergründe des Unglücks wissen. Es kann unterschiedliche Gründe geben, warum das der Öffentlichkeit nicht bekannt gegeben werden soll?

1. **Echter Terror, von dem Details oder Täter nicht in das offizielle Bild hineinpassen oder nicht benannt werden dürfen**
2. **Ein Unfall, der aber nicht beabsichtigt von einem Verursacher herbeigeführt wurde**

Ein Beispiel für 1. wäre eine Selbstmordaktion eines (ev. muslimischen) Piloten oder auch Copiloten, was auch schon auf hartgeld.com spekuliert wurde. Wenn das tatsächlich der Fall wäre, würde es sich fatal auf die Bereitschaft der Menschen auswirken, mit jeglichem muslimischen Pilot zu fliegen oder auch nur ein Flugzeug mit teilweise muslimischem Personal zu besteigen. Das ließe sich auf Busfahrer, Lokführer und andere Bereiche ausweiten. Dieses könnte durchaus **die Weigerung** von außergewöhnlich vielen German Wings Crewmitgliedern erklären, weitere Flüge durchzuführen. Sie kennen natürlich viele ihrer muslimischen Kollegen und könnten Angst haben. Es ist natürlich klar, dass man damit dem übergroßen Anteil muslimischer Angestellter hier zu Unrecht derartige Absichten unterstellt, aber so ticken die Menschen nun einmal.

Es lief angeblich zu dieser Zeit auch im Mittelmehrraum ein US-Manöver, bei dem das Abfangen von Raketen mit Lasertechnologie geübt wurde.

Hierbei könnte das Flugzeug gestört oder beschädigt worden sein, es wäre nicht der erste derartige Vorfall in der Geschichte des US-Militärs und ist eine Möglichkeit für Nr. 2. Die offiziellen Radardaten widersprechen aber dieser Variante. Natürlich könnte es auch eine echte Entführung im Stile von 9/11 gewesen sein, mögliche Ziele wie Atomkraftwerke oder Großstädte gab es genügend. Die Jagdflugzeuge wären dann vielleicht auch nicht umsonst da und durchaus erfolgreich gewesen.

Eine weitere Variante ist es, dass der Airbus ferngesteuert in den Berg gesteuert wurde. Es gab in den Medien von Experten klare Aussagen, dass viele Piloten sagen, dass normalerweise kein Pilot diesen Kurs und dieses Verhalten an den Tag legen würde, wenn er voll bei Verstand ist. Ich habe bereits in einem früheren eBook zum Thema des Verschwindens des Fluges MH370 nachgewiesen, dass die Möglichkeit einer ferngesteuerten Übernahme eines Fly-By-Wire-Flugzeuges möglich ist.

Man möchte dadurch ein neues 9/11 verhindern, das funktioniert aber nur, wenn die Piloten in dem Fall keine Chance mehr haben, das Flugzeug trotzdem wieder zu übernehmen. Dann könnten die Terroristen das ja auch. So könnte man völlig unaufgeregt das Flugzeug gegen einen Berg steuern und die Piloten müssten völlig hilflos zusehen. Es gab in der Vergangenheit schon einige „Flugzeugunglücke“, die im Verdacht standen, nur deswegen passiert zu sein, um sich eines besonderen Passagiers zu entledigen. Bestimmte Kreise haben hier keinerlei Skrupel. Bei dem Verschwinden von MH370 sprach beispielsweise einiges dafür.

Wenn das auch mit German Wings geschehen sein sollte, würde man aber in den Aufzeichnungen der Cockpitgespräche Hinweise darauf finden.

Der Voicerecorder des Flugzeugs wurde ja geborgen und es wurde auch in einer Pressekonferenz der französischen Flugunfallbehörde BEA bestätigt, dass man dort Daten extrahieren konnte, die verwertbar und nützlich sind. Auf diesem Gerät wurden die Gespräche und Geräusche im Cockpit aufgezeichnet und dieses dürfte mit sehr hoher Wahrscheinlichkeit Licht in die Sache bringen, was insbesondere in den acht Minuten dort geschehen ist?

Man dürfte dann wissen, ob die Piloten ohnmächtig geworden sind, ob eine Entführung / ein Terroranschlag stattgefunden hatte oder eben die Fernsteuerung übernommen hat. Auch ein Hinweis auf Fehlfunktionen oder Defekte würde man durch die Diskussion zwischen den Piloten erhalten.

Bei der Pressekonferenz der BEA am 25.3.15 gab es zunächst praktisch keine neue Informationen. Man kündigte dort an, dass die Auswertung auf jeden Fall Tage, unter Umständen sogar aber Wochen oder Monate dauern könnte.

Man hätte die Aufzeichnung schon angehört, der Chef der BEA aber angeblich nicht, weswegen er auch überhaupt nichts dazu sagen konnte. Momentan verstärkt sich auch hier schon der Eindruck, dass man mauert und eigentlich gar nichts sagen möchte.

Die o.g. Möglichkeiten sind zunächst mehr oder weniger hypothetische Szenarien, die aber alle gemeinsam haben, dass man sie nur sehr ungern der Öffentlichkeit mitteilen würde, wenn es der Realität entspräche. Es wären alles sehr gute Gründe für eine Vertuschung.

Auf der einen Seite ist es verständlich, dass man zunächst ganz sicher sein will, bevor man weitere Informationen herausgibt. Wir werden sehen, ob das nur eine Taktik ist, um Zeit zu gewinnen und die Dinge weiterhin zu verschleiern. Auf der anderen Seite haben aber die Angehörigen der Opfer aber auch ein Recht, die Wahrheit zu erfahren. Ein paar Tage würde ich ihnen zugestehen, wenn aber dann keine weitere Informationen kommen, wird es sehr wahrscheinlich, dass man etwas verbergen möchte. Die Voicerecorderaufzeichnungen von MH17 werden ja auch aus fadenscheinigsten Gründen seit vielen Monaten zurückgehalten, da diese wohl auch einen deutlichen Hinweis auf den wirklich für den Abschuss Verantwortlichen geben dürften.

Ich sehe momentan übrigens keine tragfähigen Hinweise auf ein definitives konkretes Vorwissen für dieses Unglück. Verschiedene „Beweise“ im Internet über vermeintlich Tage zu früh herausgegebene Artikel zu dem Unglück lassen sich mit der Arbeitsweise von Suchmaschinenbots und dem Google-Cache erklären. Daraus lässt sich kein Vorwissen und somit eine Planung des Ereignisses ableiten. Es ist nur ziemlich wahrscheinlich, dass man uns hier einiges über die wohl bereits bekannten Ursachen verschweigt.

Was bedeutet dieses Unglück nun für die Zukunft?

Wenn es tatsächlich ein Unglück war oder auch weiterhin nur so getan wird, dann hat es zunächst wohl wenig Konsequenzen. Es könnte allerdings auch der Einstieg in weitere derartige Vorfälle sein, was dazu führen könnte, dass der Flugverkehr teilweise lahmgelegt werden wird. Wir erinnern uns aber auch an die erstaunlichen Prophezeiungen der Indianerin No-Eyes aus dem Buch „Der Phönix erwacht“. Neben vielen bereits eingetroffenen Vorhersagen steht ja noch aus, dass ab einem bestimmten Zeitpunkt unerklärliche technische Versagen in großem Maße zunehmen sollen. Der Flugverkehr wäre hierbei sicher als Erstes betroffen. Sollten tatsächlich auf einmal immer häufiger die Computersysteme von Fly-By-Wire-Flugzeugen derartig komplett verrücktspielen und vielleicht kennen wir auch noch viele Vorfälle nicht, da ein Absturz verhindert werden konnte und kommt es noch zu ein oder zwei weiteren Abstürzen deswegen, müsste man einen Großteil der Flotten der Fluggesellschaften unmittelbar am Boden lassen. Fast alle moderneren Verkehrsflugzeuge besitzen heute eine derartige Steuerung.

Sollten tatsächlich absichtlich oder auch unabsichtlich die USA hinter dem Absturz stecken, könnte das dann den Bruch zwischen Europa und den USA massiv beschleunigen, wenn es herauskommt. Immerhin sind aktuell die drei größten europäischen Länder betroffen, nämlich Deutschland, Frankreich und Spanien, deren Regierungschefs sich ja erstaunlicherweise in einer bisher einmaligen Aktion gemeinsam groß aufgebaut haben. Dieser Bruch ist geplant, wie von einer Reihe von Insidern ausgesagt wurde und was an immer mehr Indizien auch abzulesen ist.

Der Text bis hierhin wurde von mir bis zum Abend des 25.3.2015 erstellt. Ich habe ihn gezielt nicht geändert, um den zeitlichen Verlauf zu dokumentieren und um darzustellen, was die Massenmedien zu diesem Zeitpunkt bereits wissen mussten.

In der Nacht zum 26.3.2015 erfuhr der Fall dann eine bedeutsame Wendung: [Die New York Times ließ es zuerst heraus:](#)

The New York Times

Die Voicercorderdaten zeigen angeblich, dass der Pilot außerhalb des Cockpits war und verzweifelt versuchte, wieder hineinzukommen. Der Pilot hat scheinbar nach Erreichen der Flughöhe das Cockpit verlassen, wie das häufig üblich ist, da dann der Autopilot den Flug durchführt. Der Copilot überwacht nur. Die Tür zum Cockpit wurde geschlossen und nie mehr geöffnet. Danach begann der Copilot mit seinem gesteuerten Flug in den Berg. Der Pilot war außen und hat das natürlich bemerkt, konnte aber nichts mehr machen, denn die Tür zum Cockpit ist von außen im Zweifelsfall nicht zu öffnen und extrem gesichert - wegen der Terrorgefahr...

Die Möglichkeit, dass der Copilot plötzlich ohnmächtig wird oder stirbt und dabei zufällig noch derartig den Flightstick drückt, dass das Flugzeug absinkt, ist kaum haltbar. Dagegen spricht, dass man von außen mit einem Code in das Cockpit hineinkommt, außer die Tür wird von innerhalb des Cockpits mechanisch verriegelt. Das könnte ein ohnmächtiger oder toter Copilot kaum getan haben und warum auch?

Wenn der Pilot nicht mehr in das Cockpit gelangen konnte, wurde es absichtlich von innen verriegelt.

Zu diesem Szenario passen exakt die Radardaten und auch das Verhalten der anderen German Wings Crews, die davon direkt Wind bekommen haben müssen. Auf dem Voicerekorder soll laut NYT zu hören sein, wie der Pilot verzweifelt versucht haben soll, wieder in das Cockpit zu gelangen. Am Ende versuchte er, die Tür einzutreten.

Dieses Ereignis dürfte damit definitiv eine ganz andere Größenordnung erhalten, als wenn es tatsächlich nur ein Unglück gewesen wäre. Es wird im Internet spekuliert, dass der Airbus bereits vorher explodiert sei. Die geringe Anzahl der Trümmer, die wir bisher zu sehen bekommen haben und die Verteilung könnten dafür sprechen. Manche Zeugenaussagen, sofern diese echt sind, sprechen dagegen, andere dafür.

Grundsätzlich waren Abfangjäger wohl vor Ort und wenn die Gefahr gegeben gewesen wäre, dass dieses Flugzeug als Bombe eingesetzt werden sollte, könnte auch ein Abschuss infrage kommen. Die französische Nuklearanlage Tricastin und auch ein Staudamm waren nicht sehr weit von der Flugroute entfernt. Allerdings gab es zumindest offiziell keinen Hinweis auf eine Kursänderung in diese Richtung. Das passt nicht zu den offiziellen Radardaten, auch nicht für andere Atomanlagen oder Großstädte. Die veröffentlichten Radardaten müssten in diesem Fall gefälscht sein.

Es ist unwahrscheinlich, dass man diese Sache noch unter den Tisch kehren und aussitzen kann. Meiner Meinung ist das auch gar nicht gewollt. Das Verhalten von Medien und Politik in den ersten zwei Tagen wird sicherlich zu deren Diskreditierung beitragen. Dieses ist genauso geplant, wie auch der „Kampf der Kulturen“ zwischen Muslimen und den westlichen Gesellschaften. Leider sieht es so aus, als könnten wir hier den Startschuss gesehen haben. Auch könnten diese Vorgänge zu einer (ev. ganz freiwilligen) Einschränkung der Reisefreiheit führen.

Nebenbei hat auch die islamische Gruppe Boko Haram exakt an den Daten von Charlie Hebdo und des Absturzes der German Wings Maschine in Nigeria große Massaker verübt. Die Wahrscheinlichkeit für einen Zufall sinkt rapide, über den Hintergrund erfahren wir gleich noch mehr. Momentan wird es nach wie vor noch als eine unverständliche Tat eines Einzelnen dargestellt. Wenn es dieses tatsächlich war, war es voraussichtlich Mind-Control, aber ich gehe davon aus, dass hier noch mehr kommen dürfte. Die Möglichkeit dazu gibt es bereits seit den Fünfzigerjahren, wie offizielle freigegebene Dokumente des US-Geheimprojekts MK-Ultra beweisen.

Die Emotionslosigkeit von Angela Merkel am Tag des Absturzes deutet daraufhin, dass dieses Ereignis für sie nicht überraschend gekommen ist. Ich gehe mit hoher Wahrscheinlichkeit davon aus, dass wir hier eine weitere Seite des Drehbuchs gezeigt bekommen haben. Diese wird zum weiteren Aufbau des „großen Gefängnisses“ dienen, das Ende dieses Jahres wohl seine Türen schließen wird. Der Copilot dürfte mit hoher Wahrscheinlichkeit kein verrückter Einzeltäter gewesen sein, sondern er wurde gesteuert.

Es kann auch sein, dass er es tatsächlich mit voller Absicht und im fälschlichen Bewusstsein, dem Islam zu dienen, getan hat. Hier dürfte er durch eine Organisation im Hintergrund dazu gebracht worden sein. Wie man bei echten Selbstmordattentätern in Israel sehen konnte, braucht es eine langwierige psychologische Vorbereitung und Indoktrination, bis sich wirklich jemand selbst zu Terrorzwecken umbringt. Wir können auch nicht völlig ausschließen, dass die gesamte uns präsentierte Story fabriziert wurde und sich der wahre Sachverhalt noch einmal ganz anders darstellt. Sehr deutlich wird allerdings, dass wir nun mit psychologisch-manipulativen Mitteln in eine bestimmte Richtung getrieben werden sollen.

Der tote verrückte Einzeltäter

Bei den meisten Verbrechen und Anschlägen, die in der Vergangenheit einem oder wenigen Einzeltätern zur Last gelegt wurden und aufgrund der Art oder Größe einen weltweiten Schock ausgelöst haben, war diese Erklärung mehr als fraglich. Bei dem German Wings Absturz wird es mittlerweile absurd, was uns die Massenmedien hier präsentieren und eigentlich bleiben bis heute extrem viele Fragen nach wie vor offen.

Ich muss zugeben, ich bekam auch zunächst eine gewisse Genugtuung, als durch die New York Times und dann durch den französischen Chefermittler bekannt wurde, dass dieser Massenmedienspin vom 24.3.15, eine Entführung oder ein Anschlag könne ausgeschlossen werden, unmittelbar ad absurdum geführt wurde.

Ich hatte das zuvor ja entsprechend angeprangert. Die Massenmedien taten danach völlig überrascht, wobei das für jeden logisch denkenden Menschen eine der naheliegensten Möglichkeiten gewesen war. Die an diesem Tag befragten „Flugexperten“ haben sich dort nicht gerade mit Ruhm bekleckert, offensichtlich wurden sie klar gebrieft.

Gehen wir nach den Medien, ist der Fall nun aber fast völlig geklärt und der Copilot wird als ein psychisches Wrack dargestellt, das zeitweise kaum sehen konnte und natürlich deshalb der alleinige Täter sein muss. Ich möchte mir momentan nicht die Nöte seiner Angehörigen vorstellen, die zunächst ihn verloren haben und nun noch ertragen müssen, mit einem riesigen Medienrummel und Schuldzuweisungen sowie der Ausbreitung seines Privatlebens weltweit konfrontiert zu sein. Da wurde das Privathaus der Eltern im TV gezeigt und vieles mehr.

Aber auch die deutschen Piloten von Lufthansa und German Wings sowie die Fluggesellschaften an sich müssen sich fragen, was hier eigentlich für ein Bild weltweit verbreitet wurde? Von Kontakten aus den USA hörte man, dass es dort das Topthema schlechthin in den Medien war. Wenn der Copilot tatsächlich in einem derartigen Zustand war, was ist dann von den medizinischen Maßnahmen zu halten, welche die Fluggesellschaften durchführen? Noch viel mehr, was ist dann von den Kollegen von ihm zu halten, die so etwas nicht bemerken? Hier wurde gerade ein Großteil der German Wings Flugbesatzungen unberechtigt als Volltrottel gebrandmarkt.

Was wissen wir denn momentan wirklich?

- **Uns wurden Radardaten präsentiert, welche den Flugverlauf zeigen sollen**
- **Uns wurden Bilder von einem Berghang präsentiert, auf dem einige wenige kleine Teile verteilt sind, die vermutlich von dem Unglücksflugzeug kommen**
- **Uns hat ein französischer Staatsanwalt erzählt, was auf dem Voicerecorder aufgenommen worden sein soll**

Kommen wir zunächst zu Punkt drei: französische Staatsanwälte sind **Staatsbeamte und somit weisungsgebunden**. Ich möchte dem französischen Chefermittler hier nicht unterstellen, dass er vorsätzlich die Unwahrheit sagte, aber wenn es gewichtige politische Gründe gäbe, Dinge zu verschweigen, könnte es über diesen Weg durchgeführt werden, ohne irgendwelche Umwege zu bemühen. Das ist hier in Deutschland ganz ähnlich.

Es haben auch schon eine Reihe von unabhängigen Experten wie ehemalige Verkehrspiloten, die im Internet frei reden durften, klar gesagt, dass bei dem offiziell angenommenen Verlauf viele weitere Geräusche im Cockpit zu hören hätten sein müssen (Warntöne, etc.). Alles wurde uns hier also definitiv nicht erzählt.

Die Radardaten können wir glauben oder auch nicht, man könnte durchaus gefälschte präsentiert haben. Bei den Gruppierungen (Geheimdienste), die so einer Manipulation verdächtig wären, wäre die Möglichkeit dazu sicher gegeben.

Die Bilder, die bisher von der Absturzstelle gezeigt wurden, sind lächerlich. Wir sehen dort weniger als 1% des gesamten Flugzeugs. Dazu kommt die Aussage, die wir glauben sollen, dass der Rest in extrem kleinen bis winzigen Stücken weit verstreut wurde. Von dem großen Rest haben wir aber trotzdem absolut nichts zu sehen bekommen. Normalerweise würden die Massenmedien mit allen Mitteln versuchen, diese Bilder zu bekommen. Sie wurden offensichtlich zurückgehalten. Was würde man auf diesen Bildern sehen?

Die aktuellen Bilder erinnern mich extrem stark an genau zwei einzigartige Flugzeugunglücke, bei denen ähnlich viele Teile zu sehen waren: Shanksville und Pentagon an 9/11. Ich möchte an dieser Stelle damit nicht andeuten, dass German Wings gar nicht abgestürzt sei, aber irgendetwas sollen wir hier nicht zu sehen bekommen. Damit kommen wir zu den Meldungen, die kurz nach Bekanntwerden des Absturzes über die Massenmedien gingen:

- **Die Tragflächen wären noch am Rumpf**
- **Es gab kurz vor dem Absturz ein Mayday-Notruf von dem Flugzeug**

Beides wurde nachher gar nicht mehr erwähnt oder sogar dementiert. Nun sind die ersten Minuten in der Berichterstattung bei derartigen Ereignissen immer die wertvollsten, da zu diesem Zeitpunkt auch über die Massenmedien noch teilweise Wahrheit verbreitet wird. Der Spin, der darauf gelegt werden soll, braucht eine gewisse Zeit und bis dahin ist noch nicht alles unter Kontrolle.

Das hat man an 9/11 auch sehr gut sehen können. Von daher bin ich durchaus geneigt, diesen beiden Aussagen eine nicht geringe Wahrscheinlichkeit einzuräumen. Es passt natürlich überhaupt nicht zu der offiziellen Geschichte.

Dann wird uns in den Massenmedien das Vorhandensein von Mirage-Kampfflugzeugen der französischen Luftwaffe fast völlig vorenthalten. Zunächst durch Zeugenaussagen bestätigt hat nun auch die [französische Transportministerin Ségolène Royal zugegeben](#), dass zumindest ein Kampfflugzeug aufgestiegen, allerdings zu spät vor Ort gewesen wäre. Nachdem die bloße Anwesenheit von Kampfflugzeugen zuvor von manchen Zeitgenossen als „wilde Verschwörungstheorie“ abgelehnt wurde, dürfte das nun als erwiesen gelten.

Es bleibt die Frage, warum nur eine Mirage zugegeben wird, obwohl die nun noch deutlich glaubwürdigeren Zeugenaussagen drei gesehen haben, was dort vor Ort wohl absolut ungewöhnlich ist? Ein Irrtum scheint hier kaum möglich zu sein. Aber selbst das eine Kampfflugzeug findet in sämtlichen anderen Massenmedien außer dem Independent keinerlei Erwähnung, obwohl doch in anderen Bereichen jedes kleinste Detail ans Licht gezerrt wird (siehe Krankschreibung Copilot, etc.)?

Der/die Piloten der Kampfflugzeuge dürften, selbst wenn sie zu spät kamen, etwas gesehen haben. Dass Kampfflugzeuge in solchen Fällen unmittelbar den Fall klären, ist ein Standardverfahren und deshalb keine Überraschung. Hier die dazu Aussage eines ehemaligen Bundeswehrsoldaten auf [hartgeld.com](#):

„Da ich selber zwölf Jahre in einem Jagdgeschwader meinen Dienst getan habe und daher das Prozedere -zumindest aus deutscher Sicht- sehr gut kenne. In Deutschland (Frankreich wird es ähnlich sein) stehen jederzeit einsetzbar, vier voll aufmunitionierte Kampfflugzeuge bereit. D. h. Bordkanone mit Mischbeladung (Spreng-Brand-Munition) und zwei Sidewinder-Raketen, evtl. noch Chaff und Flare. Diese Alarmrotte auch QRA (Quick Reaction Alert) genannt, ist ein extra abgesicherter Bereich in dem im 24 Stunden-Dienst die Piloten, sowie die Wartungsscrews für diese Zeit untergebracht und versorgt werden. Wenn sich nun ein Pilot einer Airline nicht meldet, dann wird recht schnell der Alarm für die QRA ausgelöst. Meist ist es auch so, dass die Kampfpiloten nebenbei den Funkverkehr abhören und sofort mitbekommen, wenn es irgendwo ein Problem gibt. Hab es selber oft genug erlebt, dass plötzlich der Pilot im Raum steht und uns sagt, es könnte gleich los gehen!

Deshalb gehe ich definitiv davon aus, dass Abfangjäger losgeschickt wurden und deren Piloten müssen ja irgendetwas berichtet bzw. gesehen haben.“

Was ist so schlimm an diesen Mirage-Kampfflugzeugen, dass die Öffentlichkeit davon möglichst nicht erfahren soll?

Wir wissen wirklich wenig, die angeblichen Fakten kommen aus einer sehr geringen Anzahl von wirklichen Quellen. Dem gegenüber stehen eine Vielzahl von kritischen Fragen, die vielleicht alle erklärt werden könnten, aber diese werden überhaupt nicht erst gestellt.

Es ist im Sinn der Angehörigen eigentlich oberstes Gebot, eine nachvollziehbare Aufklärung der Ereignisse zu präsentieren, denn so schrecklich es auch ist, das kann dann die Trauerarbeit und die Bewältigung des Verlustes erst ermöglichen. Dass man an so etwas aber entgegen den wohlfeilen Sprüchen kein wirkliches Interesse hat, sieht man an dem Fall des Abschusses von MH17 im Juli 2014, wo bis heute die Voicerekorderaufzeichnungen zurückgehalten werden, weil der vermeintliche Schuldige (was mittlerweile mehr oder weniger als erwiesen gelten dürfte: die Ukraine) von seinem Vetorecht Gebrauch macht. Zählen holländische Angehörige weniger?

Im Rahmen der Flugezugverluste des letzten Jahres lernten wir ja eine Reihe von Systemen kennen. Bei MH370 wurde besonders das ACARS-System bekannt, das ja abgeschaltet wurde. Es wurde wohl mal darüber nachgedacht, dieses System zu einer Art Online-Flightrecorder auszubauen, es wurde aber leider nicht gemacht - warum eigentlich? Trotzdem wären die ACARS-Daten des German Wings Fluges interessant, denn es sendet Daten über Fehlfunktionen an die Fluggesellschaft.

Das ist insbesondere interessant, da der Speicherchip des Flightrecorders zunächst ja „verschwunden“ war, den Recorder an sich hat man ja angeblich gefunden. Genaue Aussagen über die Daten bleiben uns die offiziellen Stellen und die Massenmedien bis heute schuldig. Es hieß nur lapidar: „es gäbe dadurch keine neuen Erkenntnisse“.

Nachdem der Flugdatenschreiber zunächst gefunden war und nur die Datenchips fehlten, wie uns sogar der französische Präsident Hollande berichtet hatte, hieß dann auf einmal wieder, er wäre doch noch nicht aufgetaucht. Als daraufhin einige Zweifel an dieser Story aufkamen, wurde er dann doch „gefunden“, allerdings total verbrannt, was erstaunlich ist, denn der Voicerecorder wies hingegen keine Brandspuren auf, obwohl doch beide Geräte nah beieinander im Heck des Flugzeuges eingebaut sind. Wenig erstaunlich kam dann die Meldung nach einer extrem kurzen Zeit zur Auswertung, dass die Daten dieses Flugdatenrecorders natürlich die Variante „Der Copilot wars!“ bestätigen würde.

Bei MH370 hatten wir auch gelernt, dass verschiedene Boeing-Verkehrsflugzeuge den Piloten jedwede Kontrolle über die Maschine entziehen und sich dann ferngesteuert fliegen lassen können. Das wurde nach 9/11 eingerichtet und Boeing machte sogar Werbung, die Terrorbedrohung damit zu minimieren. Der A320 verfügt aber im Gegensatz zu diesen Boeings noch über eine rudimentäre mechanische Notsteuerung, sodass diese Möglichkeit in dem aktuellen Fall unwahrscheinlich erscheint.

Kommen wir noch einmal auf den Copiloten zurück. In den internen Kreisen der Piloten und Flugbegleitern besonders bei Lufthansa wird das Thema aktuell natürlich heiß diskutiert und durch eine Bekannte, die Kontakte dorthin hat, wurde mir die fast unglaubliche Aussage übermittelt: dieser Copilot soll vor nicht allzulanger Zeit schon einmal versucht haben, in ähnlicher Weise eine Maschine zum Absturz zu bringen, es konnte aber von dem Piloten verhindert werden.

In den Massenmedien kam dann ein paar Wochen später tatsächlich eine ähnliche Meldung, die sich auf den Hinflug bezog. Angeblich wäre es da aber unbemerkt geblieben. Meine Quelle sprach aber von Dezember 2014 und dass dieses natürlich nicht unbemerkt geblieben war.

Ich kann nur Piloten auffordern, die hier mehr wissen, sich zumindest anonym an alternative Medien zu wenden, damit mehr Licht in die Sache kommt. Gerade die Kollegen von German Wings sollten in die Offensive gehen, denn sie befinden sich aktuell in einer äußerst schwierigen Situation, die Cover-up-Story wird auf ihrem Rücken ausgetragen.

Eines ist völlig klar, wenn diese Aussage stimmt (dass sie in den Kreisen herumgeht, stupe ich als relativ gesichert ein, ob sie an sich stimmt, kann ich aus meiner Position nicht entscheiden) kann so jemand nur weiter seinen Job ausüben, wenn von höchster Stelle entsprechender Druck ausgeübt wurde. Das gilt natürlich ganz ähnlich für die angeblichen Erkrankungen. Der Schlüssel hierzu scheint in der Unterbrechung der Flugausbildung zu liegen. Hier sagte Lufthansa-Chef Carsten Spohr, dass „**er darüber nicht sprechen dürfe!**“ Wer hat ihm das denn verboten und warum?

Hier wird uns sogar explizit von einem Verantwortlichen gesagt, dass wir etwas nicht wissen dürfen. Wenn hier noch jemand damit kommt, um „den Copiloten zu schützen“ dann kann das nur noch als unterirdisch bezeichnet werden. Nein, hier soll etwas anderes verborgen werden.

Ich warne davor, den Copiloten voreilig zu verurteilen. Selbst wenn er tatsächlich das eine oder andere getan hat, es gibt heute leider Mittel und Wege Menschen Dinge tun zu lassen, die sie eigentlich nicht wollen. So etwas kann aber keinesfalls in den Massenmedien publiziert werden.

Sehr häufig wurden in den letzten Jahrzehnten „verrückte Einzeltäter“ mit geballter Medienmacht als Schuldige präsentiert, die dann praktischerweise häufig auch schnell tot waren. In späteren Untersuchungen traten immer mehr Ungereimtheiten auf, die diese Einzeltätertheorie dann nicht mehr wahrscheinlich erscheinen lassen.

Das Hackernetzwerk Anonymous hat im April 2015 angeblich die kompletten Transponderdaten des Fluges erhalten und auch veröffentlicht. Demnach stoppte der Sinkflug bei 2000 Metern Höhe und das Flugzeug flog eine Linkskurve. Dieses würde natürlich die offizielle Version endgültig in das Reich der Fabeln verweisen und die Theorie stützen, dass der nahegelegene Stausee Lac de Serre-Ponçon bzw. dessen Staumauer das Ziel war. Dann wäre die Theorie eines Abschusses durch die drei Mirage Kampfflugzeuge deutlich plausibler. Nun ist natürlich Anonymous eine Quelle, der nicht unbedingt blind zu vertrauen ist, aber nachweisbar wurden [alte Artikel in den Massenmedien](#) „bereinigt“, die noch Zeugenaussagen (z.B. die Beobachtung der Kampfflugzeuge) u.ä. aufwiesen, welche der offiziellen Verlautbarung widersprachen. Das macht man eigentlich nur, wenn man etwas zu verbergen hat.

Jetzt soll wohl die Decke des Schweigens darüber gebreitet werden, obwohl praktisch wirklich nichts klar und gesichert ist. Einzig ziemlich sicher ist, dass man hier wohl eine klassische Cover-Up Geschichte produziert hat, damit die wirklichen Hintergründe nicht an die Öffentlichkeit kommen. Ich habe aber so das Gefühl, dass in dieser Sache noch nicht das letzte Wort gesprochen wurde.

Nun noch ein weiterer Aspekt, der nicht übersehen werden darf. Bei solchen Aktionen werden ja üblicherweise eine Reihe von „Fliegen mit einer Klappe geschlagen“ (siehe auch 9/11). Es gibt einen weiteren klaren Hinweis darauf, dass die Hintergrundeliten hier ihre Hände im Spiel haben, die ja bekanntlicherweise in großer Anzahl praktizierende Satanisten sind.

Mir kam das zunächst auch nicht in den Sinn, ich wurde aber darauf gestoßen. Dieses Ereignis am 24.3. war ein gezieltes satanisches Ritual. Der 24. März ist das [satanische Fest des Tieres](#), an dem 16-jährige Mädchen in einer Hochzeitszeremonie die Braut Satans werden. Die 16 Schülerinnen des Spanischkurses aus der Schule aus Haltern waren in der 10. Klasse und somit zum großen Teil 16 Jahre alt. Diese bekamen eine unglaubliche Medienaufmerksamkeit sogar weltweit, was nicht so üblich bei anderen derartigen Unglücken ist.

Entscheidend ist hierbei am Ende gar nicht einmal, was wirklich passiert ist, sondern was in den Medien weltweit verbreitet wird. Es ist an dieser Stelle völlig irrelevant, ob solche Rituale etwas bewirken oder nicht, entscheidend ist, dass es Menschen gibt, die daran glauben und diese Rituale deshalb auch durchführen.

Niemand wird bestreiten, dass es Satanisten gibt, nur leider gehören auch viele sehr einflussreiche und mächtige Menschen dazu – es sind sogar nicht gerade wenige.

Wer das als „Verschwörungstheorie“ abtut, der lese bitte nur einmal das Buch „**Menschen und Mächte**“ unseres Altbundeskanzlers Helmut Schmidt, der dort **ganz offen schreibt**, mehrfach Gast im Bohemian Grove gewesen zu sein. Dieses wird seit Jahrzehnten einmal pro Jahr in den USA abgehalten und kann als eine Art Pfadfinderlager für Eliten angesehen werden, bei dem man einer Eule (u.a. Form für den Dämon Moloch) huldigt. Das ist zwar noch nicht zwingend satanisch (und natürlich auch nicht Helmut Schmidt), aber es zeigt deutlich, mit welchen Dingen und Ritualen sich in diesen Kreisen mit vollem Ernst beschäftigt wird.

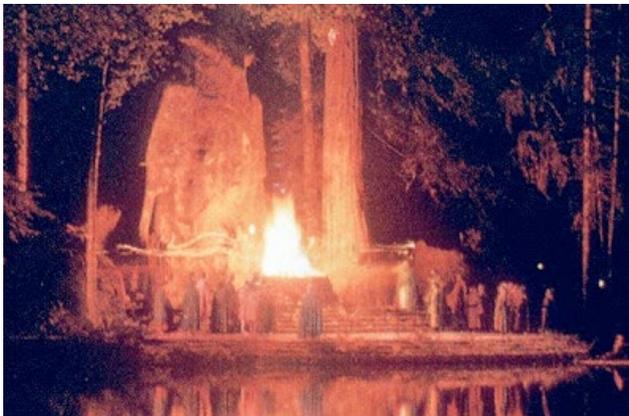


Bild von einem Bohemian-Grove Treffen

Es gibt satanische Ritual-/Feiertage, der bekannteste ist wohl die Walpurgisnacht am 30. April, dem „Geburtstag Satans“.

Die German Wings Tragödie

Die anderen sind primär Satanisten bekannt, es sind aber nur eine relativ begrenzte Anzahl pro Jahr. Nun werden Sie zwei weitere satanische Ritualtage kennenlernen:

7. Januar: Winebaldstag Blutfest: Opfer von Tieren und Menschen, von Mädchen zwischen 7 und 17 Jahren.

Hier geschah das Attentat auf Charlie Hebdo. In allen Schlagzeilen wurde von 17 unschuldigen Opfern gesprochen. 7.1. - 17

24. März: Fest des Tieres: 16-jährige Mädchen werden in einer Hochzeitszeremonie die Braut Satans.

Entscheidend ist hierbei die Schulklasse aus Haltern, die ja eine unglaubliche und ungewöhnliche weltweite Medienresonanz fand. Dort sind nach allen Massenmedienberichten aus den ersten zwei Tagen 14 Schüler und 2 Lehrer = 16 als Opfer zu beklagen gewesen. Unter den Schülern waren auch 16-jährige Mädchen. 24.3. - 16

Dann wurde aber in den Massenmedien die Zahl sogar auf 16 Schüler korrigiert und seitdem wurde immer nur genau diese Zahl 16 in den Massenmedien genannt. Das war offensichtlich notwendig, da zuvor zu häufig die Lehrer vergessen und nur 14 Schüler erwähnt wurden. Deshalb hat man sich entschlossen, die Botschaft noch deutlicher zu machen. Damit hat man sich aber auch endgültig verraten. Ich hatte mich gleich gefragt, ob die nicht richtig zählen konnten, als diese Änderung kam? So ist es klar.

Es gibt natürlich auch eine offizielle „Erklärung“ für diese Änderung des Medienspins: Es wären 14 Mädchen und 2 Jungen, deshalb der „Irrtum“ zuvor.

Satanisten weltweit werden diese Botschaft ganz klar verstehen, jeder normale Mensch denkt sich nichts dabei. Deshalb auch diese überproportionale Präsenz der Weltmedien in Haltern. Dieses sehr traurige kleine Randdetail ist zentraler Bestandteil der Botschaft, die in die Welt hinaus soll. Zusammen mit Charlie Hebdo ist ein Zufall fast auszuschließen.

Es zeigt deutlich, dass die Eliten im Hintergrund, die vielfach bekennende Satanisten sind, bei diesen Ereignissen ihre Finger im Spiel haben. Eine passende Randnotiz dazu ist es, dass der Rapper „Haftbefehl“, dem eine gewisse Nähe zu diesen Eliten nachgesagt wird, mit den Worten „*Copilot! Suizid!*“ die Ereignisse des 24.3. bzw. deren offizielle Story vorhergesagt hatte.

Kann das alles tatsächlich noch Zufall sein? - Ihre Entscheidung...

Ich höre damit mit diesem dunklen Thema auch direkt wieder auf und ich kann Ihnen nur raten, hier auch nicht zu tief einzusteigen. Es ist aber wichtig gewesen, um diese Ereignisse richtig einordnen zu können.

Ich habe bisher im Internet noch keinen anderen Hinweis auf die satanische Verbindung von Charlie Hebdo und German Wings finden können. Das mag daran liegen, dass die satanischen Ritualtage nicht allgemein bekannt sind.

Mir waren sie auch nicht bekannt, aber ich wurde auf dieses Thema zur passenden Zeit gestoßen.

Die Quelle mit der Auflistung der Tage scheint wirklich seriös zu sein und man hat sich dort auch sehr bemüht, valide Informationen zu erhalten. Es ist eine Aufklärungsgruppe, die gegen derartige satanische Gruppierungen kämpft. Ich bin mir mittlerweile sehr sicher, dass ich nicht zufällig auf dieses Thema aufmerksam gemacht wurde. Ich habe es deshalb auch in meinem kostenlosen Newsbrief veröffentlicht, denn ich hatte das Gefühl, es muss an eine möglichst breite Öffentlichkeit. Es hat mich darum dann auch nicht überrascht, dass einer der Leser diesen Zusammenhang an hartgeld.com weitergeleitet hatte und dort das entscheidende Zitat aus meinem Newsbrief auch veröffentlicht wurde.

Interessant sind die Reaktionen auf diese Zusammenhänge, denn von mehreren unterschiedlichen Seiten wurde mir danach mitgeteilt, dass genau dieser Zusammenhang bei einigen Menschen dazu geführt hat, ein Puzzle zu vervollständigen. Auf einmal sahen diese Menschen nun klar. Das hat teilweise sehr positive Auswirkungen gehabt, denn es führt zu der Bildung einer Gegenbewegung an verschiedenen Stellen. Wie ich bereits geschrieben hatte, ist es zunächst nicht relevant, ob das nur Schauergeschichten sind oder wirklich etwas an dem Satanismus dran ist? Entscheidend ist zunächst einmal, dass die Hintergrundeliten daran glauben und sie handeln danach. Es zeigt aber auch deutlich, dass sowohl Charlie Hebdo als auch German Wings sorgfältig geplante Ereignisse waren, die in der Agenda der Eliten stehen dürften.

Die Ereigniskette

Seit März 2015 laufen wichtige Entwicklungen im Hintergrund ab. Das erste Ereignis war der Absturz von German Wings, wie zuvor beschrieben. In den Massenmedien zunächst nur am Rande erwähnt hatten wir unmittelbar danach nicht weniger als drei große Stromausfälle innerhalb einer Woche, bei denen Teile ganzer Länder betroffen waren.

1. Holland 27.3.2015

Im Norden Hollands war in einem großen Gebiet **der Strom ausgefallen**. Betroffen waren unter anderem die Hauptstadt Amsterdam, das Medienzentrum in Hilversum, der Flughafen Schiphol und die Stadt Zaandam. Die Meldungen über den Grund sind widersprüchlich.

2. Türkei 31.3.2015

Ein **massiver Stromausfall** hatte die größten Städte der Türkei und zahlreiche Provinzen des Landes lahmgelegt. In der 15-Millionen-Metropole Istanbul, der Hauptstadt Ankara und der Küstenmetropole Izmir fiel am Vormittag der Strom aus. Hier wurde explizit ein Sabotageakt nicht ausgeschlossen.

3. Italien 1.4.2015

Von fünf Uhr morgens bis um neun Uhr vormittags brach am Mittwoch, 1. April, in der Hauptstadt Rom und Teilen der zugehörigen Region Latium **die Stromversorgung zusammen**. Am Groß-Flughafen Fiumicino blieb alles dunkel, für kurze Zeit fielen die Systeme der Sicherheitskontrollen aus.



Ein jeder dieser Stromausfälle ist als Einzelereignis grundsätzlich immer einmal möglich.

Aber drei derartige Ereignisse in dieser Größenordnung innerhalb einer Woche?

Am 7. April 2015 gab es dann einen **massiven Stromausfall** in Washington, das Weiße Haus und der Kongress waren auch davon betroffen. Das wäre dann Nummer vier und es riecht aufgrund der betroffenen Institutionen förmlich nach einer Vergeltungsaktion.

Das sieht doch deutlich mehr so aus, als würden im Hintergrund hier Konflikte ablaufen und wir sehen die Auswirkungen davon. Elektronische Kriegsführung beherrschen mittlerweile viele Seiten sehr gut. Es gibt noch eine weitere Merkwürdigkeit, was den Email-Verkehr betrifft. Bisher wurde darüber noch gar nicht im größeren Rahmen berichtet, nur in IT-Kreisen wurde es publik.

Die Ereigniskette

Zwischen großen Anbietern konnten zeitweise keine E-Mails ausgetauscht werden. Die Mails kamen mit der Meldung zurück, dass die Mailbox nicht existieren würde. Ich wurde selbst mehrfach Zeuge davon. Es betraf einmal den Austausch **zwischen Apple und Google** (icloud und gmail), später war dann **gmx.de betroffen** und zuletzt die Telekom.

Hier berichtet der Reporter Christoph Hörstel über seine Probleme mit der Telekom auf Facebook.

***„E-Mail-Störungen nehmen groteske Ausmaße an
(meine e-Mail an das Telekom-Vorstandsbeschwerdebüro)***

Sehr geehrter Herr J,

inzwischen kämpfe ich mit dem ..., Berlin, um eine Mail, die auch beim zweiten Versuch weder auf gmail.com, noch auf t-online, noch auf dem Umweg über meine website www.hoerstel.ch bei mir eintreffen möchte. Und zwar auch nicht bei meinem T-Online-Kunden-Mailkonto, auch nicht über mein Apple-Mail-System, auch nicht bei meinem gmail-Account online, mit und ohne Apple.

Es ist daher nunmehr angemessen, über eine Reduzierung meiner monatlichen Leistungen an die Telekom nachzudenken, da Telekomseitig nicht vertragsgemäß geliefert wird. Mein Vorschlag: 5,- EUR monatlich.

Mit besten Grüßen und Wünschen

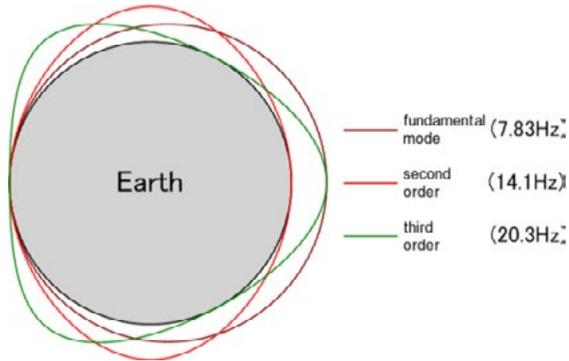
Ihr

Christoph R. Hörstel“

Das ist das erste Mal, dass so etwas in der Art und Größenordnung im Emailverkehr geschehen ist.

Es kommen hier verschiedene Ursachen infrage. Entweder wurde auch hier gezielt sabotiert als Folge eines Konflikts im Hintergrund. Es könnte aber auch sein, dass man neue Überwachungsmaßnahmen installiert hat, die derartige Nebenwirkungen hatten. Ich tendiere eher zu Letzterem, es zeigt aber auch, dass hier auf jeden Fall Veränderungen vorgenommen wurden. Es ist momentan nicht wirklich abzusehen, ob es willkürlich ausgelöste Fehler waren oder tatsächlich unerklärliche Probleme darstellen. Tatsache ist, dass wir in den letzten Wochen einen deutlichen Anstieg derartiger technischer Probleme beobachten können. Ich erinnere an die Prophezeiung der Indianerin No-Eyes, die ich vor einem Jahr vorgestellt hatte. Dort wird genau dieses vorhergesagt. Dabei wäre es zunächst gar nicht wichtig, ob es nun im Hintergrund gezielt gemacht wurde oder nicht.

Aber auch die Erde verhält sich seit diesen Wochen ungewöhnlich. Eventuell gibt es auch hier einen Zusammenhang mit den technischen Problemen. Die Erde schwingt mit der sogenannten Schumann-Frequenz. Das ist normalerweise eine rund um die Erde verlaufende stehende Welle von 7,83 Herz, die Frequenz kann durchaus ein wenig variieren. Diese Welle wird durch Gewitter ausgelöst, denn ein Blitz sendet eine Welle mit der Frequenz von 7,83 Hertz aus. Anfang der Fünfzigerjahre fand der Münchner Professor Winfried Otto Schumann heraus, dass die Erdoberfläche zusammen mit der oberen Atmosphäre einen Kugelkondensator bildet. Dessen Eigenfrequenz, die in zahlreichen Messungen bestätigt wurde, wird seitdem Schumann-Frequenz genannt.



Diese Frequenz blieb über Jahrzehnte hinweg ziemlich konstant, allerdings ist seit wenigen Jahren eine Tendenz zu einer Erhöhung festzustellen. Mitte März 2015 wurden aber auf einmal **Werte bis zu 24 Hertz gemessen**, danach am 27. März verschwand diese Welle vollständig. Schon länger zeigt auch das Erdmagnetfeld immer stärkere Anomalien, was in den Massenmedien praktisch nicht thematisiert wird, Wissenschaftlern und auch Spezialisten für Flugverkehr aber schon länger einiges Kopfzerbrechen bereitet. Es ist augenblicklich noch völlig unklar, ob diese außerordentliche Veränderung der Schumann-Frequenz eine natürliche oder künstliche Ursache hat? Technische Möglichkeiten hier zu manipulieren dürften mit HAARP & co. gegeben sein. Einige Wissenschaftler gehen auch davon aus, dass diese Wellen das Wetter beeinflussen.

Nach den oben genannten Stromausfällen riss die Ereigniskette aber keinesfalls ab. Kurz danach wurde dann die große französische TV-Station TV 5 Monde komplett lahmgelegt. Es wurde ziemlich sicher durch Hacker bewerkstelligt, die angeblich von IS(IS) gekommen sein sollen.

Die Ereigniskette

Letzteres halte ich für eher unwahrscheinlich und wenn, wir wissen ja, dass hinter IS(IS) primär der CIA steckt. Es passte sehr gut in die Abfolge der Ereignisse und dürfte mit hoher Wahrscheinlichkeit eine Geheimdienstaktion gewesen sein. Die Hackerszene hat sich in den letzten Jahren ungeheuer professionalisiert, im Auftrag von Staaten werden in Projekten mit 150 Menschen gezielt Konzerne angegangen.



Ein Insider hatte dieses in einem Vortrag bei einer IT-Veranstaltung im letzten Jahr berichtet, bei der ich zugegen war. Es ging in diesem konkreten Fall um einen großen Erdölkonzern. In dem beschriebenen Hacking-Projekt gab es drei Gruppen, die unterschiedliche Aufgaben zu erfüllen hatten. Zunächst wurde durch Team 1 eine Schadsoftware eingeschleust, die einen großen Teil der Computer dieser Firma lahmlegte.

Die dortige IT-Abteilung ging natürlich mit Hochdruck und allen verfügbaren Ressourcen daran, dieses Problem zu beheben, damit die Mitarbeiter wieder mit ihren Rechnern arbeiten konnten.

Die Ereigniskette

Zu diesem Zeitpunkt drang dann Team 2 in die Personaldatenbank des Konzerns ein und implementierte dort neue Personalprofile inklusive Fingerabdruckdaten und Sicherheitsmerkmalen. Dadurch, dass die IT-Experten alle Hände voll mit dem anderen Problem zu tun hatten, blieb dieser Angriff zunächst unbemerkt. Nachdem die neuen Profile in der Datenbank standen, setzten sich vor Ort bei den Bohrstellen Mitglieder des Teams 3 unmittelbar in Bewegung und verschafften sich Zutritt dorthin. Die elektronischen Zugangssicherungen griffen auf die Personaldatenbank zurück und die eingeschleusten Profile gehörten zu den Mitgliedern von Team 3. Diese nahmen dann großflächige Sabotagen an den Erdölbohrstellen vor.

Der Schaden für das betroffene Unternehmen war immens. Haben Sie davon irgendetwas gehört? Es wurde komplett aus der Öffentlichkeit herausgehalten. Der Vortragende hatte in seiner Karriere für verschiedene große IT-Unternehmen aber auch für den Bundesnachrichtendienst gearbeitet. Er wusste definitiv, wovon er sprach.

So laufen heute Hackangriffe ab, für derartige Projekte ist sehr viel Geld und Organisation notwendig, deshalb stecken in den meisten Fällen andere große Konzerne oder auch Geheimdienste dahinter. Zusammen mit den Hintergrundeliten sind die Übergänge zwischen diesen Gruppierungen sowieso fließend. So ähnlich dürfte es auch bei TV 5 Monde gelaufen sein. Es ist ein Irrglaube, dass ein einzelner Hacker irgendwo im Keller einen großen Sender derart lahmlegen kann. Die Firmen sind ja auch nicht von gestern und versuchen sich natürlich so weit wie möglich davor zu schützen.

Die Ereigniskette

Häufig wird deshalb auch versucht, jemand einzuschleusen oder primär Frauen auf männliche Mitarbeiter anzusetzen, die dann den Firmenausweis oder Passwörter kopieren. So etwas bekommt eine kleine Terrorzelle kaum realisiert, da sind ganz andere Aufwände notwendig. Um einen Sender derart lahmzulegen, reicht es nicht, einen Computer zu hacken und zu manipulieren. Man muss einen klaren Plan und beste Kenntnisse der dortigen Infrastruktur besitzen, um einen so erfolgreichen Angriff durchzuführen. Alternativ nutzt man bereits eingebaute Hintertüren in der Software, die für Geheimdienste wie die NSA nachweislich existieren (ich hatte zuletzt darüber berichtet). Ganz ähnlich sieht es bei Stromerzeugungsunternehmen aus.

Am Freitag, den 17. April passierte dann das nächste große Ereignis. Der Nachrichtendienst Bloomberg hatte einen [mehrstündigen Totalausfall](#). Bloomberg ist „die“ Plattform für Händler im Investmentbanking der Banken und Finanzinstitute. Das britische Finanzministerium musste beispielsweise die für Freitagmorgen geplante Ausgabe einer Anleihe im Gesamtvolumen von 3 Milliarden Pfund wegen des Bloomberg-Ausfalls auf den frühen Nachmittag verschieben. Alle schon getätigten Gebote wurden annulliert. Der Schaden dürfte für Bloomberg insgesamt immens sein, traf aufgrund des Zeitpunkts des Ausfalls aber primär Europa und Asien, nicht die USA. Als dort der Handel begann, funktionierte Bloomberg wieder größtenteils.

Die vermeintliche Begründung hieß doch tatsächlich, dass ein Mitarbeiter versehentlich einen Becher Cola in einen Server verschüttet hätte.

Nun, wenn tatsächlich der Ausfall eines Servers derartige Folgen hätte, müsste Bloomberg eigentlich unmittelbar sein Geschäft wegen kompletter Unfähigkeit aufgeben. Wer wie ich viele Jahre in der IT gearbeitet hat und dort hauptsächlich mit großen Banken und Finanzdienstleistern zu tun hatte, weiß natürlich, dass diese „Erklärung“ kompletter Unsinn ist. Ein Server kann immer einmal ausfallen und selbstverständlich gibt es mehrfach Redundanzen und regelmäßig geübte BCP-Tests (Business Continuity Planning), die sicherstellen sollen, dass die geschäftskritischen Anwendungen ohne Probleme weiterlaufen.



Für Bloomberg war dieser Ausfall die größtmögliche Katastrophe, die mit allen Mitteln zu vermeiden gewesen wäre. Also hat man die größtmöglichen Schutzmaßnahmen ergriffen gehabt. Wie mir aus dem Bankenumfeld zugetragen wurde, saßen die Bloomberg-Mitarbeiter auf einmal vor schwarzen Bildschirmen und niemand wusste, wie ihm geschah. Auch hier dürfte ein generalstabsmäßig geplanter und mit großem Aufwand durchgeführter Angriff dahintergesteckt haben.

Die Ereigniskette

Bloomberg wird natürlich alles versuchen, die Hacker-These zu verleugnen. Hacker könnten nämlich nicht nur einfach alles lahmlegen, sie könnten auch unerkant falsche Nachrichten und Daten/Preise einschleusen. So etwas kann in kürzester Zeit Konzerne umwerfen und natürlich basiert das Geschäftsmodell von Bloomberg auf dem Vertrauen der Kunden in 100% Richtigkeit der gelieferten Daten.



Bundesagentur für Arbeit

Am Montag, den 20. April hatte es dann die deutsche Agentur für Arbeit getroffen,

bei der von der Webseite bis zu den Datenbanken **bundesweit nichts mehr ging**. Hier wurde zunächst als möglicher Grund ein Softwareupdate am Wochenende angegeben, was grundsätzlich etwas wahrscheinlicher gewesen wäre, als die Cola im Server. Die nun offizielle Erklärung einer angeblich defekten Netzwerkkomponente ist allerdings ähnlich unglaubwürdig, wie die Cola im Server. Da auch hier fast alle Systeme betroffen waren, spricht einiges ebenfalls mehr für einen gezielten Angriff.



Deutscher Bundestag

Am 10. Mai 2015 war darauf auch

der Deutsche Bundestag durch **einen umfassenden Hackerangriff betroffen**, dessen Folgen auch vier Wochen danach noch nicht behoben waren. Der Austausch der gesamten Hardware und Software steht im Raum, um dem Problem Herr zu werden. Man vermutet einen fremden Geheimdienst als Verursacher.

Die Ereigniskette

Es sieht so aus, als wäre der Cyberkrieg hinter den Kulissen nun voll entbrannt. Alle paar Tage ein spektakulärer Großangriff, das kann eigentlich nur von längerer Hand geplant sein. Wie gesagt, so etwas macht man nicht „mal schnell“, dazu sind die Systeme üblicherweise zu gut geschützt.

1. **Absturz German Wings 24.3.2015**
2. **Stromausfall Holland 27.3.2015**
3. **Stromausfall Türkei 31.3.2015**
4. **Stromausfall Italien 1.4.2015**
5. **Stromausfall Washington 7.4.2015**
6. **Hackerangriff TV 5 Monde 8.4.2015**
7. **Totalausfall Bloomberg 17.4.2015**
8. **Totalausfall Agentur für Arbeit 20.4.2015**
9. **Hackerangriff Deutscher Bundestag 10.5.2015**

Das ist schon eine beeindruckende Liste, wir dürfen gespannt sein, ob diese in den nächsten Tagen noch länger werden wird? Diese Liste ist definitiv zu lang und die Größenordnungen der Ausfälle zu groß, als dass es noch eine Aneinanderreihung zufälliger Ereignisse sein könnte. Die Dynamik der Ereignisse nimmt also augenblicklich tatsächlich zu, was aber auch zu der aktuellen Zeit und den Vorhersagen passt. Natürlich denkt sich ein Großteil der Menschen momentan noch nichts dabei, denn persönlich betroffen sind ja die wenigsten. Im Hintergrund wurde aber deutlich ein Gang höher geschaltet und einiges dürfte auch nach dem Drehbuch der Eliten passieren.

Es fällt bei der Liste auf, dass es hier zumindest ab Nr. 3 ein Wechselspiel zwischen Europa und den USA gibt. Bloomberg ist ein US-amerikanisches Unternehmen und trägt sicher einen schweren Schaden durch den Ausfall davon. Wir könnten hier also gut Symptome des Konfliktes zwischen den USA und Europa sehen, der sich ja auch in der Ukraine oder dem Beitritt wichtiger europäischer Staaten zu der neuen asiatischen Entwicklungsbank AIIB zeigt. Aber auch bei den Hintergründeliten gibt es ja mehrere Gruppen, wie ich früher berichtet hatte. Der Riss geht hierbei auch durch den Atlantik und den Ärmelkanal. Auch wenn in den Massenmedien nun vermehrt Russland hinter den Hackernagriffen vermutet wird, habe ich hier meine Zweifel.



In der zuvor genannten Analyse zu Putin ist weiterer sehr wichtiger Satz zu lesen:

„Wenn die Ukraine in Brand gerät, dann brennt sie schnell. Und wenn die EU [aus USA Sicht] ein unzuverlässiger Partner wurde, der, wenn auch nicht dazu bereit, ins russische Lager zu wechseln, dann doch wenigstens dazu, eine neutrale Position einzunehmen, wird Washington seiner Strategie zufolge verpflichtet sein, Europa in Brand zu stecken.“

Die Ereigniskette

Und hier kommen nun die jüngsten Ereignisse ins Spiel. Es deutet einiges daraufhin, dass German Wings 4U9525 durch französische Kampfflugzeuge abgeschossen wurde. Weiterhin besteht der berechnete Verdacht, dass die USA an dem ganzen Drama ursächlich beteiligt sein könnten – ich hatte zuvor darüber berichtet. So macht es auch Sinn, dass man diesen großen Aufmarsch dreier Regierungschefs inszeniert hatte – völlig ungewöhnlich bei einem normalen Flugzeugunglück -, denn es sollte eine Botschaft an den Verursacher sein:

„Wir lassen uns nicht gegeneinander aufhetzen!“

Nachdem das also nicht funktioniert hatte, erlebten wir unmittelbar danach den nächsten Versuch der US-Eliten, nämlich die „plötzliche Aufdeckung“ der intensiven Zusammenarbeit des Bundesnachrichtendienstes BND mit der NSA. In diesem Zusammenhang kam natürlich dabei heraus, dass der BND auch befreundete europäische Regierungen ausspioniert hat und die Daten eifrig an die NSA weitergegeben hatte. Das belastet nun u.a. das deutsch-französische Verhältnis erneut. Es glaube bitte niemand, dass diese Enthüllungen zufällig genau zu diesem Zeitpunkt geschehen würden. Wenn in dieser Größenordnung etwas in der Presse kommt, ist es genau so gewollt.

Natürlich dürfte sowohl der Bundesregierung als auch den anderen europäischen Regierungen dieser Sachverhalt schon lange bekannt gewesen sein. Es geht aber immer darum, was die öffentliche Meinung ist und wenn die französische Öffentlichkeit sich nun darüber aufregt, muss es die französische Regierung auch tun.

Ansonsten würden die Regierungen und die Demokratie als solches noch unglaublicher, als sie es ohnehin schon sind. Bei der German Wings Tragödie konnte man es unter dem Teppich halten, dass wohl ein Abschuss erfolgte. Deshalb regt sich in der deutschen Öffentlichkeit auch keine Negativität gegenüber Frankreich. Wir werden sehen, wie längerfristig die Reaktion der doch sehr stolzen Nation Frankreich auf die Spionage durch den BND ausfallen wird?

Wie in der o.g. Analyse sehr gut herausgearbeitet wurde, gehen die Interessen der USA und Europas deutlich auseinander. Der Plan der aktuell deutlich stärkeren europäischen Hintergründeliten sieht den Bruch zwischen USA und Europa vor, allerdings könnte das noch etwas länger dauern, als manche vermuten. Wenn nichts weiter passiert, dürften die USA in ein paar Jahren zerfallen und komplett ihrer Macht beraubt worden sein.

Russland und China werden dann die führenden Mächte dieser Welt werden, mit Teilen Europas an der Seite. Zum einen kann aber die Neue Weltordnung keine Supermächte mehr brauchen, denn diese Ordnung stützt sich nicht mehr auf Staaten, sondern auf eine Weltregierung. Staaten, die so mächtig sind, dass sie diese neue Ordnung gefährden können, darf es nicht mehr geben.

Die USA sind finanziell am Ende und militärisch komplett überdehnt, die Infrastruktur zerbröseln und immer mehr Menschen dort fallen in Armut. Der Mittelstand löst sich fast vollständig auf.

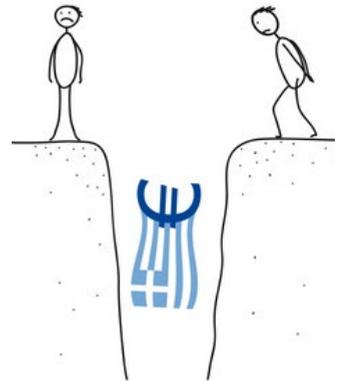
Den Aufständen möchte man mit Kriegsrecht und Diktatur begegnen, die ganz offensichtlich vorbereitet werden. So etwas hält aber üblicherweise nicht lange. Die USA werden also von alleine vergehen, wenn man noch ein wenig wartet. Die Weichen wurden gestellt und der Zug fährt unaufhörlich in diese Richtung.

Für Russland, China und auch Europa muss man sich aber noch etwas einfallen lassen und dafür sind die Institutionen der USA, insbesondere CIA, NSA & co. sowie diverse NGOs noch sehr nützlich. Denn zum anderen gibt es eine Reihe von Vorhersagen guter Quellen, die eben nicht den o.g. Verlauf vorhersagen, dass die USA zerfallen und Europa mit Russland und China eine neue, gerechtere Welt schafft.

Wie bereits geschrieben, wird es für Russland zwei sehr harte Jahre geben, voraussichtlich, wenn Putin nicht mehr ist. Das ist die Aussage einer sehr guten Quelle. Aber wie in dem Kapitel über die Zusammenhänge in Russland von mir beschrieben, spricht auch die aktuelle Konstellation der Macht dort dafür. Die wichtige Rolle Putins ist natürlich auch der Gegenseite bekannt, eventuell war seine schwere Krankheit schon ein Versuch, ihn zu beseitigen. Wenn das nun nicht erfolgreich war, könnte es den nächsten Versuch geben. Wir erinnern uns, dass es durchaus Hinweise darauf gibt, dass der Abschuss des Fluges MH17 im Juli 2014 auch ein Versehen gewesen sein könnte und eigentlich die Maschine mit Putin hätte getroffen werden sollen. Putin weiß das und wird sicher mit allen Mitteln geschützt. Absolute Sicherheit kann es aber nie geben.

Wenn die USA als Markt wegbrechen, wird auch China in große Probleme geraten. Schon jetzt haben sich große Immobilienblasen gebildet und das Wachstum lässt bedrohlich nach. China benötigt aber ein bestimmtes Wachstum, um die Dinge unter Kontrolle zu halten. Auch die vor ein paar Monaten etwas sichtbar gewordenen Auseinandersetzungen innerhalb der Führungsspitze der Partei und des Landes könnten gut externe Ursachen haben. „Teile und Herrsche“ funktioniert immer wieder hervorragend, egal welches Land oder welches System damit angegangen wird.

Bleibe noch Europa und vergessen wir nicht, dass die USA mit Goldman Sachs ursächlich dafür verantwortlich waren, dass Griechenland in den Euro getrickst wurde. Der erste Spaltpilz wurde also direkt implementiert. Die aktuellen Aktionen zeigen, dass man nun einen Gang höher geschaltet hat. Ich erinnere dabei an die Vorhersagen der Astrologin Frau Durer und auch Elisabeth Teissier, die bereits Anfang 2014 aussagten, dass Deutschland noch einmal ein ziemlich mieses Ansehen bei seinen europäischen Nachbarn bekommen wird. Zum einen schwelt es schon länger bei dem Thema Euro, da Deutschland von nicht wenigen in den Nachbarländern als Profiteur des Euros gesehen wird, der nun etwas von seinem Reichtum abgeben soll.



Dann sind die Schlagzeilen voll von dem Thema Flüchtlinge und deren Rettung im Mittelmeer. Es gibt hier Stimmen, die durchaus glaubwürdig behaupten, dass auch dieses ein gezielter Schachzug von Kräften jenseits des Atlantiks wäre. Das Vorgehen gegenüber diesen Flüchtlingen und besonders deren Verteilung innerhalb Europas ist ein weiterer Zankapfel, der sich noch deutlich vergrößern dürfte. Entgegen irgendwelchen „angepassten“ Umfragen in der L...presse ist nämlich in ganz Europa eine deutliche Mehrheit der Bevölkerung gegen eine unbegrenzte Zuwanderung. Die Regierungen wissen ganz genau, dass sie mittelfristig große Probleme mit ihren Wählern bekommen, wenn sie hier nicht regelnd eingreifen.

Momentan kommen deshalb die Mehrzahl der Flüchtlinge auch nach Deutschland, denn hier gibt es noch keine Marie Le Pen. Die USA haben ursächlich überhaupt dafür gesorgt, dass diese Flüchtlingsströme entstanden sind. Syrien wurde destabilisiert, IS(IS) ist eine Schöpfung der CIA und besonders Libyen wurde als Auffänger von Flüchtlingen vorsätzlich zerstört. Bei Letzterem hat aber zugegebenermaßen Frankreich auch eifrig mitgeholfen. Nur dadurch konnte diese massenhafte Migration geschehen. Ursächlich verantwortlich für die gezielte Schaffung von „Failed states“ sind aber die USA und zum Teil ist das gegen Europa gerichtet, denn dorthin wenden sich die Flüchtlinge. Die Planungen dafür **sind schon alt**, werden aber gewissenhaft abgearbeitet.

„Im Jahr 1991 beauftragte Präsident Bush Senior einen Schüler von Leo Strauss, Paul Wolfowitz (damals in der breiten Öffentlichkeit noch unbekannt), mit der Entwicklung einer Strategie für die post-sowjetische Ära. Die „Wolfowitz-Doktrin“ erklärte, dass die Gewährleistung der US-Hegemonie über den Rest der Welt die Zügelung der Europäischen Union erfordere [10]. Im Jahr 2008, während der Finanzkrise in den Vereinigten Staaten, erklärte die Präsidentin des Wirtschaftsrates des Weißen Hauses, die Historikerin Christina Rohmer, dass der einzige Weg zur Rettung der Banken die Sperrung der Steueroasen in Drittländern sei; anschließend müsse man Probleme in Europa schaffen, damit das Kapital in die Vereinigten Staaten zurückfließe. Letztlich schlägt Washington heute vor, die EU mit der NAFTA, den Dollar mit dem Euro zu fusionieren und die Mitgliedstaaten der EU auf das Niveau von Mexiko zu senken.“

Dazu kommt nun seit Anfang Mai 2015 noch die BND/NSA-Enthüllung, bei der wir auf die Auswirkungen gespannt sein dürfen. Letztendlich werden diese Enthüllungen am Ende die Frage nach der Souveränität Deutschlands aufkommen lassen. Auch hier geht es nicht um die Politiker, sondern um die Masse der Menschen. Die aktuellen Enthüllungen werden dazu führen, dass sich immer mehr Menschen in Deutschland diese Frage stellen werden.

Zunächst dürfte man versuchen, mit einem Bauernopfer der Sache Herr zu werden. Minister Thomas de Maizière wäre hier ein guter Kandidat. Je nachdem, wie groß aber der außenpolitische Schaden dargestellt werden wird, könnte das auch nicht reichen.

Dann dürfte Angela Merkel in den Fokus geraten. Eventuell möchte sie abtreten und nutzt diese Sache, um rechtzeitig den Hut zu nehmen, bevor die Dinge eskalieren. Wir lesen im Juni 2015 in der FAZ, dem Spiegel und sogar in der Bild, dass das Ansehen Angela Merkels deutliche Blessuren bekommen hat. Das wäre ein paar Monate zuvor noch völlig undenkbar gewesen, Merkel war unantastbar. Derartige Medienkampagnen passieren nie zufällig und sollen etwas bewirken.

Am Ende dürfte aber die nach wie vor bestehende Unfreiheit Deutschlands ebenfalls enthüllt werden. Das wird allerdings auch nach Plan geschehen, denn nur wenn es groß in den Massenmedien behandelt wird, nimmt es die Mehrheit der Menschen auch wahr. Es reicht leider nicht, wenn Schäuble es auf einer Konferenz sagt oder Gregor Gysi es im Bundestag genau erklärt, warum Deutschland eben nach wie vor nicht souverän ist. Die aktuelle Affäre dürfte aber ein Meilenstein zu dieser medialen Kampagne sein.

Wie so häufig erfüllen derartige Aktionen gleich mehrere Zwecke. Unfrieden in der EU, aber auch Vergrößerung des Risses zwischen Deutschland und den USA. Gerade in diesen Bereichen tut sich einiges seit März dieses Jahres. Wenn wir nach der Medienaufmerksamkeit gehen, ist es um die Ukraine aktuell eher ruhig, was aber täuscht. Tatsache ist, dass seit März 2015 eine Ereigniskette zu sehen ist, die definitiv wichtige Entwicklungen im Hintergrund anzeigt. Wir gehen ziemlich sicher auf eine große Veränderung zu, die vielleicht bereits im Herbst 2015 kommt, wie wir gleich sehen werden, spätestens aber dann in 2016.

Die Ereigniskette

Von der Öffentlichkeit kaum wahrgenommen, deuten sich auch im Anleihen-/Rentenmarkt große Dinge an. Es gab seit Mai 2015 immer wieder plötzliche Kurzeinbrüche bei den Staatsanleihen, darunter auch stark betroffen die deutschen BUNDS, die durchaus das gesamte System zum Einsturz bringen konnten. Das Hauptproblem waren die Derivate darauf. Die Europäische Zentralbank musste mehrmals rettend eingreifen und hat innerhalb eines Monats dafür nicht weniger als **500 Milliarden Euro aufgewendet**.

Der Herbst 2015

Die Anzeichen mehren sich

Spannend wird der Herbst 2015 werden. Hier häufen sich nun die Quellen, welche einen großen Absturz im Finanzsystem erwarten. Die Liste ist nicht vollständig...

- **Martin Armstrong : Crash um den 1.10.2015**
- **Siebenjahreszyklus : Crash im September 2015**
- **Vierter Blutmond am 28. September 2015 / 13.September 2015
Ende jüdisches Sabbatjahr**
- **David Morgan, Silverinvestors : Marktcrash im September 2015**
- **„Dollar Vigilante“ Jeff Berwick : Marktkollaps September 2015**
- **Larry Edelson, Weiss Research : Schwerste Finanzkrise der US-Geschichte im Oktober 2015**

Ich möchte mich an dieser Stelle nur den ersten drei Aussagen widmen. Es ist erstaunlich, dass [Martin Armstrong](#) gerade ein Thema in den Massenmedien wird. Er hat ein auf der Zahl Pi basierendes Model zur Zyklenberechnung entworfen (Economic Confidence Model), das bisher eine erstaunliche Treffergenauigkeit gezeigt hat. Die US-Behörden versuchten an diese Formel zu kommen, deshalb saß Armstrong zwölf Jahre im Gefängnis. Offiziell saß er wegen Anlagebetrug dort, allerdings war diese Strafe mehr als ungewöhnlich, zumal die Schäden bezahlt wurden und alle anderen Angeklagten (die teilweise tiefer involviert waren) mit deutlich mildereren Strafen wegkamen.

Die Dokumentation „The Forecaster“ zeichnet sein Leben nach und kommt aktuell in die Kinos. Deshalb berichten auch die Massenmedien wie das ZDF in Aspekte, im Heute Journal oder die Wirtschaftswoche über Armstrong und seine Prognosen. Er macht durchaus auch zweifelhafte Prognosen, aber teilweise lag er eben auch richtig. Im Oktober warnt er vor einem Anleihen- und Bankencrash und als deren Folge vorsehr kurzfristigen Maßnahmen im Bereich Bargeldverkehr und Kapitalverkehrskontrollen. Vorbereitet wird so etwas aktuell ziemlich offensichtlich (s.o.), bei einem entsprechenden Ereignis würden diese dann sicher über Nacht eingeführt werden – natürlich nur, „um das System zu retten“ und beispielsweise Bankruns zu unterbinden. Damit dürfte Armstrong recht haben. Die Tatsache, dass er gerade bekannt gemacht wird, genau wie die beiden Crashbotschafter Marc Friedrich & Matthias Weik in Talkshows herumgereicht werden und relativ offen reden können, zeigt, dass man die Menschen darauf vorbereiten möchte.

Dann gibt es diesen merkwürdigen Siebenjahreszyklus, der nachweisbar existiert, wenn man sich die Vergangenheit ansieht. Demnach wäre im Herbst 2015 ein erneuter Absturz fällig. Zusammen mit dem letzten Blutmond und dem Ende des Sabbatjahres erwarten einige Quellen aber einen außergewöhnlichen Crash, der alles Bisherige in den Schatten stellen wird. Wir werden es sehen, aber der Siebenjahreszyklus an sich ist durchaus nachvollziehbar. Er ist übrigens bis in die Dreißigerjahre zurückverfolgbar, wobei die konkrete Ausprägung des Absturzes durchaus variierte.

Shemitah Signs of The 7 Year Cycle

1973	1980	1987	1994	2001	2008	2015
Oil Shock Crash End of Bretton Woods	Hard Recession Begins	Stock Market Crash	Bond Market Crash	Stock Market Crash 9-11	Stock Market Crash	Crash Alert!

The US is 18 trillion in debt. The US cannot take another economic crash!

What's Next For America?

@qwakeup.org

Es gibt im Übrigen eine große Anzahl weiterer Quellen, die um den 23. September 2015 nicht nur einen Crash in den Märkten, sondern auch andere Wendepunkte kommen sehen. Besonders für die USA werden große Ereignisse erwartet bis hin zu einem Asteroideneinschlag.

Neben diesen ganzen Quellen, die einen Absturz im Herbst vorhersagen, ist natürlich die Tatsache, dass unser gesamtes Finanzsystem bereits heute schon an einem nurmehr ganz dünnen Faden hängt und die Aktienmärkte jenseits jeder wirtschaftlichen Realität haussieren, nicht zu verleugnen. Unbegrenztes Geld drucken, negative Zinsen und reiner Zeitgewinn führen am Ende immer zu dem großen Finale. Der große Crash wird definitiv kommen und aufgrund der unglaublichen Blasen wird er auch außergewöhnlich stark werden müssen.

Der Herbst 2015

Momentan würde ich eine Zeitabschätzung sehen, dass es im Herbst ein Großereignis gibt, welches die Märkte kollabieren lässt. Im Gegensatz zu Herrn Eichelburg von hartgeld.com glaube ich aber nicht, dass dann vom einen auf den anderen Tag nichts mehr geht. Der Prozess des Niedergangs dürfte sich wie zuletzt immer deutlich länger hinziehen. Nehmen wir die Aussagen der Astrologinnen hinzu und verschiedene andere Quellen, dann könnte das aber der Einstieg in einen Währungs-crash sein, der dann im Frühjahr 2016 in eine vollständige Entwertung der Währungen mündet. Es ist dann vorübergehend nur noch Tauschhandel möglich.

Mittlerweile haben sich auch [große Banken](#) in den Reigen der Warner vor einem drohenden Crash begeben. Bank of Amerika, Merrill Lynch, Deutsche Bank, Barclays und andere scheinen nun kommenden Ereignissen vorzubauen zu wollen. Besonders schlüssig fand ich bei den Crashwarnungen den Siebenjahreszyklus, bei dem rückverfolgbar über Jahrzehnte hinweg regelmäßig ein Crash-Ereignis in den Märkten stattfand. Immer wieder ist ein derartiger Crash aber auch mit einem externen Ereignis verbunden, wie beispielsweise im September 2001 durch 9/11.

Wenn nun Martin Armstrong für den Oktober 2015 nach seiner (bisher gut stimmigen) Formel auf einen Crash im Oktober 2015 kommt, könnte das natürlich gut bedeuten, dass wir im September 2015 ein Ereignis sehen werden, das diesen Crash dann auslöst.



Dieses allein würde natürlich noch nicht reichen, dass der September nun im Vorhinein als gefährlicher oder besonderer Monat anzusehen ist. Bei der Recherche bin ich allerdings auf eine erstaunliche Menge an Material gestoßen, das im September 2015 und dort besonders am 23.9. noch ganz andere Dinge erwarten lassen sollte. Deshalb wollen wir uns nun genauer ansehen, welche Vorzeichen und Signale es dafür gibt, dass dieser Monat und diese Tage speziell sind?

Schon längere Zeit wurde auf die sogenannten vier Blutmonde hingewiesen, die wir in einer ziemlich einmaligen Folge seit letztem Jahr beobachten konnten.

1. Passah, 15. April 2014

2. Laubhüttenfest, 8. Oktober 2014

Totale Sonnenfinsternis, 20. März 2015

3. Passah, 4. April 2015

4. Laubhüttenfest, 28. September 2015



Der Herbst 2015

Ein „Blutmond“ ist letztendlich eine totale Mondfinsternis. Durch die Beugung der Lichtstrahlen in der Atmosphäre um die Erde färbt sich bei dieser der Kernschatten der Erde auf dem Mond rostbraun bis blutrot. Es gibt in der aktuellen Folge der Mondfinsternisse allerdings zwei Besonderheiten:

- 1. In der Mitte der Folge fand noch eine totale Sonnenfinsternis statt.**
- 2. Alle Mondfinsternisse fallen genau auf jüdische Feiertage**

Der letzte Blutmond findet am jüdischen Laubhüttenfest statt und ist im September 2015. Im alten Testament finden wir bei dem Propheten Joel einen Hinweis auf einen blutroten Mond.

„Die Sonne wird in Finsternis und der Mond in Blut verwandelt werden, ehe denn der große und schreckliche Tag des HERRN kommt“ (Joel 3, 4).

Diese Tetraden (vierfache Finsternisse) sind grundsätzlich sehr selten, es gab sie aber dreimal in den letzten 500 Jahren.

- **1493/1494**
- **1949/1950**
- **1967/1968**

Es ist zum einen auffällig, dass ausgerechnet in dem Zeitraum seit 1949 diese besonderen Tetraden auftraten, im aktuellen Jahrhundert wird es keine weiteren geben, die auf jüdische Festtage fallen.

Schauen wir uns die vergangenen Zeiträume an, fällt auf, dass in alle wichtige Ereignisse für Israel fallen. Es soll an dieser Stelle einmal unerheblich sein, ob diese Ereignisse aufgrund der besonderen Zeitqualität stattfanden oder ob „jemand“ sie gezielt in diese Zeiträume gelegt hat.

In dem Zeitraum 1493/1494 nutzten König Ferdinand und Königin Isabella von Spanien die Inquisition, um überall im Land die Menschen jüdischen Glaubens aufzuspüren, zu enteignen und des Landes zu verweisen. Man sieht das heute als den allgemeinen Beginn der immer wieder auftretenden Verfolgung der Juden in Europa an.

Die nächste Tetrade von 13. April 1949 bis 26. September 1950 war für den Staat Israel ein extrem bedeutender Zeitraum, denn da etablierte sich der 1948 gegründete Staat Israel. Israel vereinbarte Waffenstillstände mit seinen Nachbarn, die Grenzen Israels wurden festgelegt.

1967 fand der Sechstagekrieg (5. bis 10. Juni 1967) zwischen Israel und den arabischen Staaten Ägypten, Jordanien und Syrien statt. In dieser Tetrade veränderten sich die Grenzen und das Bild Israels erneut erheblich.

Es steht also durchaus zu erwarten, dass auch in der aktuellen Tetrade erneut mit Israel etwas passieren könnte. Das muss aber nicht zwingend ein Krieg sein.

Wenn wir schauen, was bisher in dem Zeitraum seit 15. April 2014 im Nahen Osten Außergewöhnliches geschehen ist, fällt natürlich sofort der Begriff IS(IS). Diese Organisation wurde im Juni 2014 ganz plötzlich ein weltweites Thema in den Medien und blieb es bis heute. Bisher hatte IS aber ausgerechnet mit Israel kaum Berührungspunkte, was eventuell daran liegen mag, dass Israel einen nicht geringen Anteil an der Entstehung dieser Organisation hatte.



Es gibt einige Hinweise, die neben der CIA auch in Richtung Mossad deuten. Eventuell wird nun bald auch Israel mit IS in „offizielle“ Konfrontation treten. Natürlich könnte auch mit dem Iran die Lage eskalieren. Die aktuellen Vorgänge im Jemen deuten ja bereits in diese Richtung.

Eine weitere Besonderheit kommt bei der aktuellen Tetrade auch noch hinzu, der 13. September markiert das Ende des Schmittah-Jahres, das alle sieben Jahre in Israel begangen wird. Hier finden wir auch unseren Siebenjahreszyklus der Crashes im Finanz-/Wirtschaftsbereich wieder.

Der Herbst 2015

Es kommen also im September 2015 eine Reihe von wichtigen Konstellationen für Israel zusammen, die bedeutende Entwicklungen für den Staat und die Einwohner erwarten lassen könnten. Das Auftauchen von IS(IS) in dieser Tetrade zeigt aber auch bereits jetzt erneut, dass wir hier einen ganz besonderen Zeitraum haben. IS(IS) hat die Verhältnisse im Nahen und Mittleren Osten völlig neu geordnet und bereits Länder wie den Irak oder Syrien praktisch zerteilt. Wie bereits in einem früheren eBook beschrieben, dürfte IS(IS) ein Mittel der Eliten sein, bestimmte Dinge in Gang zu setzen.

Beginnen wir mit Hinweisen in Hollywood-Filmen. In dem 1999 erschienen Film „Die Matrix“ wurde ja 9/11 auch mehrfach angekündigt. In dem Film „Lucy“ - Lucy wird von den Eliten gerne als Abkürzung für Luzifer verwendet – sehen wir einen Ausweis von Lucy, der am 24.8.2015 abläuft. Der Ausweis von Neo in Die Matrix lief am 11.9.2001 ab.

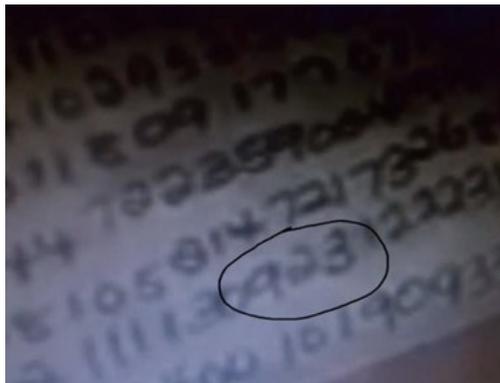


Dort wurde aber der Ausweis nicht so klar und prominent gezeigt, wie bei Lucy, deshalb könnte ich mir vorstellen, dass der 24. August eine falsche Fährte ist.

Der Herbst 2015

Die Eliten geben gerne versteckte Hinweise in ihren Medien, wiederholen sich aber nicht oft. Lucy an sich ist durchaus ein extrem symbolbehafteter Film, der definitiv viel von dem Weltverständnis und der Agenda der Eliten verrät.

Ein Film, bei dem konkret auf den 23.9. verwiesen wird, ist „Knowing – Die Zukunft endet jetzt“ mit Nicolas Cage. Dort schreibt ein Kind mit dem Namen Lucinda (wieder Luzifer im Namen) eigenartige Zahlen auf, die sich später als Prophezeiungsdaten erweisen. In diesen Zahlen ist 923 zu sehen, der 23. September in US-Notation. Am Ende werden die Kinder durch Außerirdische „entrückt“, da die Erde in einem Sonnensturm verbrennt.



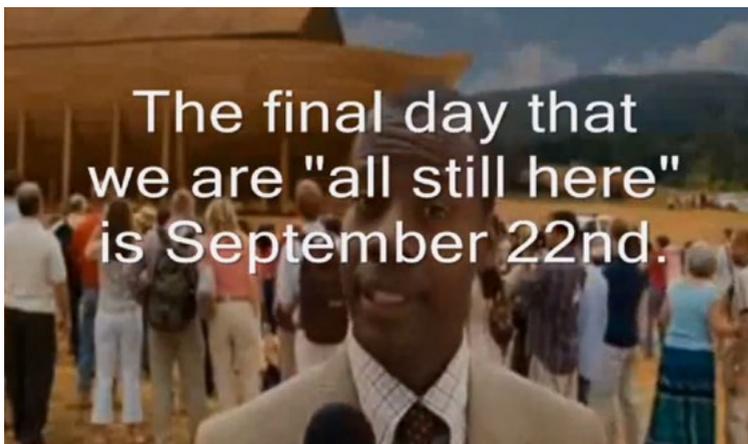
Der nächste Film mit Nicolas Cage heißt sogar „Left behind“ und handelt unmittelbar von einer Entrückung. Er startete am 23.9.2014, der 23.9. kommt auch im Film selbst vor.

Auch „Gone Girl“ startete am 23.9.2014, der 23.9. taucht 2x im Film auf.

Beim zweiten Mal erscheint es mit dem Schriftzug „seven weeks home – sieben Wochen zuhause“, obwohl im Film darauf kein Bezug genommen wird.



In der Komödie „Evan allmächtig“ wird jemand zwangsweise zu Noah und muss eine Arche bauen. Am Ende bricht zwar nur ein Staudamm als Katastrophe, aber der Tag im Film ist der 22. September.



Auch in der Ghostbusters-Reihe taucht der 22.9. immer wieder versteckt auf.

Dort wird ja versucht, die Hölle zu öffnen, um die Erde zu versklaven. In dem Vulkanausbruchsfilm „Volcano“ taucht das Datum 23.9. mehrfach auf, genau wie auch in dem am 22. Mai 2015 gestarteten Film „Tomorrowland“.

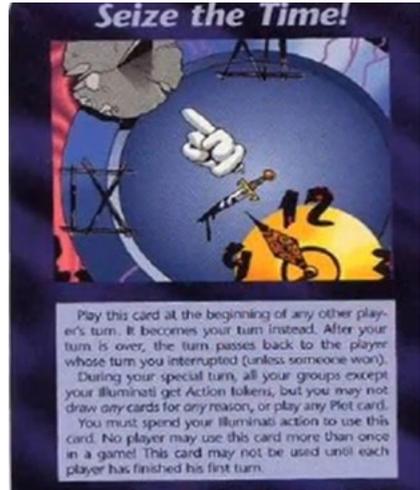


In dem Film „Deep Impact“, der einen Asteroideneinschlag auf die Erde zum Thema hat, taucht die 23 auf. Es ist die Nummer des Tores einer der Bergeingänge, in den diejenigen Menschen gebracht werden, die in einer Lotterie ausgewählt wurden, um gerettet zu werden. Der 23.9. in Verbindung mit einer Lotterie taucht auch in dem überaus merkwürdigen Illuminati-Kartenspiel auf, das in den Achtzigerjahren erschienen ist.



Der Herbst 2015

Dort wurden auch die Ereignisse von 9/11 vorweggenommen. Viele weitere Karten verweisen ebenfalls auf den 23.9. oder 24.9.. Letzteres ist besonders interessant im Zusammenhang mit dem angedeuteten Asteroiden, der die Erde bedroht. Links ist römisch die 9 zu sehen, rechts die 24 als addierte Ziffern der Uhr (9+12+3).



**On the twenty-third day
of the month of September,
In an early year of a decade
not too long before our own,
the human race suddenly
encountered a deadly threat
to its very existence.**

Bei dem etwas älteren Film „Little shop of horrors“ wird gleich am Anfang Folgendes gezeigt und gesagt:

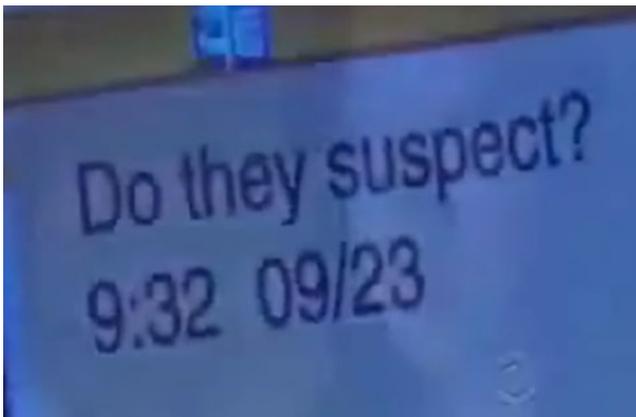
„Am 23. Tag im Monat September, in einem frühen Jahr einer Dekade nicht allzu lang vor unserer jetzigen,

wurde die menschliche Rasse plötzlich von einer tödlichen Bedrohung für ihre gesamte Existenz heimgesucht.“

In dieser Komödie geht es dann um menschenfressende Pflanzen. Zwei weitere aktuelle Filme zeigen kein Datum, aber einen roten Blutmond und handeln von der Öffnung der Hölle: The seventh son und Vikingdom – the blood eclipse (die Blutfinsternis).

Alle diese Filme handeln also von Endzeitereignissen oder großen Katastrophen, das ist schon eine klare Botschaft der Kräfte hinter den großen Studios.

Aber auch in Fernsehserien tauchen diese Daten immer wieder auf. Dazu gehört die sehr komplexe Serie „Lost“, deren Sendestart am 22.9.2004 war, genau 11 Jahre vor dem kommenden September. Wir kennen ja alle die Bedeutung der Zahl 11 für die Eliten. Der 22.9. taucht mehrfach auf und wird auch in Dialogen erwähnt. Die gesamte Serie ist voll von Symbolik und verweist auch auf Bibelverse mit Endzeitbezug. In der Serie NCIS taucht der 23.9. auf, zusammen mit der Frage: „**Ahnen sie etwas? Nein!**“ In der Nähe von Atlanta, USA wird vom 25. - 27.9.2015



das Tomorrowland Festival 25. - 27.9.2015 „**The key to happiness – Der Schlüssel zur Fröhlichkeit**“ erneut stattfinden. Es ist gespickt mit dämonischer Symbolik. Auch in Werbespots wie von Taco Bell taucht der 23.9. in Verbindung mit Endzeitsymbolik auf, genau wie in einer Reihe von Pop-Songs.

Die Gruppe Israel Vibration singt sogar in einem Song, dass am 24. September sich eine Prophezeiung erfüllen und Babylon mit Brutalität zurückkommen würde. Es wäre die Zeit der großen Trübsal.

Die Firma Lego wird am 27. September 2015 (einen Tag vor dem letzten Blutmond) ein neues Spielzeugpaket herausbringen, das ein Stargate (Sternentor, Dimensionstor) beinhaltet.



Die in den südlichen Bundesstaaten der USA durchgeführte Übung Jade Helm und auch die ominöse Schließung von fünf Walmart-Märkten enden ebenfalls im September 2015. Besonders interessant war **die Rede** des französischen Außenministers Laurent Fabius am 13. Mai 2014. Er sprach in Anwesenheit seines US-Kollegen Kerry davon, das in 500 Tagen ein Klima-Chaos die Welt in einen Abgrund führen wird. Die 500 Tage seit der Rede fallen auf den 25. September 2015.

Natürlich bezieht sich das auf die allseits bekannte angebliche Klimaveränderung durch den Menschen, aber warum genau 500 Tage und was passiert denn, wenn man diese Frist verstreichen ließe?



Selbst offiziell ist doch die Klimakatastrophe ein sehr langsam vor sich gehender Vorgang, der über Jahrzehnte seine Wirkung erst entfalten soll. Diese Aussage ist sehr mysteriös und deutet auch auf Irgendetwas hin, das am 25.9.2015 passieren soll und von dem er offensichtlich weiß.

Wir haben nun eine große Anzahl von Hinweisen auf den September 2015 und dort auf die Tage vom 22. - 28.9. mit einer besonderen Heraushebung des 23.9. gesehen und die Liste ist nicht komplett! Mit Zufall hat das sicher nichts mehr zu tun, auch wenn natürlich der eine oder andere Hinweis tatsächlich zufällig entstanden sein könnte. In dieser Form und Häufigkeit kann aber mit extrem hoher Wahrscheinlichkeit davon ausgegangen werden, dass im September 2015 etwas Außergewöhnliches passieren wird, was auch genau so seit langer Zeit geplant worden sein dürfte. Natürlich ist das Jahr 2015 nur bei einem Teil der Hinweise involviert, viele deuten nur auf die Tage in einem September hin, ohne das Jahr zu benennen. Von daher könnte natürlich auch ein späteres Jahr gemeint sein. Wir erinnern uns aber auch an die täglich länger werdende Liste vor Warnungen bezüglich eines Finanzcrashs im Herbst 2015.

Die spannende Frage ist nun, was passieren wird? Hier gibt es eine Reihe von Ideen, es geht von einem Asteroideneinschlag über ein Alien-Outing bis hin zu dem Tag der Entrückung, an dem nach religiösen Texten ein Teil der Menschheit von der Erde entfernt werden wird, um diese vor den Folgen der nachfolgenden Ereignisse zu bewahren. Da von den Eliten aber derartig eindeutig auf diesen Zeitraum hingewiesen wird, wäre das dann eher eine gefälschte Entrückung. Was auch immer passieren wird, die verborgenen Eliten haben dabei ihre Hände im Spiel und dürften es für ihre Zwecke nutzen.

Es gibt [Informationen im Internet](#), dass im Zeitraum vom 15.-28. September 2015 Teile eines 2,5 Meilen großen Kometen in den Südatlantik einschlagen sollen. Grundsätzlich steht genau so ein Ereignis leider in Zukunft an, hierzu gibt es eine Reihe von Quellen. Die Güte der Informationsquellen, die das Ereignis in diesem September erwarten, ist aber unklar. Die o.g. deutlichen Äußerungen des französischen Außenministers könnten auch auf ein derartiges Ereignis hinweisen, denn danach würden wir definitiv ein Klimachaos weltweit bekommen. Ich kann nichts von dem Genannten ausschließen, allerdings habe ich gute Gründe anzunehmen, dass es wahrscheinlich keine Großkatastrophe wie ein Kometen-/Asteroideneinschlag, eine vorgespelte Alien-Invasion oder gar die Entrückung sein wird.

Es gibt im Internet Spekulationen, dass man in dem europäischen Kernforschungszentrum CERN zu diesem Zeitpunkt versuchen wird, ein Portal zu öffnen, durch das dann bestimmte Wesenheiten auf die Erde kommen können.



Tatsächlich spielt man im CERN nun mit Phänomenen, bei denen ich mir auch nicht sicher bin, ob man dort wirklich weiß, was man da tut und welche Folgen das haben könnte? Es gibt ja einige Befürchtungen in

dieser Hinsicht. CERN – Wissenschaftler sprechen auch durchaus gerne wörtlich vom „**Öffnen einer Tür**“ bei den für 2015 geplanten Versuchen. Auch hier ist ein Zusammenhang nicht völlig auszuschließen, allerdings habe ich meine Zweifel, dass man mit CERN tatsächlich ein Dimensionstor erzeugen kann.

Ich denke trotzdem, wir werden im September ein historisches Ereignis sehen, was aber den Menschen zu diesem Zeitpunkt eventuell noch gar nicht bewusst werden könnte. In Jahren des Schafes nach der chinesischen Astrologie passieren die entscheidenden Veränderungen üblicherweise in geordneten Bahnen, wie wir bereits gesehen haben. Es fällt auf, dass ein Ereignis genau in dem besonderen Zeitraum aber bereits heute bekannt ist, das durchaus einen historischen Kontext aufweisen könnte.

Der aktuelle Papst kommt am 23. September 2015 erstmalig in die USA und wird dort im Weißen Haus eintreffen. Er wird vor dem Kongress (24.9.) und der UNO reden und es wird in den USA gesagt, dass es historische Ereignisse sein könnten. Dieses Datum (ohne Jahr) ist auch zusammen mit dem Papst auf einer Karte des Illuminati-Spiels codiert.

Alle vorherigen Besuche eines Papstes in den USA fanden aber nicht im September statt. In diesem Jahr findet die UN-Vollversammlung vom 22. bis 27. September statt und am 25.9. wird er Papst vor den meisten Regierungschefs der Welt dort reden. Das ist genau der Tag, den der französische Außenminister mit der Angabe von 500 Tagen anvisiert hatte.



Parravicini hat 1938 ein Bild gemalt und in dem Text angekündigt, dass der Papst nach Amerika kommen würde. In der Zwischenzeit wird die Menschheit fallen. Es gibt religiöse Prophezeiungen, dass wenn der Papst Präsident Obama am 23.9.2015 treffen wird, die Hölle losbricht.



Der Herbst 2015

Tatsache ist, dass Papst Franziskus der 266. Papst ist und dass der 23.9. der 266. Tag im Jahr ist. Kann das noch Zufall sein? Sehen wir rechts oben den angedeuteten Blutmond? Franziskus ist ein besonderer Papst, er wurde am 13.3.13 gewählt, er ist der erste Jesuit als Papst und dessen Wahl wurde drei Wochen vorher von einer Quelle im Internet bereits bekannt gegeben (wie in dem eBook „Kirche und Papst“ nachzulesen). Die Quelle sagte, dass die Eliten dahintersteckten und dass er der letzte Papst sein würde.

Alle Schulen in New York werden am 23. und 24.9. geschlossen, die Sicherheitsdienste in den USA inklusive der FEMA werden aufgrund des Papstbesuches in voller Aktion sein. Das wurde bereits angekündigt. Übrigens haben Präsident Ronald Reagan am 21.9.1987 und der ehemalige iranische Präsident Mahmud Ahmadinedschad am 23.9.2012 ebenfalls vor der UN-Vollversammlung besondere Reden gehalten.

Reagan machte seine berühmte Aussage, dass sich die Menschheit schnell vereinen würde, wenn es eine außerirdische Bedrohung gäbe. Ahmadinedschad kündigte das Kommen des Madhi, des großen Erlösers der Menschheit an.

Es spricht viel dafür, dass diese besonderen Ereignisse genau mit dem Papstbesuch und der UN-Vollversammlung zusammenhängen werden. Wenn man etwas global Bedeutsames verkünden wollte, wären genau diese Konstellation und dieser Termin die geeignetste Plattform überhaupt.

Da laut chinesischer Astrologie das kommende Jahr des Affen prädestiniert für die vollständige Umsetzung der Neuen Weltordnung ist und auch andere Quellen diese 2016 kommen sehen, könnte die NWO im September 2015 ausgerufen werden. Das sehe ich als die wahrscheinlichste Variante an, was passieren könnte. Das würde hervorragend zu einem Jahr des Schafes passen.

Es gibt mehrere Möglichkeiten, wie das geschehen wird. Es könnte tatsächlich so erfolgen, dass es von den meisten Menschen kaum bemerkt würde. Nun schickt sich die UN gerade an, eine [Post-2015-Agenda](#) zu entwerfen, die viele Bereiche der Wirtschaft und des Lebens neu ausrichten soll. Viele Dinge hören sich dort zunächst einmal gut an, gegen Nachhaltigkeit und Gerechtigkeit kann doch keiner etwas haben, oder? Natürlich ist ein zentraler Punkt auch wieder der Klimaschutz. Wenn so etwas auf der Vollversammlung verabschiedet und auch mit entsprechendem Druck durchgesetzt würde, könnte man in vielen Ländern insbesondere im Westen dann 2016 tatsächlich unsanft aufwachen, wenn klar wird, welche Konsequenzen diese Agenda auf das Leben jedes einzelnen Menschen hat.

So etwa ginge eine heimliche Einführung der Neuen Weltordnung vonstatten. Ich könnte mir aber auch gut vorstellen, dass zu dieser Einführung deutlich größere Geschütze aufgefahren werden, um die Menschheit in diese Neue Weltordnung zu treiben und ihr zuzustimmen. Wir erinnern uns an die Aussage von Wernher von Braun, der vor einer außerirdischen Bedrohung als letzten Trumpf der Eliten gewarnt hatte.

Momentan werden offiziell und auch über Insider erstaunliche Informationen zu diesem Thema herausgelassen. Das könnte durchaus eine Vorbereitung sein auf eine offizielle Ankündigung, dass wir nicht allein sind und noch größere Enthüllungen.

Eventuell bekommen wir aber auch dort erstmalig den großen Weltführer zu sehen, der nach Insider-Aussagen von den Eliten vorbereitet wurde. Wenn wir ihn bereits kennen, würde er dort dann mehr oder weniger die Führung übernehmen. Religiösen Prophezeiungen zufolge ist es dann der Antichrist, voraussichtlich mit Papst Franziskus als dem falschen Propheten. Dass es für die römisch-katholische Kirche ein bedeutendes Ereignis werden könnte, zeigt Parravicini, wie zuvor beschrieben. Ich komme gleich noch zu einer weiteren Zeichnung von ihm, die ebenfalls bald diesbezüglich einschneidende Ereignisse erwarten lassen.

Ich hatte an anderer Stelle von dem Forenschreiber Gaiaman berichtet, dieser hat auch einige interessante Aussagen zu diesem Papstbesuch gemacht. Gaiaman hatte bereits vor ein paar Jahren geschrieben, dass der Papst in die USA reisen und dort vor dem Kongress und der UN sprechen würde. Er sah, dass der Papst in den USA ermordet wird, was aber auch im übertragenen Sinn das Ende der Kirche bedeuten könnte. In dem Fall bliebe Franziskus unbehelligt, würde aber die römisch-katholische Kirche den Abgrund herunterstoßen. Auch dieses wurde in vielen anderen Prophezeiungen vorhergesagt, auch wenn nicht explizit mit Papst Franziskus.

Gaiaman glaubt, dass der Papst die Eine-Welt-Religion verkünden wird, die ja Hand in Hand mit der Neuen Weltordnung kommen soll und faktisch die Aufgabe der römisch-katholischen Kirche bedeuten würde.

Gaiaman sagt noch Folgendes:

„Der Papst wird in die USA reisen.

Er wird vor dem Kongress und der UN sprechen.

Es wird eine Ankündigung für die Eine Welt Religion.

Davor ein schweres Erdbeben im Mai, das es nie zuvor gegeben hat wahrscheinlich in den USA.

Die USA wenden sich von Israel ab und das ist ein schlechtes Omen.

Die Aufstände in den USA werden zunehmen.

Das Chaos in den USA wird sich über die ganze Welt verbreiten, wenn der Dollar fällt.

Der Mittlere Osten wird explodieren, wie er es schon angekündigt hat. Israel wird zwei Ziele zur Zerstörung wählen, eines wird Damaskus, das andere irgendwo im Iran sein.

Die Freiheitsstatue wird ihre Flamme verlieren.

An der Pyramide von Gizeh wird eine große Flamme lodern, eine Flamme der Zerstörung.

Achtet auf den Vatikan und den Mount Graham.

Sie wissen, dass es kommt und warten darauf.“

Der Herbst 2015

Wenn seine Abfolge stimmt, dann müsste zuvornoch ein Megaerdbeben in den USA kommen, das auch von Wissenschaftlern erwartet wird. Oder war es bereits das in Nepal? Interessanterweise startete der Hollywood-Film „San Andreas“ am 28. Mai in den deutschen Kinos. Der San Andreas Graben ist die größte und gefährlichste geologische Verwerfung in den USA und befindet sich in Kalifornien. Natürlich wird in dem Film ein Megaerdbeben thematisiert, das dort, aber auch woanders stattfindet.

Auch könnten wir dann sehr bald eine massive Eskalation im Nahen Osten erwarten. Prophezeiungen zufolge soll der Antichrist genau dort ja als der große Friedensstifter auftreten und einen Konflikt verhindern oder vor der letzten Eskalation beenden. Sollte dieses tatsächlich in den nächsten Wochen und Monaten geschehen, dann wäre dieser Konflikt vielleicht bis September beendet und man könnte diesen Mann danach in New York bei der UN als großen Diplomaten und Führer feiern. Das ist reine Spekulation, aber denkbar wäre ein derartiger Verlauf durchaus.

Der Mount Graham ist ein 3267 m hoher Berg im Graham County im Südosten von Arizona. Er gilt als heiliger Berg der Apachen, weswegen es auch große Auseinandersetzungen um den Bau eines neuen Teleskopkomplexes gab. Schon seit 1993 betreibt der Vatikan! dort mit der Universität von Arizona auch eine Sternwarte mit einem 1,8m-Teleskop. Natürlich könnte Gaiaman mit diesem Hinweis auf eine Naturkatastrophe am Mount Graham abzielen, es könnte aber auch etwas sein, was diese Teleskope „finden“.



Möglichkeiten wären ein Beweis für außerirdisches Leben oder auch eine Asteroidenbedrohung. Es wäre dann aber in Elitenkreisen schon lange bekannt gewesen, was auch immer sein wird.

Es gibt übrigens noch einen guten Treffer von Gaiaman. Am 15. November 2014 schrieb er Folgendes:

***„Again I see a passenger plane coming down soon.
I don't know why, but Air France comes up.
Not clear to me.“***

***„Wieder sehe ich ein Passagierflugzeug abstürzen.
Ich weiß nicht wieso, aber Air France kommt mir in den Sinn.
Es ist mir nicht ganz klar.“***

Es war zwar nicht die Air France, sondern die German Wings, aber mit France / Frankreich passt es sehr gut zusammen. Schauen wir einmal, was in der nächsten Zeit passiert.

Der Herbst 2015

Es spricht aber wirklich immer mehr dafür, dass wir im September sehr deutlich oder auch etwas versteckt die Ausrufung der Neuen Weltordnung erleben werden. Die Folgen davon werden sich dann im Laufe des Jahres 2016 immer mehr zeigen.

Zusammenfassung

Bevor ich ein generelles Fazit ziehe, möchte ich Ihnen zum Abschluss zuvor noch einen direkten Fingerzeit der Hintergrundeliten auf deren Planungen zeigen. Die Wirtschaftszeitung „The Economist“ gibt seit mehreren Jahren ein Sonderheft mit Prognosen zum kommenden Jahr heraus. Das Titelblatt davon ist außergewöhnlich, da es eine beeindruckende Symbolik enthält.



Zusammenfassung

Darin dürften eine Reihe von Planungen der Eliten für die Zukunft kodiert sein, natürlich ist die exakte Interpretation für Außenstehende nicht ganz einfach. Zunächst einmal werden Grafiken auf Titelblättern häufig sehr gezielt strukturiert und vermitteln Eingeweihten eine Reihe von Botschaften. Auf diesem Titelblatt ist so viel Merkwürdiges zu sehen, dass hier auch keiner mehr an einen Zufall glauben kann. Jeder Teil dürfte sehr gezielt platziert worden sein. Auch hier sehen wir eine Art Vorankündigung, dass ab 2015 einiges passieren dürfte.

Man muss wissen, dass die Zeitschrift „The Economist“ sehr nahe an der Familie Rothschild angebunden ist (ein Anteil gehört ihr), die ja bekanntlich den verborgenen Eliten angehört und dort auch eine Führungsrolle einnimmt. Dann ist der Chefredakteur John Micklethwait auch immer wieder einmal Gast bei den Bilderbergertreffen.

Es ist zudem auch die [Sonderausgabe mit Prognosen zum Jahr 2015](#), ich habe sie natürlich gekauft und werde Ihnen gleich auch über die textuellen Inhalte berichten, einige prominente Textbeiträge (Hillary Clinton, Matteo Renzi, Bill Gates) zeigen aber auch schon die Nähe zu den verborgenen Eliten an.

Schauen wir uns jetzt einmal ein paar Details dieses Coverbildes genauer an. Zunächst sehen wir hier eine große Anzahl aktueller führender Politiker wie Obama, Merkel, usw.. Es fällt auf, dass diese ausnahmslos schwarz-weiß dargestellte Köpfe haben. Wir finden aber auch noch weitere Personen auf dem Bild, die dann farbig sind.

Das sind aber neben Napoleon und der Queen meistens ganz oder relativ unbekannte Menschen. Man beachte, dass der ISIS-Mann mit der Waffe im Hintergrund auch nicht farblich ist. Es könnte bedeuten, dass die schwarz-weißen Gesichter direkt von den verborgenen Eliten gesteuert sind, vielleicht aber auch, dass sich diese demnächst verabschieden werden. Putin trägt interessanterweise eine Sonnenbrille. Winston Churchill als historische Figur spricht aber eher für Ersteres.

Churchills Todestag jährt sich 2015 zum fünfzigsten Mal. Er taucht aber auch in einem Artikel auf, in dem auf Probleme in der Demokratie hingewiesen wird. Der Vermummte links mit dem Fernglas stammt von dem Titelbild eines Artikels, der sich mit Europa beschäftigt und auf die russische Bedrohung eingeht. Dieser Vermummte sieht den Attentätern vom 7.1.2015 aber erstaunlich ähnlich und das Bild steht im Artikel direkt unter der Überschrift „Europa“. Beachten Sie bitte, dass diese Zeitschrift vor dem 7.1.2015 bereits erschienen ist.

Wir sehen den Rattenfänger von Hameln, der in einem der Artikel eine neue Vorgehensweise gegen Ratten im Süden der USA illustriert. Dieses erscheint aber ungewöhnlich und auf dem Titelbild dürfte er eher darauf hinweisen, dass nun die Menschen verführt werden sollen. In der Sage (ver)führte dieser ja auch die Kinder aus der Stadt. Es ist somit ebenfalls von dieser Seite her ein Hinweis auf das große Gefängnis des Geistes, das nun errichtet wird.

Oben sehen wir einen Atompilz und eine Rakete. Auch im Magazin wird sich mit dem Thema einer möglichen nuklearen Auseinandersetzung befasst. Diese Bedrohung wird in 2015 demnach sicher ein Thema sein, allerdings wohl mehr, um die Menschen durch Angst in ihr Gefängnis zu treiben.



Die Erde als Januskopf soll in dem entsprechenden Artikel die Rückkehr des Nationalismus illustrieren. Es deutet von der Ausführung aber ziemlich offensichtlich auf den neuen Ost-Westkonflikt hin, wobei im Osten

natürlich der Böse sitzt, wie man am Gesichtsausdruck klar erkennen kann.

Wir sehen auf der Erdkugel Asien und Europa abgebildet, hier soll sich der Konflikt primär abspielen. Es deutet aber auch auf den Umschwung der Machtverhältnisse in der Welt hin, denn der östliche blaue Kopf hat viel größeren Anteil an der Welt, als der westliche gelbe. Dieser lässt auch die Mundwinkel hängen und sieht nicht besonders glücklich aus. Das passt zu dem, was viele Analysten und Insider aussagen. Die USA wird ihre Bedeutung verlieren und Europa sich BRICS anschließen.

China soll auch in dem entsprechenden Artikel an Kraft gewinnen, was durch den muskelbepackten Pandabären ausgedrückt wird. Der rechts danebenstehende kleine Sumo-Ringer dürfte Japan darstellen, das China scheinbar antreibt (Batterie) und dabei selbst klein wird.

Zusammenfassung



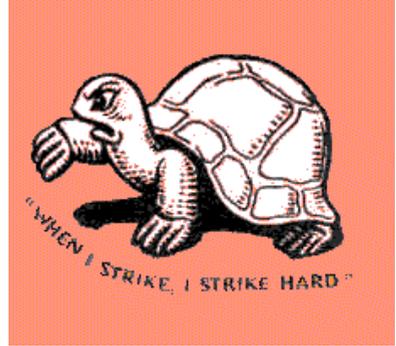
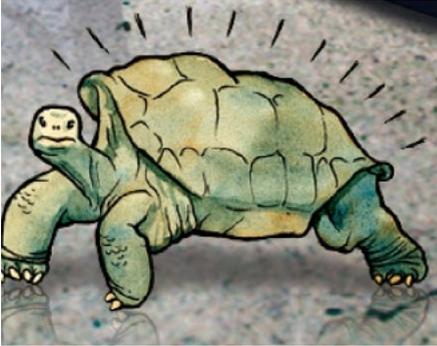
Ein kleiner Junge mit einem Flugzeug in der Hand schaut erstaunt auf eine Tafel, eine Tafel, auf der Panik steht. Wir lesen Federal Reserve und CHI. In dem zugehörigen Artikel ist die Tafel vollständig zu sehen und stellt ein Spiel dar, in dem Münzen zufällig in bestimmte Fächer fallen, welche dann die Krisenstärke symbolisieren. Das CHI ist dort letztendlich China und als dritten Bereich sehen wir dann noch die Eurozone. Auf dem Titelbild wurde die Verdeckung aber auch nicht zufällig so eingerichtet. CHI steht für die Lebenskraft und diese soll den Menschen in 2015 deutlich geraubt werden. FED in Verbindung mit PANIC spricht für sich selbst und könnte auch auf die USA als Kernzone der Probleme hinweisen.

Der Geist mit dem Ferienprospekt in der Hand, der hinter einem Bein von Obama hervorschaut, lässt auch in 2015 nichts Gutes für Ferienreisende erwarten (ich schrieb dieses bereits im Januar). Ein Hinweis auf weitere Flugzeugunglücke?



Zusammenfassung

Der Junge mit dem Flugzeug unter dem Arm zeigt vielfach die Farben der deutschen Flagge, besonders bei dem Flugzeug. Er schaut auf den „Panic“-Schriftzug. Letztendlich könnte das alles auf die vier Monate später stattgefundenene Tragödie des German Wings Fluges hindeuten. Es gab durchaus auch schon vor dem 24. März 2015 entsprechende Interpretationen im Internet.



Wir sehen im Vordergrund eine Schildkröte und wie ein [Blogger](#) herausgefunden hat, ist diese das Symbol der Fabian Society, die bereits seit über einem Jahrhundert mehr oder weniger offen an der Neuen Weltordnung arbeitet und eng mit den verborgenen Eliten verwoben ist.

Zuletzt möchte ich noch auf das kleine Mädchen eingehen, das nach oben schaut. Diese Illustration zeigt Alice im Wunderland, auch die dort vorkommende grinsende Cheshire-Katze finden wir auf diesem Titelblatt. Der Bezug zu Alice im Wunderland zeigt uns, dass wir demnächst auch in eine völlig neue Welt geworfen werden – das Wunderland – in dem alles völlig anders läuft, als man es gewohnt ist.

Zusammenfassung

Alice steht vor einem Haufen Sand/Schutt und zwei Pfeilen, die mit 11.5 und 11.3 bezeichnet sind. Natürlich ist es eine starke Vermutung, dass wir hier Datumsangaben sehen. Entweder der 11. März und der 11. Mai oder auch der 3. und 5. November, wenn man von der US-Notation ausgeht. Sind es Datumsangaben, sehen wir auch hier (wie bei verschiedenen anderen Quellen) **zwei** wichtige



Ereignisse. Weder am 11.3.2015 noch am 11.5.2015 sind zumindest öffentlich herausragende Ereignisse zu verzeichnen gewesen, obwohl in dem Zeitraum durchaus einiges passiert ist, wie wir gesehen haben.

Ich habe diese Daten im Heft an sich bisher noch nicht gefunden, sie erscheinen tatsächlich nur auf dem Titelblatt. Natürlich könnte es auch etwas anderes als Datumsangaben sein, aber zufällig wurden genau diese Zahlen mit Sicherheit nicht dort platziert. Auch finden wir hier die bei den Eliten allseits beliebte 11 wieder. Der o.g. Blogger meint, wenn man sie als Koordinaten liest, kommt man auf Nigeria. Wir werden es vermutlich im Laufe des Jahres erkennen können, was sie aussagen sollen?

Pfeile deuten auf jeden Fall auf Einschläge irgendwelcher Art hin.

Zusammenfassung

Ob diese ganz physikalisch oder auch als Schwarzer-Schwan-Ereignisse im Finanzsystem interpretiert werden müssen, werden wir sehen. Danach bleibt aber offensichtlich Schutt zurück.

Es gibt noch eine Reihe von weiteren interessanten Symbolen in dem Bild. Die Nahrungsversorgung (in Asien) könnte (durch Verseuchung?) Probleme bekommen und auch Drohnen scheinen eine immer größere Rolle zu spielen. Im Gegensatz zu vielen Analysten, die sich nur das Titelblatt angesehen haben, wollte ich aber auch etwas über den Inhalt dieses Magazins erfahren und habe es mir in der englischen Version (mit identischem Titelblatt) gekauft. Darin befinden sich ca. 100 kurze Artikel zu unterschiedlichsten Themenbereichen. Teilweise wurden diese von Redakteuren des Economist geschrieben, teilweise gibt es aber auch Gastartikel von anderen Autoren, darunter einige sehr prominente wie Hillary Clinton oder Matteo Renzi.

Grundsätzlich würde ich sagen, dass es kein rausgeschmissenes Geld war, auch wenn politische und wirtschaftliche Aussagen absoluter Mainstream sind, wie wir noch sehen werden. In einer Reihe von Themenbereichen erhält man aber durchaus interessante Informationen, wie beispielsweise über technische Entwicklungen und Trends oder Statistiken. Es gibt beispielsweise einen Artikel zum Thema Yoga. Dort erfährt man, dass Yoga seit Jahren weltweit einen Boom erlebt. Selbst in Staaten wie dem Iran breitet sich das aus und wird nicht von staatlicher Seite her unterdrückt. Auch stehen immer mehr Firmen in westlichen Ländern Yoga sehr offen gegenüber und ermuntern teilweise ihre Mitarbeiter sogar dazu.

Grundsätzlich ist alles das an Themenbereichen in dem Magazin brauchbar, was nicht mit einem bestimmten Spin versehen werden muss. Aber auch bei den Themen mit „Spin“ ist natürlich interessant, was eben die offizielle Linie sein soll?



Schon in der Einleitung und später in vielen weiteren Artikeln wird sehr deutlich gemacht, wie man die wirtschaftliche Entwicklung im letzten Jahr und die kommende in 2015 sieht. Die USA und Großbritannien stehen hier angeblich gut da und sollen weiter Fahrt aufnehmen, Europa und hier besonders die Eurozone wird verlieren, genau so wie auch Japan (Rezession und Deflation). Wie wir längst wissen, wurden die angeblich

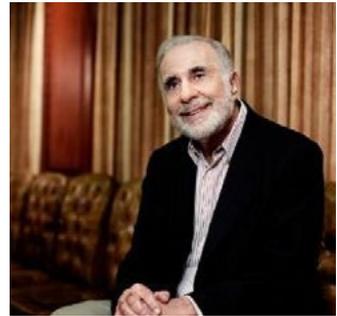
so guten Zahlen für die USA primär mit statistischen Tricks erzeugt, aber der Economist geht hier vollständig als Mainstream-Massenmedium mit. Natürlich kommt diese sehr pro-angelsächsische Sichtweise auch daher, dass diese Zeitschrift in London beheimatet ist.

Die Wirtschaftsredakteurin Zandy Minton Beddoes führt das explizit aus und sieht auch für den Euro schwarz, bei dem sie eine Parität mit dem Dollar voraussagt. Hier dürfte sie wahrscheinlich sogar recht haben. Interessant ist ihre Bestätigung der Tatsache, dass seit letztem Jahr Firmen im großen Maßstab ihre eigenen Aktien aufkaufen.

Zusammenfassung

Was sie nicht sagt, was aber ebenso passiert, ist, dass Investoren und Firmenchefs ihre privaten Aktien im großen Stil abstoßen. Das passt insofern gut zusammen, da die Massen noch nicht so richtig wieder in Aktien gehen wollen. Man braucht aber natürlich einen Käufer und wenn das im Zweifelsfall die eigene Firma ist. Das treibt dann natürlich auch den Aktienkurs und das ist auch so gewollt.

Spannend ist hierbei der Gastartikel von Carl Icahn, dem Chef von Icahn Enterprises. Dieser erklärt in seinem Artikel rotzfrech, wie er die Welt sieht und gestaltet. Durch große finanzielle Mittel hat er leider auch umfangreiche Möglichkeiten dazu. Er kauft große Aktienanteile von Firmen und macht dann den Vorständen und CEOs klar, dass sie gefälligst den „Shareholder Value“, also den Gewinn der Anteilseigner massiv erhöhen sollen. Er ist hierbei durchaus erfolgreich, bei Firmen, die er im Visier hatte, wurden Dividendenzahlungen massiv erhöht.



Das geht natürlich stark auf Kosten von Kunden und Mitarbeitern, teilweise werden diese Dividenden sogar von den Unternehmen auf Kredit bestritten, da der Gewinn diese gar nicht hergibt. Von notwendigen Investitionen oder Verbesserungen für die Mitarbeiter braucht man da erst gar nicht zu reden.

Er nennt sich „Aktivist“, ist aber eine der schlimmsten „Heuschrecken“ auf diesem Planeten.

Das Ganze zeigt aber nur, dass momentan aus allem noch das maximale Geld herausgeholt wird, als gäbe es kein Morgen. Man scheint ganz genau zu wissen, was in naher Zukunft anstehen wird. Hier ein Zitat von ihm:

„The reason our record is so strong is that we are “activists” in the truest sense of the word. Over the past two decades we have got actively involved with ceos and boards, often in a friendly fashion. I have had literally hundreds of dinners with ceos and board members, at my apartment in New York. Surprisingly I am still friendly with many of the ceos, even the ones who left possibly as a result of my urging.“

„Der Grund für unsere starken Rekord(einnahmen) ist, dass wir „Aktivisten“ im wahrsten Sinn des Wortes sind. In den vergangenen zwei Dekaden haben wir uns aktiv mit Geschäftsführern und Vorständen auseinandergesetzt, häufig in einer freundlichen Weise (d.h. im Umkehrschluss manchmal aber auch weniger freundlich...). Ich hatte buchstäblich Hunderte von Abendessen mit CEOs und Vorstandsmitgliedern in meinem Appartment in New York. Überraschenderweise bin ich weiterhin freundlich zu vielen der CEOs, auch zu denen, die möglicherweise gegangen sind als Antwort auf mein Drängen.“

Es zeigt ganz deutlich, dass gegen die Macht des Geldes nicht mehr anzukommen ist. Offensichtlich hat er erhebliche Druckmittel in der Hand, gegen die Firmenchefs nicht mehr ankommen können.

Wir reden hierbei übrigens nicht nur über kleine und unbekannte Unternehmen, sondern solche wie Motorola und Apple. Langfristig gesehen ist das für die Unternehmen extrem schädlich. Er behauptet aber ganz frech das Gegenteil.

Kommen wir aber wieder zurück zu dem Finanz- und Wirtschaftssystem. In dem Artikel von Ryan Avent mit dem Titel „*Krise? Welche Krise?*“ finden wir drei mögliche Krisenherde von ihm benannt, die 2015 Panik auslösen könnten.

Es sind die US-Zentralbank FED, China und die Eurozone. Ein Problem meint er darin erkannt zu haben, dass die Wachstumsmärkte und die aufstrebenden Staaten wie Türkei, Indonesien, u.a. ein deutlich gebremstes Wachstum haben. Das könne die FED in Schwierigkeiten bringen. Das Wachstum Chinas geht auch deutlich zurück, was dieses aber benötigt. Auch die Schulden dort wachsen in besorgniserregendem Tempo, auch wenn sie noch weit weg von den Größenordnungen der westlichen Länder sind. Am kritischsten sieht er aber natürlich die Eurozone, wobei er hier aber besonders Italien als gefährlichsten Bereich ausmacht.

„Yet even that threat pales next to the damage that could be wreaked in the euro zone. Conditions have calmed since Mario Draghi, the head of the European Central Bank (ecb), promised in 2012 to do “whatever it takes” to save the euro. But weak growth and falling prices are boosting the odds of a new panic. Italy looks the most likely place for it to start.

The euro-denominated value of Italy's economy has hardly grown since 2007. Its debt burden has soared, from just over 100% of gdp to 134%. Its debt is now at a level similar to that in Greece in 2009 when the euro crisis began.

Italian bond yields remain low, thanks largely to a continued faith in the ecb. But the less capable the Italian government seems at solving its budget woes, the less political room the ecb will have to buy Italian debt. Bond-market jitters could quickly return. The euro zone might find itself cobbling together a loan package for Italy with plenty of debt rescheduling—and a renewed German and ecbcommitment to euro-zone stability. But if the bill for an Italian bail-out grows too large, Germans may decide that they've had enough. New existential doubts about the euro itself would make for a nasty 2015 indeed."

„Italien scheint der wahrscheinlichste Platz, an dem es (eine neue Panik) starten könnte. Die Euro-dominierte Leistung der italienischen Wirtschaft ist seit 2007 kaum gewachsen. Die Schuldenlast ist von etwas über 100% auf 134% des GDP in die Höhe geschossen. Deren Schulden sind nun auf einer Ebene zu der in Griechenland in 2009, als die Eurokrise begann.

Italienische Anleihenrenditen bleiben niedrig, größtenteils dank eines fortgesetzten Vertrauens auf die EZB. Aber weniger fähig scheint die italienische Regierung in der Lösung ihrer Budgetprobleme zu sein, der geringe politische Spielraum zwingt die EZB italienische Schuldentitel zu kaufen.

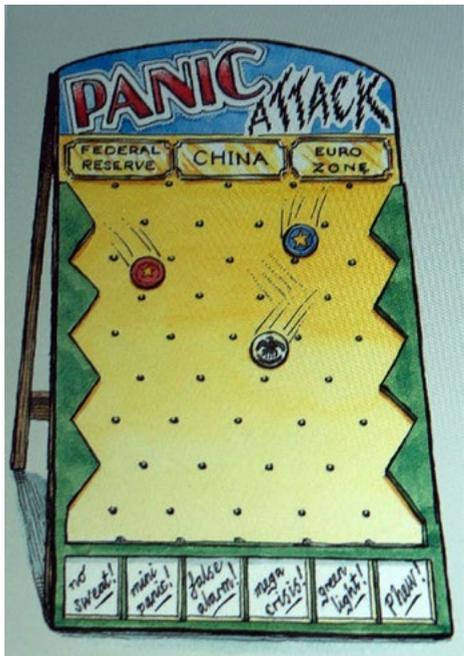
Unregelmäßigkeiten im Anleihenmarkt können schnell zurückkommen. Die Eurozone mag sich selbst zusammenfinden, um ein Anleihenpaket für Italien zusammenzuflicken, das eine Reihe von Umschuldungsmaßnahmen enthält – und eine erneuerte deutsche und EZB Verpflichtung für die Eurozonenstabilität. Aber wenn die Rechnung für ein italienisches Bail-Out zu groß wird, könnten die Deutschen sich dafür entscheiden, genug zu haben. Neue existenzielle Zweifel an dem Euro selbst könnten in der Tat für ein garstiges 2015 sorgen.“

Das Illustrationsbild eines Spiels gibt auch einen deutlichen Hinweis, denn die Buttons der drei kritischen Faktoren stehen über bestimmten Ziellöchern.

- **China – mini panic!**
- **FED – major crisis!**
- **Eurozone – green light!**

Die Löcher zeigen die ansteigende Kritikalität von links nach rechts. „Grünes Licht“ für die Panik ist der zweitschlimmste Fall und zeigt

somit die Eurozone in 2015 als „das“ Problemkind an. Redaktionsschluss für das Magazin war sicher noch in 2014, von daher scheint man hier schon jetzt ganz gut zu liegen. Mal sehen, ob von der FED auch noch etwas kommen wird?



Damit deutet sich aber auch schon an, dass diese Bilder tatsächlich eine Botschaft beinhalten.

Der italienische Ministerpräsident Matteo Renzi versucht in seinem Gastartikel, die Reformen in Italien zu preisen. Er schreibt, dass die Steuern für Angestellte und Firmen gesenkt und vereinfacht werden sollen. Die Finanzierung dafür soll aus Einsparungen im Sozialbereich erfolgen. Er will das Schulsystem reformieren und Verwaltung abbauen. Das Hauptziel soll die Schaffung von Arbeitsplätzen sein. Er ist also vollständig „auf Linie“, es deutet sich aber auch hier an, dass die unteren und mittleren Schichten hier eher zunächst Einbußen erwarten können. Das dürfte die Wut im Volk nicht gerade mindern.

Man gibt sich im Economist ganz selbstkritisch, was die Vorhersagen für 2014 betrifft. Man hat zwar die Eskalation in der Ukraine richtig vorhergesagt, da man angeblich erkannt hatte, was Russland alles Böses plante. Es zieht sich natürlich auch durch dieses Massenmedium, dass Russland böse und unberechenbar ist. Der Westen hingegen und hier besonders die USA halten dagegen, um das Böse nicht gewinnen zu lassen. Sie geben aber zu, die meisten großen Themen von 2014 so nicht im Vorhinein benannt zu haben, wie ISIS, der Gazakonflikt oder auch Ebola.

In den wirtschaftlichen Prognosen meinen sie, besser abgeschnitten zu haben, denn sie haben den wirtschaftlichen Aufschwung in den USA (der aber leider ein reiner Papiertiger ist) und den Absturz in Europa vorhergesehen.

Ihr beste Vorhersage nennen sie die Ankündigung verstärkter sozialer Unruhen in der Welt. Diesen Treffer konnte aber letztendlich jeder erzielen, der ein wenig geradeaus denken kann.

Ganz spannend ist der Artikel des Chefredakteurs John Micklethwait, denn er lässt zwischen den Zeilen eine bestimmte Entwicklung anklingen. Der Titel des Artikels ist „*Die westliche Malaise*“ und beschreibt die zunehmende Unfähigkeit der westlichen Demokratien, die Probleme zu lösen. Natürlich beklagt er hier, dass in Wahlen „populistische Parteien und deren Führer“ immer mehr Zulauf erhalten würden, besonders natürlich in Europa. In den USA wäre das alles nicht so schlimm. Grundsätzlich sieht er das als eine bedenkliche Entwicklung an, es stellt sich natürlich die Frage, für wen? Er nennt hier Marie Le Pen und Nigel Farage. Pressefreiheit, die Freiheit der Märkte und auch offenen Grenzen kämen in Gefahr. Das ist natürlich wieder absoluter Mainstream-Sprech, denn genau diese Dinge existieren in den „Funktionierenden Demokratien“ des Westens aber nicht mehr wirklich oder sind zunehmend durch die aktuellen Regierungen bedroht.

Er schreibt dann aber auch, dass China mit seinem System scheinbar selbst für die ärmere Bevölkerung bessere Ergebnisse erzielen würde, als beispielsweise das demokratische Indien. Das lässt zwischen den Zeilen heraushören, dass dieses eventuell eine „Lösung“ für die Zukunft ist? Europa sieht er hier erneut mit den größten Problemen konfrontiert, aber einen Satz von ihm finde ich sehr gelungen:

„The elites in the European Union, always wary of popular opinion, have slipped into the habit of trying to push things through the back door; the tragicomedy of the European Parliament is more a mask than a solution.“

„Die Eliten in der Europäischen Union, immer vorsichtig bei der öffentlichen Meinung, sind in die Gewohnheit hineingeschlittert, Dinge durch die Hintertür einzuführen. Die Tragikkomödie des Europäischen Parlaments ist mehr eine Maske denn eine Lösung.“

Hier hat er allerdings den Nagel auf den Kopf getroffen.

Grundsätzlich sind die Artikel in dem Magazin also stark dem Mainstream verhaftet und zeigen die Weltsicht der Massenmedien, zumindest in den wichtigen Bereichen. Die Vorhersagen sind nicht sensationell und viele können auch mit dem gesunden Menschenverstand gemacht werden. Interessant sind verschiedene Aussagen zwischen den Zeilen und die Bilder, die teilweise weitere Informationen bereithalten.

Gut kann man die Denkweise bestimmter prominenter Gastautoren erkennen und einige Dinge werden auch bestätigt, die der Normalbürger zunächst nicht unbedingt so glauben würde. Wir werden sehen, inwiefern sich die Botschaften in den Illustrationen und insbesondere des Titelbildes bewahrheiten. Hier könnte noch die eine oder andere Überraschung auf uns warten. Tatsache ist, alles, was tatsächlich dort angekündigt oder zumindest angedeutet wurde, ist dann nicht zufällig geschehen.

Es ward dann definitiv Teil des großen Plans. Bisher ist das Jahr 2015 für den Normalbürger relativ ruhig verlaufen. Die Ereigniskette wird als solche kaum wahrgenommen und das Leben der meisten Mitteleuropäer hat sich bis Mitte Juni 2015 kaum gegenüber vorher verändert. Allerdings ziehen nun in der Griechenlandkrise sehr dunkle Wolken über Europa auf. Die Insolvenz Griechenlands mit einem voraussichtlichen GREXIT, dem Ausscheiden Griechenlands aus dem Euro ist definitiv geplant. Es wird ein wichtiges Ereignis im Zusammenbruch des Weltfinanzsystems sein, auch wenn dieser wohl nicht gleich unmittelbar danach eintreten dürfte. Der Herbst wäre ein guter Zeitraum für einen GREXIT, wie wir gesehen haben, aber natürlich könnte er auch früher oder später kommen.

Es ist auffällig, dass seit Ende 2014 eine nicht abreißende Welle von Vorstandsvorsitzenden (CEOs) großer Unternehmen primär in der westlichen Welt plötzlich ihren Hut nehmen. Es sind mittlerweile **über 500**, was so bisher noch nie geschehen ist. Irgendetwas scheinen diese zu wissen und das scheint ziemlich heftig zu sein, denn normalerweise geben solche Leute nur sehr ungern Macht und Einfluss auf. Der Rückzug von Pierch bei VW ist auch so ein Beispiel, wo viele Fragezeichen zurückblieben, warum er es letztendlich getan hat? Bei den Vorständen der Deutschen Bank und von Twitter gab es zwar genügend gute Gründe, die aber normalerweise ausgesessen werden.

Auf dem Weltwirtschaftsforum in Davos wurde sich ganz eifrig darüber ausgetauscht, wer wo seine Fluchtburg eingerichtet hat, manche in Südamerika, manche in Neuseeland.

Viele dieser Führungspersönlichkeiten scheinen zu wissen, dass sie irgendwann sehr schnell verschwinden müssen, denn wenn das System zusammenbricht, wird jeder, der bekannt und in einer Machtposition war, gejagt werden.

Es ist offensichtlich bekannt, dass nun bald der Sturm losbrausen wird, die Vorbereitungen dazu werden vielfach getroffen, wie wir gesehen haben. Die Frage nach dem genauen Zeitpunkt lässt sich wie immer nur schwer beantworten, es kann jetzt aber jederzeit losgehen. Der Herbst 2015 ist eine gute Annahme, aber eventuell dauert es auch noch bis 2016. 2016 wird aber ein ganz anderes Jahr werden, als 2015. 2016 dürften wir die endgültige vollständige Einführung der Neuen Weltordnung der Eliten erwarten. Die Gesetze, die bereits eingeführt wurden oder sich gerade in der Einführungen befinden, wie am Anfang des Buches beschrieben, dürften dann streng durchgesetzt werden. In Russland wird Chaos ausbrechen, aber wahrscheinlich nicht nur in Russland. Machen Sie sich keine Sorgen über einen Dritten Weltkrieg im klassischen Sinne, der wird nicht kommen, auch wenn die Angst davor voraussichtlich massiv geschürt werden wird.

Der eigentliche Krieg wird gegen Ihre innere und äußere Freiheit geführt werden. Die gute Nachricht ist, dass spätestens 2025 der Spuk wohl vorbei sein dürfte, wenn genügend Menschen ihre innere Freiheit nicht aufgeben, kann diese Zeitspanne aber auch deutlich abgekürzt werden.

Quellen und Links

Meine Webseiten:

www.zeitprognosen.de

Auf dieser Seite finden Sie die neuesten Trends sowie die Anmeldung zu dem kostenlosen Newsletter und dem Infobrief Zeitprognosen. Der Infobrief Zeitprognosen wird in zweiwöchigem Abstand per Mail verschickt und beschreibt jeweils aktuelle Trends, Entwicklungen und Vorhersagen sehr detailliert. Eine Reihe von Texten in diesem Buch entstammen diesem Infobrief. Ungefähr jedes Quartal wird ein weiteres Buch dieser Reihe Zeitprognosen Journal erscheinen. Die Abonnenten des Infobriefs Zeitprognosen erhalten diese eBooks dann kostenlos dazu. Sie können den Infobrief Zeitprognosen sehr günstig testen. Ansonsten gibt es noch den kostenlosen Newsletter, der ebenfalls alle zwei bis drei Wochen verschickt wird. Dort finden Sie Bereiche mit einer „Light-Version“ des Infobriefs Zeitprognosen.

www.krisenrat.info

Meine Webseite, die alle Themen rund um Vorbereitung auf und die Meisterung der aktuellen Krise beinhaltet. Sie erhalten dort sehr konkrete Empfehlungen, was Sie jetzt und später tun können, um die Krise zu überstehen. Sie können sich auch dort bei meinem kostenlosen Newsletter anmelden, um über die aktuellen Entwicklungen auf dem laufenden gehalten zu werden. Sie erhalten dann auch meinen kostenlosen 220-seitigen Krisenratgeber. Dieser Newsletter ist übrigens identisch mit dem kostenlosen Zeitprognosen Newsletter.

www.krise-naund.com

Ich gehe auf dieser Seite auf die Möglichkeiten ein, wie Sie sich innerlich auf diese Krise vorbereiten können, um sie zu meistern. Auch während der Krise soll diese Seite Ihnen helfen, den Kopf oben zu behalten. Völlig unabhängig von einer externen Krise sind dort aber auch eine Reihe von Wahrheiten und sehr konkreten Empfehlungen beschrieben, die Ihre Lebensqualität deutlich verbessern können.

www.pit-hinterdenkulissen.blogspot.com

Das ist mein Blog, auf dem ich ebenfalls regelmäßig zu aktuellen Themen Stellung beziehe.

www.meinesicht.info

Das ist meine Seite, wenn Sie tiefer in die Hintergründe der Welt einsteigen möchten. Noch deutlich ausführlicher ist mein Buch „[Hinter den Kulissen - Eine Reise unter die Oberfläche des Offensichtlichen](#)“, erhältlich im Buchhandel.

Links zu einigen wichtigen Quellen, bei denen Sie sehr gut weiter in die Themen einsteigen können:

www.hartgeld.com

Diese Seite sammelt hochaktuelle Meldungen und Artikel aus verschiedensten alternativen Bereichen mit einem klaren Fokus auf Wirtschaft und Finanzsystem. Hier werden aber auch Meldungen gebracht, die Sie über die Massenmedien nicht erfahren. Das kann sehr hilfreich sein, um die Entwicklung der aktuellen Lage im Hinblick auf die Prophezeiungen besser abschätzen zu können. Der Betreiber Walter K. Eichelburg hat eine genaue Vorstellung der nun folgenden Ereignisse, welche auf Informationen beruhen, die er von Kontakten zu den Eliten im Hintergrund erhalten hat.

Bildnachweise:

Titelbild: © Peter Denk

Seite 6,14: © Peter Denk

Seite 15: © AR Images - [Fotolia.com](https://www.fotolia.com), Peter Denk

Seite 16: [wikipedia.org](https://www.wikipedia.org) Open Government Licence v1.0

Seite 19, 25, 27: PD, www.kremlin.ru

Seite 31: © Andrey Kuzmin - Fotolia.com, moventastudios - Fotolia.com, Michael Rosskothén - Fotolia.com, P.Denk

Seite 34: [wikipedia.org](https://www.wikipedia.org) by Mark Freeman (CC BY 2.0)

Seite 37: PD - [wikipedia.org](https://www.wikipedia.org)

Seite 42, 44, 46: www.kremlin.ru, P.Denk

Seite 54: www.wikipedia.org - by Julmin (CC BY-SA 1.0)

Seite 63: www.kremlin.ru, P.Denk

Seite 69, 73: © Benjamin Solarì Parravicini

Seite 77: [wikipedia.org](https://www.wikipedia.org) – PD U.S. Air Force

Seite 83, 85, 88, 89, 93, 96, 97 : © www.deagel.com

Seite 99, 100: Google Inc., Google Maps, P. Denk

Seite 109, 110 : © www.deagel.com

Seite 113: [wikipedia.org](https://www.wikipedia.org) by B767Muck (CC BY-SA 3.0), P. Denk

Seite 143: © Peter Denk

Seite 146: www.wikipedia.org - by Neotesla (CC-BY-SA 3.0)

Seite 147: © aetb - [Fotolia.com](https://www.fotolia.com)

Seite 150: © Alex Tihonov - [Fotolia.com](https://www.fotolia.com)

Seite 153: © Schliemer - [Fotolia.com](https://www.fotolia.com), P. Denk

Seite 157: © Annett Seidler - [Fotolia.com](https://www.fotolia.com)

Seite 164: © [qwakeup.org](https://www.qwakeup.org)

Seite 166: © Brian Jackson - Fotolia.com, www.wikipedia.org by Steev from Wollongong, Australia (CC BY 2.0)

Seite 169: IS

Seite 170: © Universal Pictures

Seite 171: © 20th Century Fox, Universal Pictures

Seite 172: © Walt Disney Corp.

Seite 174: © Warner Bros. Pictures

Seite 175: © CBS

Seite 176: © Lego

Seite 179: wikipedia.org – PD

Seite 180: wikipedia.org by Agência Brasil (CC BY 2.5 BR), © Benjamin Solari Parravicini

Seite 186: wikipedia.org – PD

Seite 188, 191, 192, 193, 194: © The Economist

Seite 196: © Peter Denk

Seite 197: © Carl Icahn

Seite 201: © The Economist

Weitere Informationen unter:

<http://www.zeitprognosen.de>

<http://www.krisenrat.info>

<mailto:kontakt@krisenrat.info>

© 2015 Peter Denk